

und richtig folgerichtig: Entweder ist der als Nachfolger des Herrn Hentig ausserordene Geh. Ober-Regierungsrat Richter aus Berlin ein politischer Schmungsgegenstoss des in seiner Würde und Macht zum vollendetem Autokraten ausgewählten Herrn v. Strese. Dann ist es mit dem politischen Frieden, den die glückliche Zeit der Regenschaft des Prinzen von Sachsen ins Land gebracht hat, vorbei. Eine Zeit erbliebener Kämpfe der demokratischen Elemente gegen die Regierung wird wiederum beginnen. Oder Herr Geh. Rat Richter ist ein liberaler Mann im Sinne des Regierungstaats. Dann haben wir in der Person des Justizministers v. Strese eine Reservegouvernere, die nach den Lehren der Romänenkrisis nicht zur Festigung des Ansehen der Regierung beitragen wird.

* **Nürnberg.** 10. Juni. Die Reichstagssitzung wurde auf den 20. Juli um eine Woche nach Beginn der bisherigen Sitzungen, also höchst ungünstig für den bürgerlichen Kandidaten, verlängert.

* **Nürnberg.** 10. Juni. Eine Versammlung der Bürger gebürtig nach Referaten des Streitkrieger Gohm und des Gewerkschaftsführers Friedmann in Hamburg, unter Ausnahme einer längeren Resolution die sofortige Beendigung des Streits.

Flotte.

* **Schiffsbewegungen.** Der bestehende Transport der abgehenden Flottille "S. M. S. Condor" ist mit dem Reichspostminister Schröder am 9. Juni in Bremen eingetroffen und soll am 10. Juni die Reise nach Southampton fortsetzen. S. M. S. "Gödöll" geht am 12. Juni von Kamerun nach Altona in See. S. M. S. "Athen" ist am 9. Juni in Kiel eingetroffen. Flotteneinsatzschiff S. M. S. "Hannover" ist am 9. Juni in Hamburg eingetroffen und geht am 11. Juni wieder zu See. S. M. S. "Bremen" ist am 9. Juni in Wilhelmshaven eingetroffen.

Husland.

Frankreich.

* **Toujours en redouté.** Den "figaro" wird aus Berlin gemeldet: Die französische Offiziersabordnung hat trotz der Liebeswürdigkeiten, meint sie, nur überdrüssig, wahrgenommen, daß der Sohn und seine militärische Umgebung über die Uflosen der Gewalt seines herzlichen Freunds und unsterblichen Sohnes unterrichtet sind. Vielleicht darf man heller genauso denken, die fast unvermeidliche Palastierung Frankreichs in der letzten Zeit aufzuzeigen. Seit Weißes Einzug hat die Spannung zugenommen, trocken haben Freunde aus ihrem Berliner Besuch die Polierung abgeleitet. Wie müssen um jenen Verlust wahrer Freunde und unseres Oberbefehls umgestellt.

Norwegen.

* **Die Erschöpfung der nordischen Union.** Wegen der Verhandlungen zwischen Norwegen und Finnland, das den schwedischen Norwegen keine formelle, fiktive, auf politische Komplikationen hofft, mit der einen, bald mit der anderen Großmacht einzufügen, hatte ein Vertreter von "Verdens Gang" Unterredungen mit dem Präsidenten des Stortingssitzes Verner und dem Minister des Außenwesens Østholm. Verner erklärte, Norwegen würde vollständige Neutralität beobachten und sich von allen geopolitischen Komplikationen fernhalten. Wenn die Neutralität auf der Halbinsel zur Ruhe gekommen wäre, welche Hoffnung, daß Norwegen zusammen mit Schweden und Finnland die Südmündung sich, um die Neutralität der norwegischen Reiche zu sichern. Diese gemeinschaftliche Grundlage wurde dadurch eingeschränkt, daß durch die Auflösung der Union auch jeder Grand sia Neubogen mit Schweden ausgeht hat. In demselben Sinne sprach der Finnländer, daß mit dem Staat seinen eigenen Vertrag mit Schweden auf, der noch bestand, daß jede geopoltische Verbindung mit dem einen oder anderen Großmacht für Norwegen die größten Gefahren in sich tragen würde, durch die Komplikationen, die sich die Staatsgewalt angesetzt haben.

Russland.

* **Die innere Kraft.** Ein in Petersburg bestehender Verband von 15 Vereinen verschiedener Gelehrten- und Berufsvereinigungen, die sich zusammengetreten haben, um im Kampfe gegen das herrschende Regime mehr Kraft entfalten zu können, will, als der Einzelnen möglich wäre, das seine Arbeit treiben. Der Verband, bestehend aus 15 Gruppen einer Bevölkerung von tausendtausend Menschen, bildet ein Memorial über 1600 Meter des merkwürdigen Ereignisses, das ein Zusammenkommen von "Wohl", "Vorina", "Gots" und "Sorgentreiber" erwartet hätte; die zwei legenden Personen, die ebenso wie die anderen auch vielleicht ihr Engagement im Bereich der Wissenschaften und Politik vor, wo es "Gots" in erster Linie mit "Vorina" zu tun hätte; nach dem Schlußabgrenzen des Sollinowischen Stalles, der im großen Berliner Kaufhaus heruntergegangen ist, kommt von älteren Berlinern vielleicht noch "Archibald" der Sieger des Vorjahrhunderts, in Betracht kommen, die die große Vorstellung mit ihrem aus Platz- und Hindernissrennen gewünschten Programm auch viele interessante Elemente, so liegt die vorläufige Attraktion der Rennstrecke dort in den Vorbereitungen der Turmhöhe der Reichskanzlei. Am Montag erreicht der erste Teil der Galerie in Kroll's Dorf seinen Höhepunkt mit der Eröffnung der XII. Berliner Internationalen Siecle-Expo., die mit 30.000 A. dotierten 5000-Meter-Kaufhaus für Herren, Durch- und Herrenhäuser der Teppichware und die überzeugende Chance von "Trotz" unter Herrn R. v. Ballenberg hätte das populäre Element kann, die gewohnte Spannung herverursachen, wäre nicht ganz unerwartet durch den Start des französischen Sieciers "Gödöll" unter Herrn Dr. T. L. Tschirner ein neues interessantes Moment in die Eröffnung getreten. Der Stall des Comte de Chambon verfügte vor zwei Jahren bereits über eine sehr gute Ausstellung, die der "Konsul" den Wurzeln in der "Internationale", aber vergeblich; denn der vorher und später so erfolgreiche Sieger schied aus den Klippen des schweren Garde auf der Wahlbühne, der auch heute bis zur vorsprünglichen Chance des ersten Franzosen ein großes Krautseisen fest. Von heimischer Seite kommt "Gödöll" nach über "Fazan" (21. R. von Jungius), der allerdings unter ganz anders Gewichten, als "Trotz" (Ludwig) konnte; ebenso über "Beauiful" (21. R. v. Königswarter), der mit "Fazan" gemeinschaftlich den Simonischen Stall vertreibt. "Trotz" (21. R. v. Götter), der eine Aufsichtsbehörde besitzt, und vielleicht noch der vorjährig geschlagene Favorit "X" verhindern das kleine

Vorzeichen zu entfernen, an ihre Stelle eine kostbare Verstärkung zu legen und Moerseln zum Schutz der Verbündeten zu treiben. Allgemein wird erwartet, vor dem Ende dieses Monats über Europa beständig der Verband zu verstehen und endlich für alle Deutze, die dem Verband angehören, einen allgemeinen politischen Zusammenschluß zu setzen.

Türkei.

* **Finanzreglement für Moldauien.** Wie aus Petersberg gemeldet wird, gilt der Beitrag der Flotte an die von den Wahlen im Zuge der Einführung einer internationalen Kontrolle gewünschten Erweiterung des türkischen Finanzreglements für Moldauien als nicht mehr zweckmäßig. Mit der bevorstehenden Annahme der Belehrungen der Wahlen für ihre Zustimmung zu einer freien Erweiterung der türkischen Finanzsätze erreichte das moldauische Reformwerk eine wichtige neue Stütze seiner politischen Entwicklung.

China.

* **Rückwirkungen des ostasiatischen Krieges auf China.** Der nächste Sonntag in Wien, Pariser Zeitung, äußerte sich ein Mitarbeiter der "A. R. F." gegenüber, daß der okkupierte Sieg eines englischen Clusters in ganz China gemacht habe und nicht ohne Folgen bleiben werde für den Fürstentum und die Reformen. Schon während des ablaufenden Friedensjahrs sei eine Unterstützung der Armee in Anglia genommen worden. Die beiden Kommandanten, Petrus Thring und der Befehlshaber von Peiping Quassai, lehrte vorhanden in dieser Richtung nicht. Das Befehl dieser vierzehn japanischen und europäischen Armeen ist mit dem 10. Juni die Welt nach Kantonen und Altona in See. S. M. S. "Gödöll" geht am 12. Juni von Kamerun nach Altona in See. S. M. S. "Athen" ist am 9. Juni in Kiel eingetroffen. Flotteneinsatzschiff S. M. S. "Hannover" ist am 9. Juni in Hamburg eingetroffen und geht am 11. Juni wieder zu See. S. M. S. "Bremen" ist am 9. Juni in Wilhelmshaven eingetroffen.



Reithof.

Reithof zu Brixen am 10. Juni 1905.

I. Rennstrecke der Rennstrecken. Preis 3400 M. 200. 1000 m. "Go" (Gentlemen) 1. "Allesende" 2. "Rancho" 3. "Trotz" 4. "Gödöll" 5. "Dona" 6. "Gödöll" 7. "Gödöll" 8. "Gödöll" 9. "Gödöll" 10. "Gödöll" 11. "Gödöll" 12. "Gödöll" 13. "Gödöll" 14. "Gödöll" 15. "Gödöll" 16. "Gödöll" 17. "Gödöll" 18. "Gödöll" 19. "Gödöll" 20. "Gödöll" 21. "Gödöll" 22. "Gödöll" 23. "Gödöll" 24. "Gödöll" 25. "Gödöll" 26. "Gödöll" 27. "Gödöll" 28. "Gödöll" 29. "Gödöll" 30. "Gödöll" 31. "Gödöll" 32. "Gödöll" 33. "Gödöll" 34. "Gödöll" 35. "Gödöll" 36. "Gödöll" 37. "Gödöll" 38. "Gödöll" 39. "Gödöll" 40. "Gödöll" 41. "Gödöll" 42. "Gödöll" 43. "Gödöll" 44. "Gödöll" 45. "Gödöll" 46. "Gödöll" 47. "Gödöll" 48. "Gödöll" 49. "Gödöll" 50. "Gödöll" 51. "Gödöll" 52. "Gödöll" 53. "Gödöll" 54. "Gödöll" 55. "Gödöll" 56. "Gödöll" 57. "Gödöll" 58. "Gödöll" 59. "Gödöll" 60. "Gödöll" 61. "Gödöll" 62. "Gödöll" 63. "Gödöll" 64. "Gödöll" 65. "Gödöll" 66. "Gödöll" 67. "Gödöll" 68. "Gödöll" 69. "Gödöll" 70. "Gödöll" 71. "Gödöll" 72. "Gödöll" 73. "Gödöll" 74. "Gödöll" 75. "Gödöll" 76. "Gödöll" 77. "Gödöll" 78. "Gödöll" 79. "Gödöll" 80. "Gödöll" 81. "Gödöll" 82. "Gödöll" 83. "Gödöll" 84. "Gödöll" 85. "Gödöll" 86. "Gödöll" 87. "Gödöll" 88. "Gödöll" 89. "Gödöll" 90. "Gödöll" 91. "Gödöll" 92. "Gödöll" 93. "Gödöll" 94. "Gödöll" 95. "Gödöll" 96. "Gödöll" 97. "Gödöll" 98. "Gödöll" 99. "Gödöll" 100. "Gödöll" 101. "Gödöll" 102. "Gödöll" 103. "Gödöll" 104. "Gödöll" 105. "Gödöll" 106. "Gödöll" 107. "Gödöll" 108. "Gödöll" 109. "Gödöll" 110. "Gödöll" 111. "Gödöll" 112. "Gödöll" 113. "Gödöll" 114. "Gödöll" 115. "Gödöll" 116. "Gödöll" 117. "Gödöll" 118. "Gödöll" 119. "Gödöll" 120. "Gödöll" 121. "Gödöll" 122. "Gödöll" 123. "Gödöll" 124. "Gödöll" 125. "Gödöll" 126. "Gödöll" 127. "Gödöll" 128. "Gödöll" 129. "Gödöll" 130. "Gödöll" 131. "Gödöll" 132. "Gödöll" 133. "Gödöll" 134. "Gödöll" 135. "Gödöll" 136. "Gödöll" 137. "Gödöll" 138. "Gödöll" 139. "Gödöll" 140. "Gödöll" 141. "Gödöll" 142. "Gödöll" 143. "Gödöll" 144. "Gödöll" 145. "Gödöll" 146. "Gödöll" 147. "Gödöll" 148. "Gödöll" 149. "Gödöll" 150. "Gödöll" 151. "Gödöll" 152. "Gödöll" 153. "Gödöll" 154. "Gödöll" 155. "Gödöll" 156. "Gödöll" 157. "Gödöll" 158. "Gödöll" 159. "Gödöll" 160. "Gödöll" 161. "Gödöll" 162. "Gödöll" 163. "Gödöll" 164. "Gödöll" 165. "Gödöll" 166. "Gödöll" 167. "Gödöll" 168. "Gödöll" 169. "Gödöll" 170. "Gödöll" 171. "Gödöll" 172. "Gödöll" 173. "Gödöll" 174. "Gödöll" 175. "Gödöll" 176. "Gödöll" 177. "Gödöll" 178. "Gödöll" 179. "Gödöll" 180. "Gödöll" 181. "Gödöll" 182. "Gödöll" 183. "Gödöll" 184. "Gödöll" 185. "Gödöll" 186. "Gödöll" 187. "Gödöll" 188. "Gödöll" 189. "Gödöll" 190. "Gödöll" 191. "Gödöll" 192. "Gödöll" 193. "Gödöll" 194. "Gödöll" 195. "Gödöll" 196. "Gödöll" 197. "Gödöll" 198. "Gödöll" 199. "Gödöll" 200. "Gödöll" 201. "Gödöll" 202. "Gödöll" 203. "Gödöll" 204. "Gödöll" 205. "Gödöll" 206. "Gödöll" 207. "Gödöll" 208. "Gödöll" 209. "Gödöll" 210. "Gödöll" 211. "Gödöll" 212. "Gödöll" 213. "Gödöll" 214. "Gödöll" 215. "Gödöll" 216. "Gödöll" 217. "Gödöll" 218. "Gödöll" 219. "Gödöll" 220. "Gödöll" 221. "Gödöll" 222. "Gödöll" 223. "Gödöll" 224. "Gödöll" 225. "Gödöll" 226. "Gödöll" 227. "Gödöll" 228. "Gödöll" 229. "Gödöll" 230. "Gödöll" 231. "Gödöll" 232. "Gödöll" 233. "Gödöll" 234. "Gödöll" 235. "Gödöll" 236. "Gödöll" 237. "Gödöll" 238. "Gödöll" 239. "Gödöll" 240. "Gödöll" 241. "Gödöll" 242. "Gödöll" 243. "Gödöll" 244. "Gödöll" 245. "Gödöll" 246. "Gödöll" 247. "Gödöll" 248. "Gödöll" 249. "Gödöll" 250. "Gödöll" 251. "Gödöll" 252. "Gödöll" 253. "Gödöll" 254. "Gödöll" 255. "Gödöll" 256. "Gödöll" 257. "Gödöll" 258. "Gödöll" 259. "Gödöll" 260. "Gödöll" 261. "Gödöll" 262. "Gödöll" 263. "Gödöll" 264. "Gödöll" 265. "Gödöll" 266. "Gödöll" 267. "Gödöll" 268. "Gödöll" 269. "Gödöll" 270. "Gödöll" 271. "Gödöll" 272. "Gödöll" 273. "Gödöll" 274. "Gödöll" 275. "Gödöll" 276. "Gödöll" 277. "Gödöll" 278. "Gödöll" 279. "Gödöll" 280. "Gödöll" 281. "Gödöll" 282. "Gödöll" 283. "Gödöll" 284. "Gödöll" 285. "Gödöll" 286. "Gödöll" 287. "Gödöll" 288. "Gödöll" 289. "Gödöll" 290. "Gödöll" 291. "Gödöll" 292. "Gödöll" 293. "Gödöll" 294. "Gödöll" 295. "Gödöll" 296. "Gödöll" 297. "Gödöll" 298. "Gödöll" 299. "Gödöll" 300. "Gödöll" 301. "Gödöll" 302. "Gödöll" 303. "Gödöll" 304. "Gödöll" 305. "Gödöll" 306. "Gödöll" 307. "Gödöll" 308. "Gödöll" 309. "Gödöll" 310. "Gödöll" 311. "Gödöll" 312. "Gödöll" 313. "Gödöll" 314. "Gödöll" 315. "Gödöll" 316. "Gödöll" 317. "Gödöll" 318. "Gödöll" 319. "Gödöll" 320. "Gödöll" 321. "Gödöll" 322. "Gödöll" 323. "Gödöll" 324. "Gödöll" 325. "Gödöll" 326. "Gödöll" 327. "Gödöll" 328. "Gödöll" 329. "Gödöll" 330. "Gödöll" 331. "Gödöll" 332. "Gödöll" 333. "Gödöll" 334. "Gödöll" 335. "Gödöll" 336. "Gödöll" 337. "Gödöll" 338. "Gödöll" 339. "Gödöll" 340. "Gödöll" 341. "Gödöll" 342. "Gödöll" 343. "Gödöll" 344. "Gödöll" 345. "Gödöll" 346. "Gödöll" 347. "Gödöll" 348. "Gödöll" 349. "Gödöll" 350. "Gödöll" 351. "Gödöll" 352. "Gödöll" 353. "Gödöll" 354. "Gödöll" 355. "Gödöll" 356. "Gödöll" 357. "Gödöll" 358. "Gödöll" 359. "Gödöll" 360. "Gödöll" 361. "Gödöll" 362. "Gödöll" 363. "Gödöll" 364. "Gödöll" 365. "Gödöll" 366. "Gödöll" 367. "Gödöll" 368. "Gödöll" 369. "Gödöll" 370. "Gödöll" 371. "Gödöll" 372. "Gödöll" 373. "Gödöll" 374. "Gödöll" 375. "Gödöll" 376. "Gödöll" 377. "Gödöll" 378. "Gödöll" 379. "Gödöll" 380. "Gödöll" 381. "Gödöll" 382. "Gödöll" 383. "Gödöll" 384. "Gödöll" 385. "Gödöll" 386. "Gödöll" 387. "Gödöll"

mehr ohne Windböe. Teilnehmer sind Zahl, Günther Schmitz und Heilwehr. In Dresden fahren gewissermaßen zur Hochzeitung Braut und Bräutigam ein Standesamt, in dem der Staats-Weissfahrtordnung entsprechend verheiratet werden soll und in Beisicht werden. Väter-Dortmund, DuBois-Potsdam, Reinhold von Schönfeld-Dresden ein 50-jähriges Jubiläum, Werner haben denn noch Rennen statt in Weißensee, Kümmel, Königberg i. Pr., Altenbeken, Wetz; am zweiten Freitag haben Berg und Königsberg wieder Rennen, dann noch Brandenburg, Bremervörde, Bielefeld. — Vater-Dortmund ist bei Tag auf der Hofkolonie Brauns, neben dem Dreikönigskloster die Güter am Montag ein 50-km-Jubiläum mit Preisverleihung. Jacobin und Villa Weber feierten am Sonntag in Potsdam und am Montag in Bremen.

Walter Engelmann, Leipzig, hat sich zu dem Flieger-Hochzeitstag: 4. Woche: 500, 200, 100, 50,- und den Hochzeitstagen am 18. Juni auf dem Leipziger Sportplatz veranstalten lassen. Es wird dies der erste Start Engelmanns als Herausgeber sein.

Kraftfahrwesen.

Gelehrte-Automobilclub. Gelehrlich ist in der Ausgabe vom 6. Juli 1905 hattenden Vorber. Bensell-Kennens verständigt der Deutsche Automobil-Club für seine Mitglieder eine Gelehrte-Automobilfahrt von Berlin nach Clermont-Ferrand. Die Fahrt, welche am 27. Juni beginnt, nutzt am 3. Juli besteht sein. Diejenigen Teilnehmer, welche aus dem von ihnen genutzten Automobil die ganze Strecke Clermont-Ferrand zurückfahren möchten, der vorgeschriebene Zeit und auf den bestimmten Strecken zurückgelegt haben, erhalten aus dem Konsulat der D. A. C. einen silbernen Erinnerungsbecher. Die Fahrt steht unter Leitung des Vorstandes der Turnier-Kommission des D. A. C. Durch Eugen Reiß.

Motorsport. (Motorsport, 10. Juni. (Eigene Druckmeldung.) Der heutige Motorsportabend hat eine Anzahl beachtlicher Rennen zur Teilnahme an den diesjährigen Wettkämpfen eingeladen.

Golfballsport.

Wadsworth's Mannschaft wird zum heutigen Golfballspiel gegen Leipziger Golfball-Club in obiger Aufstellung antreten: Tor: J. Krause; Bereitstellung: E. Neukirch, L. Wendlinger; Punkt (Pkt.): Schell, Lehmann; Schürze: Leebau, Kapfholz, Schulte, Steiner. Das Schiedsgericht wird von Herrn Bruno Wohlbacher (Wadsworth) verwaltet werden.

Der Verein für Bewegungsspieler bringt gegen die Brüder Ell folgende Mannschaft auf: Tor: Schieber; Verteidiger: Küller, Ziegner; Rücken: Helm, Oden, Voß; Sturm: Steinbok, Paula, Blümchen, Richter, Hart. Da kein einer seiner Mannschaften der R. & S. Montag 1,2 Uhr kommt um Thüringen zu.

Lawn Tennis.

Das erste internationale Lawn-Tennis-Turnier des Berliner Lawn-Tennis-Vereins nahm am Freitag vormittag einen Anfang, nachdem der Tag sonst wegen des ununterbrochenen Regens verloren ging. Das unter dem Präses des Prinzessin Friederich-Lyceums von Preußen stehende Turnier sollte eine außergewöhnlich schwere Belastung aufweisen, denn für die vorhandenen neun Konkurrenzrunden haben 23 Damen und 20 Herren 212 Welken abgegeben. Die Einzelkämpfe für Herren und die Meisterschaften von Norddeutschland, von Preußen und von Berlin sowie die Dameneinzelmeisterschaften von Berlin wurden natürlich das Hauptinteresse. Nur die andern drei Meisterschaften haben sich in jedem Fall über 20 Teilnehmer einzeln lassen, darunter von anspät bis Herren Dr. Götting-Hoff, C. O. Götting, G. Große-Hansburg, d. H. Hirschberg, d. H. Hirschberg-Wiesbaden, Einzelpokal-

Gasse, K. D. Bremen. — Die Weltkämpfe am Freitag eröffneten mit einem Vorpiel für die Meisterschaft von Preußen, an dem sich v. Wettberg und Siegel gegenüberstanden, wo ersterer später mit 6:3, 7:5 gewann. In der gleichen Konkurrenz gewannen H. Hammacher gegen v. Wettberg-Wiesbaden 5:7, 7:5, 8:6; H. Willmar gegen H. Hirschberg 6:1, 6:1; Reichelt gegen H. Hirschberg 6:4, 6:2. Am zweiten Runde gewann H. Gründner gegen G. Jones 6:0, 6:4, 6:1. In der Meisterschaft von Norddeutschland gewannen H. Lehmann gegen H. Hirschberg 6:2, 6:3 und H. Minichiello gegen Spiel gegen M. Oehlhausen. — Im Herrentennisturnier von Berlin gewann H. Müller 6:0, 6:3 gegen H. Hirschberg; G. Lehmann 6:1, 6:1 gegen H. Hirschberg; G. Schaffius 6:1, 6:3 gegen H. Krüger. — Weitere vorgeführte Runden bereitete das Dameneinzelpiel mit Vorgesetzten, in welchen in der ersten Runde Gräfin G. Wolff (16:0, 6:2, 6:2 gegen Gräfin v. Preußisch-Gotha) in der zweiten Runde Gräfinne Wolff gegen Gräfinne Stein (15:1), 6:4, 7:5, 6:4; Gräfinne Wolff (15:1) gegen Gräfinne Reumann (15:1), 6:2, 6:4, und Gräfinne Webel (15:1) gegen Gräfinne Stein (15:1), 6:3 gewonnen. — In der Damenmeisterschaft gelangte noch kein Spiel zur Entscheidung.

Wassersport.

Berlin, 10. Juni. (Eigene Druckmeldung.) Der Leipziger Ruderverein führte so bei den beiden Rennen die Beteiligung am Junior-Criterium.

Vermischtes.

Die Wetterausichten für das Pfingstfest kann man, so schreibt dem „D. A. C.“ ein meteorologischer Mitarbeiter, als gänzlich bezeichnen. Die rasche Verstärkung der Witterung, die nach 14-tägiger Dauer von Ende und Ende an vergangenen Dienstag plötzlich einzog und nicht intensiven Regenfällen und vielleicht Unwettern auch eines sehr heftigen Temperatursturz brachte, ist darüber, als man zunächst glauben müsste, überwunden worden. Am Mittwoch musste man noch erstaunt für das Pfingsttreffen frechken: fast ganz Europa mit Ausnahme des äußersten Nordens und Westens stand unter der Gewalt eines umfangreichen barometrischen Tieflandgebietes, in dem zahlreiche niedrige Tiefdruckzentren verbreitet, ergiebige Regenfälle und jährlich lebhaft, feste, vorwiegend südliche Winde bestimmen. Es war eine Wetterlage, wie sie sich gegen Mitte Juni mit Vorliebe eingestellt habe, um dann längere Zeit, gelegentlich bis zu zwei Wochen, herrisch zu bleiben und und die Mitte Juni charakteristischen Nälterwald zu beschreien. Nun, den Nälterwald haben wir ja auch zu früher bekannt, aber das ist um diese Zeit so heftig und anhaltend Regenwetter, daß diesmal erstaunlicherweise nur auf drei Tage (6. bis 8. Juni), so daß die Krisis jetzt überwunden ist. Starkes Steigen des Barometers, verbunden mit lokalen nordöstlichen bis östlichen Winden, zeigte schon Donnerstag an, daß das umfangreiche Hochdruckgebiet, das im Norden liegt, seine Herrschaft energisch gegen Süden ausübt. Sohn ist am Freitag auch wieder Aufmarsch des Himmels eingesetzt; wir dürfen nun mit großer Sicherheit darauf hoffen, daß schön, sonnige Witterung während der Feststage anhalten wird. Die etwas höheren Temperaturen werden zwar zunächst wohl noch anhalten und erst allmählich wieder heruntergehen. Weiter Platz machen; aber um desto angenehmer wird das Pfingstwetter empfunden werden, denn nach der Wad-

sage der Wetterwache werden ja wohl nur wenige Schneefälle verfügen. Die Prognose für Pfingsten lautet also so günstig, wie sie nur laufen kann: Schön, sonnig, nicht zu heißes Wetter, die leichten vorwiegend südlichen Winde; Niederschläge und Gewitter dürften entweder gar nicht oder nur vereinzelt und schwach kommen. Unter so günstigen Auswirkungen dürften wir unseres Vertrags gezeigt zweifellos „fröhliche Pfingsten“ wünschen. Hoffentlich trifft alles, was der Weiserprophet oben geschrieben hat, auch wirklich ein.

Die verheerende Wassersturzgefahr im Ozean. Über die vorhergesagten Rennen haben sich in ihrem Verlauf und ihrer ganzen Tragweite überdecken. Am 10. Juni bei Elbing wurde ein ungeheure Wellenbrecher wiederum gegangen, dessen Wassermassen auch einen Staudamm der Bode gesprengt hatten, und nun sich über Blankenburg und seine Umgebung ergossen. Entworfene Dämme, Dörfer und laufend und aber tiefen Steine aus den Steinbrüchen mit sich führend, überflutete das Wasser zunächst die Kübeländer-Straße und die Hobelplantage, wälzte sich dann über das Gewässer des Sammertals. Später war den Domänenhof hinweg durch die Gartentrasse nach der Unterstadt, wo bald alles, namentlich der Bahnhof und die angrenzenden Grundstücke, überflutet war. Der Weg, den Wasser gesammelt, glich einem wilden Teufelsmörder. Weit schlimmer aber noch sind die verfaulten Ausflugslokale bei Kloster Michaelstein ungenommen. Während sich beim Hotel Waldstaden die von den Bergen herabfließenden Wasserströme ihren Weg durch das Hotel suchten und jähmlich Wirtschafts- und Restaurantbetriebe in der Höhe der unteren Trasse überfluteten, so wie die Bäume und Sträucher sowie das ganze Gartenmöbel forttriffen, wälzte sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend, ergoss sich die Flut ausweite in den großen Michaelsteinsee, dessen Damm bald überflutet war. Da es war bereits gegen 10 Uhr abend — brach der gemalte Damm dieses Teufelsmörders entwirkt, der nun das Unglück voll zu machen, der Damm des Bades am Hotel gelegenen Teiches brach. Große Bäume des Gartens, die massive Turbinen-Anlage und viele Gartenmöbel mit sich nehmend



Feurich Flügel Feurich Pianinos

Fabrikate von hervorragender Güte.

Gegründet 1851.
Viertach prämiert.
Königl. Sächs.
Staats-Medaille.



J. G. Rätze

Hainstrasse 10. Leipzig. Fernspr. 2700.

Eigene Weberei in Cunewalde,

empfiehlt in reichster Auswahl:

Glätte Leinen, Halbleinen, Baumwolltuche
in allen Breiten.

Damenwäsche, Herrenwäsche,
Kinderwäsche, Erstlingswäsche,
Tischwäsche, Küchenwäsche,
Bettwäsche, Inlets, Bettfedern.
Steppdecken, Gardinen.

Brautausstattungen

in gediegenster Ausführung.

auf dem eleganten Salondampfer "Oihonna".

Abfahrt von Kiel. Reisedauer vom 5. bis 31. Juli und vom 5. bis 31. August.

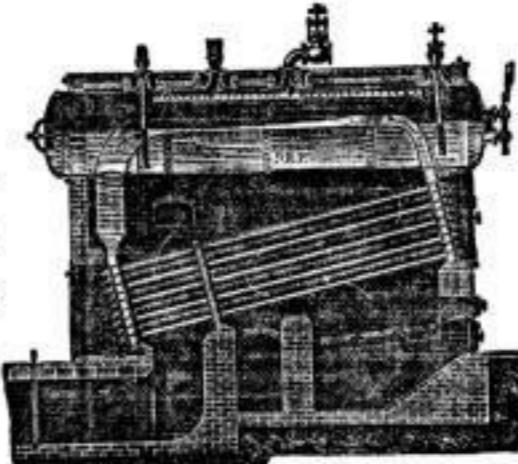
Prospekte bei Polarfahrer Capt. Bade's Söhne, Wismar i/Meckl.

Nach Norwegen Spitzbergen und dem ewigen Eise

Gegründet 1874.

Büttners Patent-Schnellumlaufkessel.

Grösste
Wasserrohr-
Kesselfabrik
Deutschlands
ca. 500 Arbeiter.



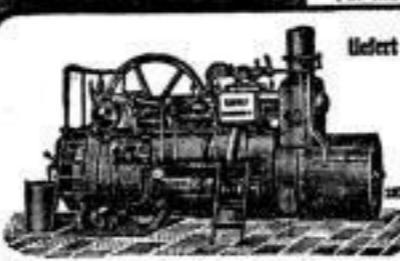
Bestes
Material.
Hydraulische
Nietung.

Einziger Schnellumlaufkessel mit oder ohne Dampfüberheizer,
befertigt pro kg Kohle 8%, bis 9 kg absolut trockenen oder überhitzen Dampf von 10 Atmospären Spannung.

Kessel von 80, 120, 160 und 200 qm Heizfläche sind stets vorrätig oder in Arbeit.

Rheinische Dampfkessel- und Maschinenfabrik BüttnerG. m. b. H.
Uerdingen a. Rh.

Für Industrie und Landwirtschaft



R. WOLF

MAGDEBURG-BUCKAU

fahrbare und feststehende Sattdampf- und Patent-

Heissdampf-

Lokomobile bis zu 500 Pferdestärken.

Wirtschaftlichste, dauerhafteste und zuverlässigste Betriebsmaschinen der Neuzeit.

Zweck, Verkauf, Leasing, Leipziger Strasse, neueres Gebäude 56. 20.

Gediegenes
Dresdner Einf.-Bier
hell und dunkel,
40 Hefedes Stoff 2.80
C. F. Schubert Nobl.,
Bräu 53.

Wäsche mit



Luhns

Gießschönste Wäsche

Nurech mit Rotband



Büsten- Fabrik

von

Goswald Weber,

Rathausstr. 25,
nab. Rathaus, Durchgang,
Überleiter 10,
Plagwitz, Raumh. Gr. 19.

Putze nur mit



Globus

Putzextract

Bestes Putzmittel der Welt.



Catalog auf Verlangen gratis.

Geschäftshaus
„AUTOMOBILE“

Dorotheenplatz 2. Tel. 4061. Grün & Schlundt.

Geschlossene 60 qm grosse Garage.

Besteingerichtete Reparatur-Werkstatt
aller Systeme unter bewährtester Leitung.

Wagen stehen jederzeit zu Probefahrten zur Verfügung.

Öl- u. Benzin-Station. — Sämtl. Zubehörteile.

Günstige Gelegenheitskäufe guter Motorwagen.

1000 Sauggas-Motoren Original Benz®

seit Januar 1901
verkauftMan verfrage
Katalog

Benz & Co. Rheinische Gasmotorenfabrik A-G Mannheim

Ludwig Vogt,
Waagenfabrik,
Leipzig, Centralstraße 7/9
gegr. 1847.

jeder Art für Handel, Industrie und
Handelswirthschaft. Gewichte, Capriepressen, Schleuder-
Reparaturen.

Pfaaff-Nähmaschinen
und andere nur Beste Systeme.
Neckarsulmer Motor-
Fahrräder, Spindel-Fahrräder,
Die besten Weisheiten der Kunst.
Alle Zubehörteile.
Höhe- und Bringmaschinen.

W. Gundelach, Retzschestr. 61, Leipzig.

Motorzweiradfahrt
Eisenach-Berlin-Eisenach.

CONTINENTAL- Pneumatik

siebenfach
Erster

Die zuerst eingangene sieben Maschinen durchfuhren die lange
Strecke auf Continental-Bereifung. Trotz der grossen Hitze haben sich
die Reifen vorzüglich bewährt.
Das ist der überzeugendste Beweis für höchste Zuverlässigkeit!

Continental-Caoutchouc und
Gutta-Percha Co., Hannover.

Touristentaschen, Rucksäcke,
zu Bergsteuern unentbehrlich,
ausgeführt in großer Menge von 4-125 cm,
für alle summative Reiseartikel und H. Übermaaren,
Glockenbläsern. **Karl Blaich**, Zürcher
Strasse 32. Spezialist für
Koffer, Taschen, Schul- und Reiseartikel.

DAS
Jdeal

eines angesehenen Reisebegleiters
ist ein guter

Photogr. Apparat.

Klein und leicht für die Tasche
für Tageslichtfilms und Platten.
Neu! Filmpack Kassetten Neu!
machen jeden Platten-Apparat um 100% wertvoller.**Chr. Fr. Winter Sohn**
b. d. Reichsbahn Schillerstr. 5.
s. d. Promenade.Praktische Anleitung. — Preisliste gratis.
Übernahme aller photograph. Arbeiten.

Zeitung-Ausschnitte.

Das Berliner Literarische Bureau, G. m. b. H., Berlin,
Wilhelmstr. 127, liefert dauernd alle wichtigsten Zeitungen und Zeitschriften des
In- u. Auslandes und liefert seinen Abonnenten aus denselben alle Artikel von Interesse
für sie als Ausschnitte mit Quellenangabe. — Das Bureau liefert ferner wöchentlich
2-3 mal einen Nachweis der neuem projektierten Unternehmungen im In- und Aus-
lande unter der Bezeichnung „Industrielle Nachrichten“. Preisliste
gratis und handschriftlich.

Amtlicher Teil.**Berdingung.**

Die zu den im Jahre 1905 auszuführenden Schiedsgerichten auf dem Sollingkunst und der Rödelstraße zu Leipzig-Gohlis soll erforderliche Sicherung von
Ges. I: 400 Tausend ihres gebrauchten Kästen,
Ges. II: 250 darf gebrauchten Untermauerungen.
Beim

jollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

Rabatteinsatz und Ausführungs-Bedingungen und Rechtsverträge, die im Amtszimmer des Amtlichen Regierung-Bauamtes Kochel, Georgenstraße 36, Erfurtisch Haus, zur Einsicht und Benutzung bestellt gegen polizeireine Einladung von 50,- gezeigt werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit einer den Inhalt kennzeichnenden Aufschrift versehen bis zum 19. Juni 1905, vormittags 10 Uhr, an den genannten Regierung-Bauamter zu treten einzuwerfen, in dessen Amtszimmer zur bezeichneten Stunde die Eröffnung der eingegangenen Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Richter stattfinden wird.

Leipzig, am 8. Juni 1905.
Rathausliche Ober-Postdirektion.
Tomplaff.

Bekanntmachung.

Die Firma Emil Pustau & Co., Aktiengesellschaft in Leipzig, hat dem Antreß geschied.

nom. M 650 000 ihrer auf den Inhaber lautenden Aktien, 650 Stück zu je M 1000

M. 1.-650, zum Kauf und zur Rüste an der Leipziger Börse zugelassen.

Leipzig, am 10. Juni 1905.

Die Börsenstelle für Wertpapiere an der Börse zu Leipzig.

Kaufhaus, Dr. Kieser,
Börsendirektor.

Kaufhaus für die wichtigkeit und Vollständigkeit der

Anlagefehler, das ist von

Donnerstag, den 22. bis mit Sonnabend,

den 24. Juni dieses Jahres.

Wichtig aber mündlich bei unserem Wirkungszeitraum auszubringen.

Der Tag des Abschlusses der Wirkungszeitraum ist vom Königl. Ministerium des Innern auf den 8. Juli dieses Jahres festgelegt worden.

Personen, welche bis zu diesem Tage in die Falle nicht aufgenommen worden sind, dürfen an der Wahl nicht teilnehmen und können daher keine Aufsicht in die später aufzutretenden und auszugehenden Abstimmungssitzungen finden.

Als Wählberechtigte gelten diejenigen männlichen Personen, welche

a. im Falle des Königlichen Staatsangehörigkeitsfests sind,

b. an Tage des Abschlusses der Wirkungszeitraum — am 8. Juli dieses Jahres — das 25. Lebensjahr erreicht haben,

c. in diesem Zeitraum seit mindestens 6 Monaten — das ist seit 8. Januar dieses Jahres — ihrem Wohnsitz und Aufenthalt in Leipzig haben,

d. städtische Orte oder Einwohnergemeinden entrichten und

e. nicht vom Stadtmagistrat nach § 2 des Abgangs A zum Dienst vom 28. 3. 1905, die Wahlen für die zweite Kammer der Städtevertretung betreifend, ausgeschlossen sind.

Die in den in Frage kommenden Wahlbezirken gehörten Straßen und Plätze sind hierunter nach § aufgelistet.

Leipzig, am 5. Juni 1905. Der Rat der Stadt Leipzig.

I. 7/193.

A. Der 3. Wahlkreis umfasst folgende Straßen und Plätze (innerer und äußerer Gürtel), die Stadtteile Connewitz und Ziegelgraben:

Gürtelstraße, Altenburger Straße, Unterlößnitzer Straße, Kreuzstraße, Beyerstraße, Böhlweg, Böhlwegstraße 1–15

Leipzig, am 8. Juni 1905. Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Rat.

Die Verlobung ihrer Kinder Helene und Oscar beeinhalten sich hierdurch anzuseigen

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer Kinder Helene und Oscar

beeinhalten sich hierdurch anzuseigen

Leipzig und Eschwege, Pfingsten 1905.

Locomotivführer Max Grunewald und Frau

Elisabeth geb. Zeh.

Möbelfabrikant Julius Pfusch und Frau

Marie geb. Grebestein.

**Helene Grunewald
Oscar Pfusch**

Verlobte.

Meine Verlobung mit Fräulein Helene Faust, Tochter des verstorbenen Rentners Herrn Carl Faust zu Halle und seiner verstorbenen Gemahlin Frau Auguste Faust geb. Zabel, kostete ich mich hierdurch ergeben zu aussagen.

Fritz Peter, Kaufmann.

Deuben-Leipzig, Pfingsten 1905.

Helene Faust

Fritz Peter

Verlobte.

Halle a. S.

z. Zt. Deuben bei Görlitz.

Deuben.

Die Verlobung unserer Tochter Helene mit dem Kaufmann

Herrn Wilhelm Stück in Salzungen beehren sich anzuseigen.

Leipzig, im Juni 1905.

Königl. Stations-Ass. a. D. Eduard Franke

und Frau.

Meine Verlobung mit Fräulein Helene Franke beehren

sich mich anzuseigen.

Salzungen, im Juni 1905.

Wilhelm Stück.

Bekanntmachung.

die Landtagswahl im 3. und 5. Wahlkreise der

Stadt Leipzig betreffend.

Sind die im 3. und 5. Landtagswahlkreise dieser Stadt in diesen Jahren stattfindenden Wahlen je eines Abgeordneten für die 11. Sitzungen der Städteversammlung sind die Wahlen der Wählberechtigten ausgeschlossen worden.

Die Wählberechtigten liegen organisiert Bezeichnung des Königlichen Ministeriums des Innern infolge von

Donnerstag, den 15. bis mit Mittwoch,

den 21. Juni dieses Jahres,

offene eine Woche lang und wieder an den Wähltagen — mit Ausnahme des Sonnabends — von vormittags 8 bis

mittags 11 Uhr und nachmittags von 3 bis 17 Uhr.

Sonnabend, den 17. Juni und unterbrochen von vormittags

8 bis nachmittags 3 Uhr und Sonntag, den 18. Juni von

vormittags 10 bis nachmittags 1 Uhr in unserem Wahl-

amt, Mühlstraße 10, Erfurtisch Haus, Zimmer 1a,

öffentlicht aus.

Das Recht der Einsichtnahme für jeden Bevölkerigen, das heißt für die im Bereich des 3. und 5. Wahlkreises wohnende Wählber-

chtigt, ist auf die Bezeichnung beschränkt, von der eigenen Versammlung und

von der Versammlung derjenigen Personen benannt zu nehmen, welche diese schriftliche Wahlkarte erhielt haben; angesehen wird jedem Wählberichter auf Verlangen mindestens Aussicht über weitere Gewähre mit Ausnahme der Angaben über Steuerabnahmen gegeben.

Die Anwendungen gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der

Wahlkarte, die bei Berichterstattung, müssen 3 Tage nach Ablauf der

Abstimmung, das ist von

Donnerstag, den 22. bis mit Sonnabend,

den 24. Juni dieses Jahres.

Wichtig aber mündlich bei unserem Wahlamt auszubringen.

Der Tag des Abschlusses der Wirkungszeitraum ist vom Königl. Ministerium des Innern auf den 8. Juli dieses Jahres festgelegt worden.

Personen, welche bis zu diesem Tage in die Falle nicht aufgenommen worden sind, dürfen an der Wahl nicht teilnehmen und können daher keine Aufsicht in die später aufzutretenden und auszugehenden Abstimmungssitzungen finden.

Als Wählberechtigte gelten diejenigen männlichen Personen, welche

a. im Falle des Königlichen Staatsangehörigkeitsfests sind,

b. an Tage des Abschlusses der Wirkungszeitraum — am 8. Juli dieses Jahres — das 25. Lebensjahr erreicht haben,

c. in diesem Zeitraum seit mindestens 6 Monaten — das ist seit 8. Januar dieses Jahres — ihrem Wohnsitz und Aufenthalt in Leipzig haben,

d. städtische Orte oder Einwohnergemeinden entrichten und

e. nicht vom Stadtmagistrat nach § 2 des Abgangs A zum Dienst vom 28. 3. 1905, die Wahlen für die zweite Kammer der Städtevertretung betreifend, ausgeschlossen sind.

Die in den in Frage kommenden Wahlbezirken gehörten Straßen und Plätze sind hierunter nach § aufgelistet.

Leipzig, am 5. Juni 1905. Der Rat der Stadt Leipzig.

I. 7/193.

A. Der 3. Wahlkreis umfasst folgende Straßen und Plätze (innerer und äußerer Gürtel), die Stadtteile Connewitz und Ziegelgraben:

Gürtelstraße, Altenburger Straße, Unterlößnitzer Straße, Kreuzstraße, Beyerstraße, Böhlweg, Böhlwegstraße 1–15

Leipzig, am 8. Juni 1905. Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Rat.

Die Verlobung ihrer Kinder Helene und Oscar beeinhalten sich hierdurch anzuseigen

**Margarete Feustel
Albert Pabst**

Verlobte.

Leipzig-Gohlis, Leipzig.

Pfingsten 1905.

**Emma Kröl
Hugo Lazer**

Festassistent

Verlobte.

Schöneberg bei Berlin, Leipzig.

Pfingsten 1905.

**Klara Ryssel
Hugo Teichmann**

Verlobte.

Leipzig, Pfingsten 1905.

Rath langen, schweren Seiten verschoben heute Nachmittag 1/4 Uhr unter innigster Geduld, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel.

Herr Robert Kerst

im 30. Lebensjahr. Dies zeigt liebstezt an mit der Bitte um hilfes Willibald.

Leipzig, August 26, den 9. Juni 1905.

Damit der Städteversammlung und der Städteversammlung

der Städteversammlung und der Städteversammlung</

Wesen Neupflanzung wird die Schulstraße vom Thomaskirchhof bis zur Auguststraße vom 21. dieses Monats ab auf die Dauer der Arbeiten für den durchgehenden Fußverkehr gesperrt.

Leipzig, den 9. Juni 1905. Der Rat der Stadt Leipzig.

Abteilung für Straßen- und Wohlbauspolizei.

IX. 2680. Dr. Schaub. Kreisbeamter.

Über Bezugnahme auf § 1. Absatz 1 der Verordnung für die Stadt Leipzig vom 10. Juli 1897 bringen wir hiermit vor öffentlichen Bekannt, dass wir auch im laufenden Jahre die Abhaltung eines beladenen Blumenmarktes am Johannismarkt und am dem diesem Jahr vorangehenden Tage, also Freitag, den 23., und Samstag, den 24. Juni, und zwar abends von Freitag bis abends 10 Uhr und am Sonnabend bis abends 9 Uhr gestatten wollen.

Die Verkäufer, die selbstlos wollen, haben zur Ausstellung ihrer Waren ausdrücklich den vor dem Friedhofe Leipzig gelegenen öffentlichen Verkaufsraum zu benutzen, und zwar wird jedemjenen Teilnehmer ein besonderer Platz angewiesen werden.

Zur Anmeldung der Stände stehen sich die Verkäufer bis Donnerstag, den 22. Juni 1905, mittags 12 Uhr, bei unserer Ratsstube in Rathausmarkt 1, III. Obergeschoss, an zu melden.

Verkäufer, die einen Standort in unserer Markthalle inne haben, wird ein entsprechender Stand am Johannismarkt unentgeltlich überreicht, den Verkäufern dagegen, die nicht Inhaber eines solchen Standes in der Markthalle sind, wird ein Standplatz von 30 Pfennigen für jeden Tag und Einzelhandel erhoben werden.

Wer ohne Genehmigung eines beladenen Standes am Johannismarkt Blumen auf öffentlichen Verkaufsraume selbstlos will, wird nach § 20 untere Verordnung weggewiesen und zur Verantwortung gezwungen werden.

Leipzig, am 9. Juni 1905. Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Kreisbeamter.

Die Erteilung der am 30. dieses Monats liegenden Genehmigung und Schublade der Leipziger Stadtämtern erfolgt bereits vom 15. dieses Monats ab bei unserer Stube an den Montagen vor 3 Uhr vormittags bis 11 Uhr nachmittags.

Die Kaufleute in Leipzig-Bredenbach, Gottsched, Möckel, Blasewitz und Connewitz werden auch von demselben Tage ab Standorte in den für jede dieser Städte festgelegten Kaufstellen erhalten.

Leipzig, am 8. Juni 1905. Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.

Sonntag, den 18. Juni. 2. Juli und 6. August 1905 verordnet ist ein Sonderzug von Leipzig, Baut. 26 nach Weiß-Bornimühle und zurück zu verlasteten Waggons ab Leipzig, Baut. 26, vorm. 6 Uhr 20 Min. ab Borsigstraße vormittags 9 Uhr ab Baut. 26. Rückfahrt: ab Bornimühle vormittags 7 Uhr in Leipzig, Baut. 26, vorm. 10 Uhr 14 Min. Der Fahrkartenschein beginnt 3 Tage vor jeder Sonderfahrt und wird am Tage vorher abends 7 Uhr geschlossen. Befreiung ergibt die Rückfahrt auf den Bautzen.

Königl. Generaldirektion der Königlichen Staatsbahnen.

Für den Bau eines Steuergebäudes in Leipzig sollen:

1) die Sandsteinarbeiten — zweiter Teil — und 2) die Eisenarbeiten — erster Teil — vergeben werden. Die Ausschreibung unter den Bewerbern, die Bereitstellung der Arbeiten in einem Post, sowie das Recht der Ausübung sämtlicher Angebote bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Eisenbahnverhältnisse nebst Ausführungsbedingungen sind, soweit der Vorrat reicht, bei dem unterzeichneten Vertragsanteile möglichst auch weitere Ausschüsse erstellt werden, gegen Hinterlegung des

Schiffsauspreis von zu 1.100 M., von zu 1.100 M. wobei folgt, dass werden die Kosten auf Kosten mit der Post unter Nachnahme bei Schiffstörnern paginiert. Nach Eingang des ausgelieferten und rechtzeitig eingereichten Beeskamtsatzes wird der niedrigste Betrag unter Abzug eines Betrages weiter zurückgewährt.

Die Angebote, welche Eigentum des Landesbeamten Seelten und für deren Ausführung nicht vorgesehen wird, sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

Spätestens 21. Juni 1905, mittags 12 Uhr, postfrei an daselbe eingesandt. Die Bewerber stellen die 21. Juli 1905 an die Stelle gebunden und haben diebstahl als obigeinheitliche zu betrachten, wenn sie haben ein Beeskamtsatz nicht erzielt & Beeskamtsatz eingereicht und angemessen aufgestellte Angebote werden unterschlagen.

Königliches Bauamt Leipzig, am 10. Juni 1905.

Ausschreibung.

Für den Aufbauanbau an der Eisenstraße sollen Handstücke und Schraubmutter eingesetzt werden.

Die Lieferungskosten und Bedienungen können im Betrieb (Eisenstraße: Borsigstraße), wobei nicht nach die Auslieferungsbetätigungen einzuführen sind, gegen Gewinnung der Kosten entnommen werden.

Angebote und verschlossen, mit entsprechender Aufschrift bis zum 19. Juni 1905 an den genannten Stelle eingesandt.

Leipzig, den 7. Juni 1905.

Die Bauleitung.

Th. Küller.

Zur das Güterverkehrsgericht ist heute eingezogen worden, dass der Vorstande Gottschalk Baut. 26. Diese ist Leipzig, Brunnenvorstadt 10, bis 20. bis 26. Rathausmarkt 1, III. Obergeschoss, wo sie eine eigene Wirkungsstelle, seine Reichs für ihn zu befolgen und ihr zu vertrauen, wieder hergestellt hat.

Leipzig, den 9. Juni 1905.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Zur das Handelsregister ist heute eingezogen worden, dass der Vorstande Gottschalk Baut. 26. Diese ist Leipzig, Brunnenvorstadt 10, bis 20. bis 26. Rathausmarkt 1, III. Obergeschoss, wo sie eine eigene Wirkungsstelle, seine Reichs für ihn zu befolgen und ihr zu vertrauen, wieder hergestellt hat.

Leipzig, den 9. Juni 1905.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Zur das Handelsregister ist heute eingezogen worden, dass der Vorstande Gottschalk Baut. 26. Diese ist Leipzig, Brunnenvorstadt 10, bis 20. bis 26. Rathausmarkt 1, III. Obergeschoss, wo sie eine eigene Wirkungsstelle, seine Reichs für ihn zu befolgen und ihr zu vertrauen, wieder hergestellt hat.

Leipzig, den 9. Juni 1905.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Zur das Handelsregister ist heute eingezogen worden, dass der Vorstande Gottschalk Baut. 26. Diese ist Leipzig, Brunnenvorstadt 10, bis 20. bis 26. Rathausmarkt 1, III. Obergeschoss, wo sie eine eigene Wirkungsstelle, seine Reichs für ihn zu befolgen und ihr zu vertrauen, wieder hergestellt hat.

Leipzig, den 9. Juni 1905.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Zur das Handelsregister ist heute eingezogen worden, dass der Vorstande Gottschalk Baut. 26. Diese ist Leipzig, Brunnenvorstadt 10, bis 20. bis 26. Rathausmarkt 1, III. Obergeschoss, wo sie eine eigene Wirkungsstelle, seine Reichs für ihn zu befolgen und ihr zu vertrauen, wieder hergestellt hat.

Leipzig, den 9. Juni 1905.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Zur das Handelsregister ist heute eingezogen worden, dass der Vorstande Gottschalk Baut. 26. Diese ist Leipzig, Brunnenvorstadt 10, bis 20. bis 26. Rathausmarkt 1, III. Obergeschoss, wo sie eine eigene Wirkungsstelle, seine Reichs für ihn zu befolgen und ihr zu vertrauen, wieder hergestellt hat.

Leipzig, den 9. Juni 1905.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Zur das Handelsregister ist heute eingezogen worden, dass der Vorstande Gottschalk Baut. 26. Diese ist Leipzig, Brunnenvorstadt 10, bis 20. bis 26. Rathausmarkt 1, III. Obergeschoss, wo sie eine eigene Wirkungsstelle, seine Reichs für ihn zu befolgen und ihr zu vertrauen, wieder hergestellt hat.

Leipzig, den 9. Juni 1905.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Zur das Handelsregister ist heute eingezogen worden, dass der Vorstande Gottschalk Baut. 26. Diese ist Leipzig, Brunnenvorstadt 10, bis 20. bis 26. Rathausmarkt 1, III. Obergeschoss, wo sie eine eigene Wirkungsstelle, seine Reichs für ihn zu befolgen und ihr zu vertrauen, wieder hergestellt hat.

Leipzig, den 9. Juni 1905.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Zur das Handelsregister ist heute eingezogen worden, dass der Vorstande Gottschalk Baut. 26. Diese ist Leipzig, Brunnenvorstadt 10, bis 20. bis 26. Rathausmarkt 1, III. Obergeschoss, wo sie eine eigene Wirkungsstelle, seine Reichs für ihn zu befolgen und ihr zu vertrauen, wieder hergestellt hat.

Leipzig, den 9. Juni 1905.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Zur das Handelsregister ist heute eingezogen worden, dass der Vorstande Gottschalk Baut. 26. Diese ist Leipzig, Brunnenvorstadt 10, bis 20. bis 26. Rathausmarkt 1, III. Obergeschoss, wo sie eine eigene Wirkungsstelle, seine Reichs für ihn zu befolgen und ihr zu vertrauen, wieder hergestellt hat.

Leipzig, den 9. Juni 1905.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Zur das Handelsregister ist heute eingezogen worden, dass der Vorstande Gottschalk Baut. 26. Diese ist Leipzig, Brunnenvorstadt 10, bis 20. bis 26. Rathausmarkt 1, III. Obergeschoss, wo sie eine eigene Wirkungsstelle, seine Reichs für ihn zu befolgen und ihr zu vertrauen, wieder hergestellt hat.

Leipzig, den 9. Juni 1905.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Zur das Handelsregister ist heute eingezogen worden, dass der Vorstande Gottschalk Baut. 26. Diese ist Leipzig, Brunnenvorstadt 10, bis 20. bis 26. Rathausmarkt 1, III. Obergeschoss, wo sie eine eigene Wirkungsstelle, seine Reichs für ihn zu befolgen und ihr zu vertrauen, wieder hergestellt hat.

Leipzig, den 9. Juni 1905.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Zur das Handelsregister ist heute eingezogen worden, dass der Vorstande Gottschalk Baut. 26. Diese ist Leipzig, Brunnenvorstadt 10, bis 20. bis 26. Rathausmarkt 1, III. Obergeschoss, wo sie eine eigene Wirkungsstelle, seine Reichs für ihn zu befolgen und ihr zu vertrauen, wieder hergestellt hat.

Leipzig, den 9. Juni 1905.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Zur das Handelsregister ist heute eingezogen worden, dass der Vorstande Gottschalk Baut. 26. Diese ist Leipzig, Brunnenvorstadt 10, bis 20. bis 26. Rathausmarkt 1, III. Obergeschoss, wo sie eine eigene Wirkungsstelle, seine Reichs für ihn zu befolgen und ihr zu vertrauen, wieder hergestellt hat.

Leipzig, den 9. Juni 1905.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Zur das Handelsregister ist heute eingezogen worden, dass der Vorstande Gottschalk Baut. 26. Diese ist Leipzig, Brunnenvorstadt 10, bis 20. bis 26. Rathausmarkt 1, III. Obergeschoss, wo sie eine eigene Wirkungsstelle, seine Reichs für ihn zu befolgen und ihr zu vertrauen, wieder hergestellt hat.

Leipzig, den 9. Juni 1905.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Zur das Handelsregister ist heute eingezogen worden, dass der Vorstande Gottschalk Baut. 26. Diese ist Leipzig, Brunnenvorstadt 10, bis 20. bis 26. Rathausmarkt 1, III. Obergeschoss, wo sie eine eigene Wirkungsstelle, seine Reichs für ihn zu befolgen und ihr zu vertrauen, wieder hergestellt hat.

Leipzig, den 9. Juni 1905.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Zur das Handelsregister ist heute eingezogen worden, dass der Vorstande Gottschalk Baut. 26. Diese ist Leipzig, Brunnenvorstadt 10, bis 20. bis 26. Rathausmarkt 1, III. Obergeschoss, wo sie eine eigene Wirkungsstelle, seine Reichs für ihn zu befolgen und ihr zu vertrauen, wieder hergestellt hat.

Leipzig, den 9. Juni 1905.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Zur das Handelsregister ist heute eingezogen worden, dass der Vorstande Gottschalk Baut. 26. Diese ist Leipzig, Brunnenvorstadt 10, bis 20. bis 26. Rathausmarkt 1, III. Obergeschoss, wo sie eine eigene Wirkungsstelle, seine Reichs für ihn zu befolgen und ihr zu vertrauen, wieder hergestellt hat.

Leipzig, den 9. Juni 1905.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Zur das Handelsregister ist heute eingezogen worden, dass der Vorstande Gottschalk Baut. 26. Diese ist Leipzig, Brunnenvorstadt 10, bis 20. bis 26. Rathausmarkt 1, III. Obergeschoss, wo sie eine eigene Wirkungsstelle, seine Reichs für ihn zu befolgen und ihr zu vertrauen, wieder hergestellt hat.

Leipzig, den 9. Juni 1905.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Zur das Handelsregister ist heute eingezogen worden, dass der Vorstande Gottschalk Baut. 26. Diese ist Leipzig, Brunnenvorstadt 10, bis 20. bis 26. Rathausmarkt 1, III. Obergeschoss, wo sie eine eigene Wirkungsstelle, seine Reichs für ihn zu befolgen und ihr zu vertrauen, wieder hergestellt hat.

Leipzig, den 9. Juni 1905.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Zur das Handelsregister ist heute eingezogen worden, dass der Vorstande Gottschalk Baut. 26. Diese ist Leipzig, Brunnenvorstadt 10, bis 20. bis 26. Rathausmarkt 1, III. Obergeschoss, wo sie eine eigene Wirkungsstelle, seine Reichs für ihn zu befolgen und ihr zu vertrauen, wieder hergestellt hat.

Leipzig, den 9. Juni 1905.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Zur das Handelsregister ist heute eingezogen worden, dass der Vorstande Gottschalk Baut. 26. Diese ist Leipzig, Brunnenvorstadt 10, bis 20. bis 26. Rathausmarkt 1, III. Obergeschoss, wo sie eine eigene Wirkungsstelle, seine Reichs für ihn zu befolgen und ihr zu vertrauen, wieder hergestellt hat.

Leipzig, den 9. Juni 1905.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Zur das Handelsregister ist heute eingezogen worden, dass der Vorstande Gottschalk Baut. 26. Diese ist Leipzig, Brunnenvorstadt 10, bis 20. bis 26. Rathausmarkt 1, III. Obergeschoss, wo sie eine eigene Wirkungsstelle, seine Reichs für ihn zu befolgen und ihr zu vertrauen, wieder hergestellt hat.

Leipzig, den 9. Juni 1905.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Direktion: Anton Hartmann.

Leipziger Schauspielhaus.

Sonnestraße 17/19.

Sonntag, den 11. Juni 1905, abends 7½ Uhr:
11. Gastspiel des Herrn Anton Franck.

Zum ersten Mal:

Heirat auf Probe.

Vorlese mit Gesang in 3 Akten (nach Carl Scherf) von Bernhard und Franz Reiter.
Wohl von August Kuhn.
In Szene gelegt von Carl Sitz.
Dirigent: Kapellmeister Oskar Hölle.
Versehen:

Ferdinand Brügner, Pächter	Georg Eppel.
Nicola, dessen Frau	Amalie Cramer.
Georg Sandt, Pächter bei	Julius Rosas.
Georg und Deutschmeister	Alfred Habel.
Maria, dessen Schwester	Uta Habel-Münch.
Franz Bräutigam, ein reicher Landwirt	Walter Koos.
Sofie, dessen Tochter	Johanna Weiland.
Dorothea Bräutigam, Bäckerei, deren Tochte	Georg Eppel.
Stefan National, Fleischhauer	Carl Sitz.
August Bräutigam, Fleischermittel	Robert Fisch.
Franz Edith, Fleischerei	Julie Dewitz.
Von Roth, Fleischerin	Julia Weißer.
Franz Paul, Dienstmädchen bei Brügner	Anna Stöbel.
Ein Konsul von Amerika und Deutschmeister	Walter Högl.
Ein Konsul von Amerika und Deutschmeister	Karl Ohmstede.
Ein Konsul von Amerika und Deutschmeister	Walter Högl.
Ein Konsul von Amerika und Deutschmeister	Walter Högl.
Eine Kindfrau	Gisela Seifert.

Dienstümmer.

Spielt in der Gegenwart in Wien.

• • • Berndt Bräutigam. Anton Sandt.

Nach dem 2. Akt habe eine längere Pause statt.

Aufstellung 6½ Uhr.

Gisela 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Kleine Gastspielpreise.

Borsdorf und Berndt von Tagesschule des Leipziger Schauspielhauses bei F. A. Coppel, Querstrasse 15, und für das Theater am Thomaskirche im Neubauhaus Kap. Goldschmidts miften 15 Minuten vor Beginn der Vorstellung abholbar sein.

Die Tagesschule in beiden Theatern ist täglich geöffnet von 10—2 Uhr, Sonntags 11—2 Uhr.

Montag, den 12. Juni 1905, abends 7½ Uhr:

Berndt Bräutigam des Herrn Anton Franck.

Heirat auf Probe.

Vorlese mit Gesang in 3 Akten von Bernhard und Franz Reiter.

Kleine Gastspielpreise.

Dienstag, den 13. Juni 1905, abends 7½ Uhr:

Berndt Bräutigam des Herrn Anton Franck.

Robert und Bertram.

Som 15. bis 20. Juni 1905:

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters in Wien.

Die Brüder von St. Bernhard.

Ein Schauspiel auf den Richterhof, 5 Aufzüge von Anton Ohm.

Preise der Plätze:

Stallplatz im II. Rang 10 A;	Ampitheater 3 u. 4. Reihe 1,50 A;	Amphitheater 1. und 2. Reihe 2—A;	II. Rang Balkon-Lodge 1,50 A;	II. Rang Provinzien-Lodge 2—A;	Balkon-Provinzien-Lodge 6—A;	I. Rang Balkon-Lodge 5,50 A;	I. Rang Mittelbühnen-Provinzien-Lodge 5,50 A;	I. Rang Seiten-Balkon 3,50 A;	I. Rang 3—A;	Balkon-Balkon 4—A;	Balkon-Seiten-Balkon 4—A;	Balkon-Vorloge 1,50 A;	Balkon-Vorloge 3,50 A;	Balkon-Vorloge 5,50 A;	Balkon-Vorloge 10 A;	Balkon-Vorloge 20 A;	Balkon-Vorloge 30 A;	Balkon-Vorloge 40 A;	Balkon-Vorloge 50 A;	Balkon-Vorloge 60 A;	Balkon-Vorloge 70 A;	Balkon-Vorloge 80 A;	Balkon-Vorloge 90 A;	Balkon-Vorloge 100 A;	Balkon-Vorloge 110 A;	Balkon-Vorloge 120 A;	Balkon-Vorloge 130 A;	Balkon-Vorloge 140 A;	Balkon-Vorloge 150 A;	Balkon-Vorloge 160 A;	Balkon-Vorloge 170 A;	Balkon-Vorloge 180 A;	Balkon-Vorloge 190 A;	Balkon-Vorloge 200 A;	Balkon-Vorloge 210 A;	Balkon-Vorloge 220 A;	Balkon-Vorloge 230 A;	Balkon-Vorloge 240 A;	Balkon-Vorloge 250 A;	Balkon-Vorloge 260 A;	Balkon-Vorloge 270 A;	Balkon-Vorloge 280 A;	Balkon-Vorloge 290 A;	Balkon-Vorloge 300 A;	Balkon-Vorloge 310 A;	Balkon-Vorloge 320 A;	Balkon-Vorloge 330 A;	Balkon-Vorloge 340 A;	Balkon-Vorloge 350 A;	Balkon-Vorloge 360 A;	Balkon-Vorloge 370 A;	Balkon-Vorloge 380 A;	Balkon-Vorloge 390 A;	Balkon-Vorloge 400 A;	Balkon-Vorloge 410 A;	Balkon-Vorloge 420 A;	Balkon-Vorloge 430 A;	Balkon-Vorloge 440 A;	Balkon-Vorloge 450 A;	Balkon-Vorloge 460 A;	Balkon-Vorloge 470 A;	Balkon-Vorloge 480 A;	Balkon-Vorloge 490 A;	Balkon-Vorloge 500 A;	Balkon-Vorloge 510 A;	Balkon-Vorloge 520 A;	Balkon-Vorloge 530 A;	Balkon-Vorloge 540 A;	Balkon-Vorloge 550 A;	Balkon-Vorloge 560 A;	Balkon-Vorloge 570 A;	Balkon-Vorloge 580 A;	Balkon-Vorloge 590 A;	Balkon-Vorloge 600 A;	Balkon-Vorloge 610 A;	Balkon-Vorloge 620 A;	Balkon-Vorloge 630 A;	Balkon-Vorloge 640 A;	Balkon-Vorloge 650 A;	Balkon-Vorloge 660 A;	Balkon-Vorloge 670 A;	Balkon-Vorloge 680 A;	Balkon-Vorloge 690 A;	Balkon-Vorloge 700 A;	Balkon-Vorloge 710 A;	Balkon-Vorloge 720 A;	Balkon-Vorloge 730 A;	Balkon-Vorloge 740 A;	Balkon-Vorloge 750 A;	Balkon-Vorloge 760 A;	Balkon-Vorloge 770 A;	Balkon-Vorloge 780 A;	Balkon-Vorloge 790 A;	Balkon-Vorloge 800 A;	Balkon-Vorloge 810 A;	Balkon-Vorloge 820 A;	Balkon-Vorloge 830 A;	Balkon-Vorloge 840 A;	Balkon-Vorloge 850 A;	Balkon-Vorloge 860 A;	Balkon-Vorloge 870 A;	Balkon-Vorloge 880 A;	Balkon-Vorloge 890 A;	Balkon-Vorloge 900 A;	Balkon-Vorloge 910 A;	Balkon-Vorloge 920 A;	Balkon-Vorloge 930 A;	Balkon-Vorloge 940 A;	Balkon-Vorloge 950 A;	Balkon-Vorloge 960 A;	Balkon-Vorloge 970 A;	Balkon-Vorloge 980 A;	Balkon-Vorloge 990 A;	Balkon-Vorloge 1000 A;	Balkon-Vorloge 1010 A;	Balkon-Vorloge 1020 A;	Balkon-Vorloge 1030 A;	Balkon-Vorloge 1040 A;	Balkon-Vorloge 1050 A;	Balkon-Vorloge 1060 A;	Balkon-Vorloge 1070 A;	Balkon-Vorloge 1080 A;	Balkon-Vorloge 1090 A;	Balkon-Vorloge 1100 A;	Balkon-Vorloge 1110 A;	Balkon-Vorloge 1120 A;	Balkon-Vorloge 1130 A;	Balkon-Vorloge 1140 A;	Balkon-Vorloge 1150 A;	Balkon-Vorloge 1160 A;	Balkon-Vorloge 1170 A;	Balkon-Vorloge 1180 A;	Balkon-Vorloge 1190 A;	Balkon-Vorloge 1200 A;	Balkon-Vorloge 1210 A;	Balkon-Vorloge 1220 A;	Balkon-Vorloge 1230 A;	Balkon-Vorloge 1240 A;	Balkon-Vorloge 1250 A;	Balkon-Vorloge 1260 A;	Balkon-Vorloge 1270 A;	Balkon-Vorloge 1280 A;	Balkon-Vorloge 1290 A;	Balkon-Vorloge 1300 A;	Balkon-Vorloge 1310 A;	Balkon-Vorloge 1320 A;	Balkon-Vorloge 1330 A;	Balkon-Vorloge 1340 A;	Balkon-Vorloge 1350 A;	Balkon-Vorloge 1360 A;	Balkon-Vorloge 1370 A;	Balkon-Vorloge 1380 A;	Balkon-Vorloge 1390 A;	Balkon-Vorloge 1400 A;	Balkon-Vorloge 1410 A;	Balkon-Vorloge 1420 A;	Balkon-Vorloge 1430 A;	Balkon-Vorloge 1440 A;	Balkon-Vorloge 1450 A;	Balkon-Vorloge 1460 A;	Balkon-Vorloge 1470 A;	Balkon-Vorloge 1480 A;	Balkon-Vorloge 1490 A;	Balkon-Vorloge 1500 A;	Balkon-Vorloge 1510 A;	Balkon-Vorloge 1520 A;	Balkon-Vorloge 1530 A;	Balkon-Vorloge 1540 A;	Balkon-Vorloge 1550 A;	Balkon-Vorloge 1560 A;	Balkon-Vorloge 1570 A;	Balkon-Vorloge 1580 A;	Balkon-Vorloge 1590 A;	Balkon-Vorloge 1600 A;	Balkon-Vorloge 1610 A;	Balkon-Vorloge 1620 A;	Balkon-Vorloge 1630 A;	Balkon-Vorloge 1640 A;	Balkon-Vorloge 1650 A;	Balkon-Vorloge 1660 A;	Balkon-Vorloge 1670 A;	Balkon-Vorloge 1680 A;	Balkon-Vorloge 1690 A;	Balkon-Vorloge 1700 A;	Balkon-Vorloge 1710 A;	Balkon-Vorloge 1720 A;	Balkon-Vorloge 1730 A;	Balkon-Vorloge 1740 A;	Balkon-Vorloge 1750 A;	Balkon-Vorloge 1760 A;	Balkon-Vorloge 1770 A;	Balkon-Vorloge 1780 A;	Balkon-Vorloge 1790 A;	Balkon-Vorloge 1800 A;	Balkon-Vorloge 1810 A;	Balkon-Vorloge 1820 A;	Balkon-Vorloge 1830 A;	Balkon-Vorloge 1840 A;	Balkon-Vorloge 1850 A;	Balkon-Vorloge 1860 A;	Balkon-Vorloge 1870 A;	Balkon-Vorloge 1880 A;	Balkon-Vorloge 1890 A;	Balkon-Vorloge 1900 A;	Balkon-Vorloge 1910 A;	Balkon-Vorloge 1920 A;	Balkon-Vorloge 1930 A;	Balkon-Vorloge 1940 A;	Balkon-Vorloge 1950 A;	Balkon-Vorloge 1960 A;	Balkon-Vorloge 1970 A;	Balkon-Vorloge 1980 A;	Balkon-Vorloge 1990 A;	Balkon-Vorloge 2000 A;	Balkon-Vorloge 2010 A;	Balkon-Vorloge 2020 A;	Balkon-Vorloge 2030 A;	Balkon-Vorloge 2040 A;	Balkon-Vorloge 2050 A;	Balkon-Vorloge 2060 A;	Balkon-Vorloge 2070 A;	Balkon-Vorloge 2080 A;	Balkon-Vorloge 2090 A;	Balkon-Vorloge 2100 A;	Balkon-Vorloge 2110 A;	Balkon-Vorloge 2120 A;	Balkon-Vorloge 2130 A;	Balkon-Vorloge 2140 A;	Balkon-Vorloge 2150 A;	Balkon-Vorloge 2160 A;	Balkon-Vorloge 2170 A;	Balkon-Vorloge 2180 A;	Balkon-Vorloge 2190 A;	Balkon-Vorloge 2200 A;	Balkon-Vorloge 2210 A;	Balkon-Vorloge 2220 A;	Balkon-Vorloge 2230 A;	Balkon-Vorloge 2240 A;	Balkon-Vorloge 2250 A;	Balkon-Vorloge 2260 A;	Balkon-Vorloge 2270 A;	Balkon-Vorloge 2280 A;	Balkon-Vorloge 2290 A;	Balkon-Vorloge 2300 A;	Balkon-Vorloge 2310 A;	Balkon-Vorloge 2320 A;	Balkon-Vorloge 2330 A;	Balkon-Vorloge 2340 A;	Balkon-Vorloge 2350 A;	Balkon-Vorloge 2360 A;	Balkon-Vorloge 2370 A;	Balkon-Vorloge 2380 A;	Balkon-Vorloge 2390 A;	Balkon-Vorloge 2400 A;	Balkon-Vorloge 2410 A;	Balkon-Vorloge 2420 A;	Balkon-Vorloge 2430 A;	Balkon-Vorloge 2440 A;	Balkon-Vorloge 2450 A;	Balkon-Vorloge 2460 A;	Balkon-Vorloge 2470 A;	Balkon-Vorloge 2480 A;	Balkon-Vorloge 2490 A;	Balkon-Vorloge 2500 A;	Balkon-Vorloge 2510 A;	Balkon-Vorloge 2520 A;	Balkon-Vorloge 2530 A;	Balkon-Vorloge 2540 A;	Balkon-Vorloge 2550 A;	Balkon-Vorloge 2560 A;	Balkon-Vorloge 2570 A;	Balkon-Vorloge 2580 A;	Balkon-Vorloge 2590 A;	Balkon-Vorloge 2600 A;	Balkon-Vorloge 2610 A;	Balkon-Vorloge 2620 A;	Balkon-Vorloge 2630 A;	Balkon-Vorloge 2640 A;	Balkon-Vorloge 2650 A;	Balkon-Vorloge 2660 A;	Balkon-Vorloge 2670 A;	Balkon-Vorloge 2680 A;	Balkon-Vorloge 2690 A;	Balkon-Vorloge 2700 A;	Balkon-Vorloge 2710 A;	Balkon-Vorloge 2720 A;	Balkon-Vorloge 2730 A;	Balkon-Vorloge 2740 A;	Balkon-Vorloge 2750 A;	Balkon-Vorloge 2760 A;	Balkon-Vorloge 2770 A;	Balkon-Vorloge 2780 A;	Balkon-Vorloge 2790 A;	Balkon-Vorloge 2800 A;	Balkon-Vorloge 2810 A;	Balkon-Vorloge 2820 A;	Balkon-Vorloge 2830 A;	Balkon-Vorloge 2840 A;	Balkon-Vorloge 2850 A;	Balkon-Vorloge 2860 A;	Balkon-Vorloge 2870 A;	Balkon-Vorloge 2880 A;	Balkon-Vorloge 2890 A;	Balkon-Vorloge 2900 A;	Balkon-Vorloge 2910 A;	Balkon-Vorloge 2920 A;	Balkon-Vorloge 2930 A;	Balkon-Vorloge 2940 A;	Balkon-Vorloge 2950 A;	Balkon-Vorloge 2960 A;	Balkon-Vorloge 2970 A;	Balkon-Vorloge 2980 A;	Balkon-Vorloge 2990 A;	Balkon-Vorloge 3000 A;	Balkon-Vorloge 3010 A;	Balkon-Vorloge 3020 A;	Balkon-Vorloge 3030 A;	Balkon-Vorloge 3040 A;	Balkon-Vorloge 3050 A;	Balkon-Vorloge 3060 A;	Balkon-Vorloge 3070 A;	Balkon-Vorloge 3080 A;	Balkon-Vorloge 3090 A;	Balkon-Vorloge 3100 A;	Balkon-Vorloge 3110 A;	Balkon-Vorloge 3120 A;	Balkon-Vorloge 3130 A;	Balkon-Vorloge 3140 A;	Balkon-Vorloge 3150 A;	Balkon-Vorloge 3160 A;	Balkon-Vorloge 3170 A;	Balkon-Vorloge 3180 A;	Balkon-Vorloge 3190 A;	Balkon-Vorloge 3200 A;	Balkon-Vorloge 3210 A;	Balkon-Vorloge 3220 A;	Balkon-Vorloge 3230 A;	Balkon-Vorloge 3240 A;</
------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	--------------------------------	------------------------------	------------------------------	---	-------------------------------	--------------	--------------------	---------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	--------------------------

Auf dem Ausguck.

Wochenplauderei von Heinz Georg.

Ufingstien! Das Fest der Freude an der Natur. Die ist so herrlich! jetzt, doch sie nicht gefeiert werden soll. Nicht bloß in Gottes Wunderwelt. Niemals in all der Weit einmal auf nach sauren Arbeitssachen. Werdet frei in Sonnenchein und Erdenverjüngung. Holt Euch das Glück: die Aufriedenheit und ruht's beim in Eure Hünste, doch Ihr noch lange daran sehnzt mögt zu Euerm Seelen.

Der Turner liegt im Bogenfenster. Ufingstienflamme zieht über die Stadt. An den Straßen wogt es: frohe Vorberichtungen zum seligen Fest. Die Kinder sind im Elternhaus gefahren, glückliche Stunden des Wiedersehens zu verleben. Die bunten Uniformen der Ufingstien liegen auf. Es liegt doch eine unbeschreibliche, erhabende Stimmung über solch einem Pfingstsonnabend! Nur den Dichten möchte das liebliche Fest Schweißreichen. Sie berühren es nicht mit gleicher Freude wie ein anderer: Sie finden nämlich keinen Raum in Ufingstien. Und das ist entsetzlich! Das ist genau so unangenehm, wie wenn man niehten möchte und — kann nicht. Der Turner spricht aus Erkältung.

Und doch ist das Dichten in diesen Tagen so notwendig. Wer liest denn heute und morgen Ufingstien? Man hat ja vor lauter Ufingstienfaktion nur keine Zeit dazu. Und da ist der Turner auf einen Einfall gekommen. Er hat den ganzen Ufingstienauszug in Reime gebracht, und zwar im Takte der tollenden Eishockeyhände. Wem also die Fahrt zu seinem schönen Hause heute langweilig wird, der singe, trommle oder piepte auf — nein, viellei den Auslauf:

Lachender Himmel.
Bunte Gewitter.
Röthliche Deut.
Weisse Kleider.
Geld und — so weiter.
Pfingsten ist heut!
Ganz neue Sätze.
Schuh' erster Güte.
Robel sieht's aus.
Schiff und gebaut.
Schneide, geschniebelt.
So geht's hinaus:
Trambahn und Taxen,
Aus hundert Autos.
Hab' im Coups.
Loden verlieren
Aber Männer.
Herrjedermann!

Herrn, die lachen.
Mädchen, die machen.
Ein böß Gedcht.
Kerzen fühl lehre.
Denn 'ne Brenntheate
Daben se nicht.
Kinder, die scheinen.
Ach, Sie versetzen —
Ach hier noch freit! —
Na, Sie sind dümme.
Komm' se. Blut Spinne.
Die Drangalteil!

Stramboch! Die Hölle.
Gott! Wie ich schwie.
Alles fehlt! —
Dummer und Kreisen.
Wir sein schon Dreien.
Satt hammerisch redt!

Familie Schneider.
Föhrt heute "Anreiter".
Wochentag, IV.
Aou, lach dich sehen!
Guck, wie die stehen.
Ja, das sind wir!

Vielniß im Walde.
Warte nur, halde.
Pient es umher.
Mädel und Bullen.
Vater von Stullen.
Und noch viel mehr.

Gut und Ließe.
Ruh'n auf der Wiese.
Im Seltzefei.
Völkisch o Schreden!
Großlich Gräßfleßen.
Am weichen Kleid!

Kinder der Himmel.
Pantes Gewinner.
Überall Freud.
Kommt auch 'ne Wolle.
Glück sei im Volle.
Pfingsten ist heut!

Und Schulters Rungen
Sind fortgesunken.
Werden gefunkt.
Schwestern, die zeinen.
Mutter will weinen.
Vater, der flucht!

Staat macht heut Friedel
Kräzler ein Friedel.
Mit bittrem Sinn.
Kommt ein Gewitter.
Friedel meint bitter.
Aleid ist dahin!

Und Josefine,
Die dumme Trine.
Wie sie sich dückt.
Hat in der Laufe.
Die Kommtlafläche.
Schmählich gerückt.

Ter ist Friedrich.
Ter ist ein Friedrich.
Das ist ein Friedrich.
Der hat die kleine
Vom Pastor Heine
Mit Senf bedenkert.

Tos Mittwochen
Wird nicht vernessen.
Sollene Sitt.
Kiegen die Menge.
Und im Gedränge
Ah er sie mit.

Abends ermittel.
In Schneek' gebabt.
Kann man zur Bahn.
Familie Kraule.
Schaut sich nach Hause.
An ihren Haken.

Vater muß trocken.
Mutter schläft Bogen —
Endlich an Bett.
Doch vor dem Schlummer
Seut man voll Kummer
Pfingsten war nett!

Freilich die Kosten:
Ein netter Posten.
Wohl fünftausch Maro.
Hört Ihr den Jüngsten?
Seut was doch Blingst.
Vater, 'n Quort!

Erhältst die Frage:
Am andern Tage.
Geb' wie heut, wie?
Und Vater bieder
Rüste sich wieder.
Aur Pfingstpartie.

Vielniß im Walde.
Warte nur, halde.
Pient es umher.
Mädel und Bullen.
Vater von Stullen.
Und noch viel mehr.

Gut und Ließe.
Ruh'n auf der Wiese.
Im Seltzefei.
Völkisch o Schreden!
Großlich Gräßfleßen.
Am weichen Kleid!

Leipziger Angelegenheiten.

Leipzig, 11. Juni.

* Pfingsten. Der Zauber des Frühlingskrauts, der sich sonst weit über das liebliche Fest erstreckt, das mit dem heutigen Tage wieder auftritt, ist in diesem Jahre schon entstanden. Bald nah die Sonnenende und mit ihr die volle Herrschaft des Sommers. Die Knöpfe sind längst zu Blüten geworden, die Natur hat ihr Frühlingskraut abgestreift, in voller Lebhaftigkeit und farbenfrohem Reichtum prangt sie vor unsrer Augen. Und stant der linden Wohlküste bereit die Sonnentage, nur durch Gewitterthäuser auf Trop mit füher Temperatur verhindert. So wird das Pfingstfest von selbst in diesem Jahre zu einem Sommerfest, an dem sich alt und jung ergötzen mögen, indem es die heißen und sonnigen Straßen der Stadt mit dem Alpenhain in Wald und Berg, Berg und Tal verlässt. Wölkte nun auch der Kamel ein Einschreiten und die am Sonnabend des Pfingstfestes noch immer drabenden Regenwolken verschwinden.

Hochsommer-Moden!

Nicht bei dem langenlebten, voll fröhlicher Genugtuung begrüßtes Sonnenende beginnt die Mode ihr reiches Höllhorn leichter Sommergebilde in wunderbarem Hochsommer vor unruhigen Bildern aufzubretten.

Als beliebteste Sommerkleid für ihre Schöre hat sie auch bestimmt, wieches das Modenbauk' klich außerordentlich und dienen eine hübsche Gestaltung in allen Arten der Herstellungskunst übertragen. In der Tat bergen die weiten, bequemen Röcke dieses Sommerbaus für die heutige Züge eine hoher endlos Reichhaltigkeit an Stoffen und Stoffqualitäten, welche dem Geist und der Schönheit des Sommerspaltes, welche dem Geiste der eleganten Modebäume verhüttet sind.

Unter bestätigte Stoffe Spülten und Stoffereien sind vor unruhigen Bildern aufzubretten.

Die Hauptausstellung der beliebtesten fertigen Sommer-

baut mit im hellen Sonnenlicht und an der späten Brüder der sommerlichen Natur erfreuen können. Aus ihr spricht nicht weniger laut und deutlich als aus den Fensternhallen der Gesellschaft, der alles neu macht, der aus dem Ende wieder Leben bringt, der in dem Vergnüglichen die schaffende und erhaltende Kraft weckt und auch Menschenherzen zu beleben vermögt, die unter der Arbeit und Sorge des Alltags nach Trost und Erquickung verlangen. Und so möchten wir unter dem Pfingstbaum der Bladen allen unseren Freien ein frohes Fest in goldenem Sonnenlicht.

Die Trägerin für den verhütteten Geb. Hofrat Professor Dr. Carl Wachsmuth ganz gestern nachmittag um 3 Uhr in der Paulinerische Hall. Vor dem Sarge, der ihn mit Vorbereten und Palmen reich geschmückten Altarumzug aufgestellt war, bildete eine Abordnung des Kloßnitz-philo-sophischen Vereins mit der Fahne die Ehrenwache. Reichs vom Pfingstbaur hatten die Dichterinnen und Hermannen, an ihrer Seite der Sohn des Entschlafenen, Professor Dr. Richard Wachsmuth aus Hoyers, bis genommen, während links vom Altarumzug der Lehrer der Universität mit dem Rektor der Universität, Prof. Dr. Kietzel, und den vier Dekanen der Trauerfeier beteiligt waren. Auch das Oberhaupt unserer Stadt, Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin, und Herrn Geh. Rat Dr. Berger beteiligten wie in der Paulinerische Hall. Vor dem Sarge, der ihm mit Vorbereten und Palmen reich geschmückten Altarumzug aufgestellt war, bildete eine Abordnung des Kloßnitz-philo-sophischen Vereins mit der Fahne die Ehrenwache. Reichs vom Pfingstbaur hatten die Dichterinnen und Hermannen, an ihrer Seite der Sohn des Entschlafenen, Professor Dr. Richard Wachsmuth aus Hoyers, bis genommen, während links vom Altarumzug der Lehrer der Universität mit dem Rektor der Universität, Prof. Dr. Kietzel, und den vier Dekanen der Trauerfeier beteiligt waren. Auch das Oberhaupt unserer Stadt, Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin, und Herrn Geh. Rat Dr. Berger beteiligten wie in der Paulinerische Hall. Vor dem Sarge, der ihm mit Vorbereten und Palmen reich geschmückten Altarumzug aufgestellt war, bildete eine Abordnung des Kloßnitz-philo-sophischen Vereins mit der Fahne die Ehrenwache. Reichs vom Pfingstbaur hatten die Dichterinnen und Hermannen, an ihrer Seite der Sohn des Entschlafenen, Professor Dr. Richard Wachsmuth aus Hoyers, bis genommen, während links vom Altarumzug der Lehrer der Universität mit dem Rektor der Universität, Prof. Dr. Kietzel, und den vier Dekanen der Trauerfeier beteiligt waren. Auch das Oberhaupt unserer Stadt, Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin, und Herrn Geh. Rat Dr. Berger beteiligten wie in der Paulinerische Hall. Vor dem Sarge, der ihm mit Vorbereten und Palmen reich geschmückten Altarumzug aufgestellt war, bildete eine Abordnung des Kloßnitz-philo-sophischen Vereins mit der Fahne die Ehrenwache. Reichs vom Pfingstbaur hatten die Dichterinnen und Hermannen, an ihrer Seite der Sohn des Entschlafenen, Professor Dr. Richard Wachsmuth aus Hoyers, bis genommen, während links vom Altarumzug der Lehrer der Universität mit dem Rektor der Universität, Prof. Dr. Kietzel, und den vier Dekanen der Trauerfeier beteiligt waren. Auch das Oberhaupt unserer Stadt, Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin, und Herrn Geh. Rat Dr. Berger beteiligten wie in der Paulinerische Hall. Vor dem Sarge, der ihm mit Vorbereten und Palmen reich geschmückten Altarumzug aufgestellt war, bildete eine Abordnung des Kloßnitz-philo-sophischen Vereins mit der Fahne die Ehrenwache. Reichs vom Pfingstbaur hatten die Dichterinnen und Hermannen, an ihrer Seite der Sohn des Entschlafenen, Professor Dr. Richard Wachsmuth aus Hoyers, bis genommen, während links vom Altarumzug der Lehrer der Universität mit dem Rektor der Universität, Prof. Dr. Kietzel, und den vier Dekanen der Trauerfeier beteiligt waren. Auch das Oberhaupt unserer Stadt, Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin, und Herrn Geh. Rat Dr. Berger beteiligten wie in der Paulinerische Hall. Vor dem Sarge, der ihm mit Vorbereten und Palmen reich geschmückten Altarumzug aufgestellt war, bildete eine Abordnung des Kloßnitz-philo-sophischen Vereins mit der Fahne die Ehrenwache. Reichs vom Pfingstbaur hatten die Dichterinnen und Hermannen, an ihrer Seite der Sohn des Entschlafenen, Professor Dr. Richard Wachsmuth aus Hoyers, bis genommen, während links vom Altarumzug der Lehrer der Universität mit dem Rektor der Universität, Prof. Dr. Kietzel, und den vier Dekanen der Trauerfeier beteiligt waren. Auch das Oberhaupt unserer Stadt, Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin, und Herrn Geh. Rat Dr. Berger beteiligten wie in der Paulinerische Hall. Vor dem Sarge, der ihm mit Vorbereten und Palmen reich geschmückten Altarumzug aufgestellt war, bildete eine Abordnung des Kloßnitz-philo-sophischen Vereins mit der Fahne die Ehrenwache. Reichs vom Pfingstbaur hatten die Dichterinnen und Hermannen, an ihrer Seite der Sohn des Entschlafenen, Professor Dr. Richard Wachsmuth aus Hoyers, bis genommen, während links vom Altarumzug der Lehrer der Universität mit dem Rektor der Universität, Prof. Dr. Kietzel, und den vier Dekanen der Trauerfeier beteiligt waren. Auch das Oberhaupt unserer Stadt, Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin, und Herrn Geh. Rat Dr. Berger beteiligten wie in der Paulinerische Hall. Vor dem Sarge, der ihm mit Vorbereten und Palmen reich geschmückten Altarumzug aufgestellt war, bildete eine Abordnung des Kloßnitz-philo-sophischen Vereins mit der Fahne die Ehrenwache. Reichs vom Pfingstbaur hatten die Dichterinnen und Hermannen, an ihrer Seite der Sohn des Entschlafenen, Professor Dr. Richard Wachsmuth aus Hoyers, bis genommen, während links vom Altarumzug der Lehrer der Universität mit dem Rektor der Universität, Prof. Dr. Kietzel, und den vier Dekanen der Trauerfeier beteiligt waren. Auch das Oberhaupt unserer Stadt, Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin, und Herrn Geh. Rat Dr. Berger beteiligten wie in der Paulinerische Hall. Vor dem Sarge, der ihm mit Vorbereten und Palmen reich geschmückten Altarumzug aufgestellt war, bildete eine Abordnung des Kloßnitz-philo-sophischen Vereins mit der Fahne die Ehrenwache. Reichs vom Pfingstbaur hatten die Dichterinnen und Hermannen, an ihrer Seite der Sohn des Entschlafenen, Professor Dr. Richard Wachsmuth aus Hoyers, bis genommen, während links vom Altarumzug der Lehrer der Universität mit dem Rektor der Universität, Prof. Dr. Kietzel, und den vier Dekanen der Trauerfeier beteiligt waren. Auch das Oberhaupt unserer Stadt, Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin, und Herrn Geh. Rat Dr. Berger beteiligten wie in der Paulinerische Hall. Vor dem Sarge, der ihm mit Vorbereten und Palmen reich geschmückten Altarumzug aufgestellt war, bildete eine Abordnung des Kloßnitz-philo-sophischen Vereins mit der Fahne die Ehrenwache. Reichs vom Pfingstbaur hatten die Dichterinnen und Hermannen, an ihrer Seite der Sohn des Entschlafenen, Professor Dr. Richard Wachsmuth aus Hoyers, bis genommen, während links vom Altarumzug der Lehrer der Universität mit dem Rektor der Universität, Prof. Dr. Kietzel, und den vier Dekanen der Trauerfeier beteiligt waren. Auch das Oberhaupt unserer Stadt, Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin, und Herrn Geh. Rat Dr. Berger beteiligten wie in der Paulinerische Hall. Vor dem Sarge, der ihm mit Vorbereten und Palmen reich geschmückten Altarumzug aufgestellt war, bildete eine Abordnung des Kloßnitz-philo-sophischen Vereins mit der Fahne die Ehrenwache. Reichs vom Pfingstbaur hatten die Dichterinnen und Hermannen, an ihrer Seite der Sohn des Entschlafenen, Professor Dr. Richard Wachsmuth aus Hoyers, bis genommen, während links vom Altarumzug der Lehrer der Universität mit dem Rektor der Universität, Prof. Dr. Kietzel, und den vier Dekanen der Trauerfeier beteiligt waren. Auch das Oberhaupt unserer Stadt, Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin, und Herrn Geh. Rat Dr. Berger beteiligten wie in der Paulinerische Hall. Vor dem Sarge, der ihm mit Vorbereten und Palmen reich geschmückten Altarumzug aufgestellt war, bildete eine Abordnung des Kloßnitz-philo-sophischen Vereins mit der Fahne die Ehrenwache. Reichs vom Pfingstbaur hatten die Dichterinnen und Hermannen, an ihrer Seite der Sohn des Entschlafenen, Professor Dr. Richard Wachsmuth aus Hoyers, bis genommen, während links vom Altarumzug der Lehrer der Universität mit dem Rektor der Universität, Prof. Dr. Kietzel, und den vier Dekanen der Trauerfeier beteiligt waren. Auch das Oberhaupt unserer Stadt, Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin, und Herrn Geh. Rat Dr. Berger beteiligten wie in der Paulinerische Hall. Vor dem Sarge, der ihm mit Vorbereten und Palmen reich geschmückten Altarumzug aufgestellt war, bildete eine Abordnung des Kloßnitz-philo-sophischen Vereins mit der Fahne die Ehrenwache. Reichs vom Pfingstbaur hatten die Dichterinnen und Hermannen, an ihrer Seite der Sohn des Entschlafenen, Professor Dr. Richard Wachsmuth aus Hoyers, bis genommen, während links vom Altarumzug der Lehrer der Universität mit dem Rektor der Universität, Prof. Dr. Kietzel, und den vier Dekanen der Trauerfeier beteiligt waren. Auch das Oberhaupt unserer Stadt, Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin, und Herrn Geh. Rat Dr. Berger beteiligten wie in der Paulinerische Hall. Vor dem Sarge, der ihm mit Vorbereten und Palmen reich geschmückten Altarumzug aufgestellt war, bildete eine Abordnung des Kloßnitz-philo-sophischen Vereins mit der Fahne die Ehrenwache. Reichs vom Pfingstbaur hatten die Dichterinnen und Hermannen, an ihrer Seite der Sohn des Entschlafenen, Professor Dr. Richard Wachsmuth aus Hoyers, bis genommen, während links vom Altarumzug der Lehrer der Universität mit dem Rektor der Universität, Prof. Dr. Kietzel, und den vier Dekanen der Trauerfeier beteiligt waren. Auch das Oberhaupt unserer Stadt, Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin, und Herrn Geh. Rat Dr. Berger beteiligten wie in der Paulinerische Hall. Vor dem Sarge, der ihm mit Vorbereten und Palmen reich geschmückten Altarumzug aufgestellt war, bildete eine Abordnung des Kloßnitz-philo-sophischen Vereins mit der Fahne die Ehrenwache. Reichs vom Pfingstbaur hatten die Dichterinnen und Hermannen, an ihrer Seite der Sohn des Entschlafenen, Professor Dr. Richard Wachsmuth aus Hoyers, bis genommen, während links vom Altarumzug der Lehrer der Universität mit dem Rektor der Universität, Prof. Dr. Kietzel, und den vier Dekanen der Trauerfeier beteiligt waren. Auch das Oberhaupt unserer Stadt, Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin, und Herrn Geh. Rat Dr. Berger beteiligten wie in der Paulinerische Hall. Vor dem Sarge, der ihm mit Vorbereten und Palmen reich geschmückten Altarumzug aufgestellt war, bildete eine Abordnung des Kloßnitz-philo-sophischen Vereins mit der Fahne die Ehrenwache. Reichs vom Pfingstbaur hatten die Dichterinnen und Hermannen, an ihrer Seite der Sohn des Entschlafenen, Professor Dr. Richard Wachsmuth aus Hoyers, bis genommen, während links vom Altarumzug der Lehrer der Universität mit dem Rektor der Universität, Prof. Dr. Kietzel, und den vier Dekanen der Trauerfeier beteiligt waren. Auch das Oberhaupt unserer Stadt, Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin, und Herrn Geh. Rat Dr. Berger beteiligten wie in der Paulinerische Hall. Vor dem Sarge, der ihm mit Vorbereten und Palmen reich geschmückten Altarumzug aufgestellt war, bildete eine Abordnung des Kloßnitz-philo-sophischen Vereins mit der Fahne die Ehrenwache. Reichs vom Pfingstbaur hatten die Dichterinnen und Hermannen, an ihrer Seite der Sohn des Entschlafenen, Professor Dr. Richard Wachsmuth aus Hoyers, bis genommen, während links vom Altarumzug der Lehrer der Universität mit dem Rektor der Universität, Prof. Dr. Kietzel, und den vier Dekanen der Trauerfeier beteiligt waren. Auch das Oberhaupt unserer Stadt, Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin, und Herrn Geh. Rat Dr. Berger beteiligten wie in der Paulinerische Hall. Vor dem Sarge, der ihm mit Vorbereten und Palmen reich geschmückten Altarumzug aufgestellt war, bildete eine Abordnung des Kloßnitz-philo-sophischen Vereins mit der Fahne die Ehrenwache. Reichs vom Pfingstbaur hatten die Dichterinnen und Hermannen, an ihrer Seite der Sohn des Entschlafenen, Professor Dr. Richard Wachsmuth aus Hoyers, bis genommen, während links vom Altarumzug der Lehrer der Universität mit dem Rektor der Universität, Prof. Dr. Kietzel, und den vier Dekanen der Trauerfeier beteiligt waren. Auch das Oberhaupt unserer Stadt, Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin, und Herrn Geh. Rat Dr. Berger beteiligten wie in der Paulinerische Hall. Vor dem Sarge, der ihm mit Vorbereten und Palmen reich geschmückten Altarumzug aufgestellt war, bildete eine Abordnung des Kloßnitz-philo-sophischen Vereins mit der Fahne die Ehrenwache. Reichs vom Pfingstbaur hatten die Dichterinnen und Hermannen, an ihrer Seite der Sohn des Entschlafenen, Professor Dr. Richard Wachsmuth aus Hoyers, bis genommen, während links vom Altarumzug der Lehrer der Universität mit dem Rektor der Universität, Prof. Dr. Kietzel, und den vier Dekanen der Trauerfeier beteiligt waren. Auch das Oberhaupt unserer Stadt, Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin, und Herrn Geh. Rat Dr. Berger beteiligten wie in der Paulinerische Hall. Vor dem Sarge, der ihm mit Vorbereten und Palmen reich geschmückten Altarumzug aufgestellt war, bildete eine Abordnung des Kloßnitz-philo-sophischen Vereins mit der Fahne die Ehrenwache. Reichs vom Pfingstbaur hatten die Dichterinnen und Hermannen, an ihrer Seite der Sohn des Entschlafenen, Professor Dr. Richard Wachsmuth aus Hoyers, bis genommen, während links vom Altarumzug der Lehrer der Universität mit dem Rektor der Universität, Prof. Dr. Kietzel, und den vier Dekanen der Trauerfeier beteiligt waren. Auch das Oberhaupt unserer Stadt, Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin, und Herrn Geh. Rat Dr. Berger beteiligten wie in der Paulinerische Hall. Vor dem Sarge, der ihm mit Vorbereten und Palmen reich geschmückten Altarumzug aufgestellt war, bildete eine Abordnung des Kloßnitz-philo-sophischen Vereins mit der Fahne die Ehrenwache. Reichs vom Pfingstbaur hatten die Dichterinnen und Hermannen, an ihrer Seite der Sohn des Entschlafenen, Professor Dr. Richard Wachsmuth aus Hoyers, bis genommen, während links vom Altarumzug der Lehrer der Universität mit dem Rektor der Universität, Prof. Dr. Kietzel, und den vier Dekanen der Trauerfeier beteiligt waren. Auch das Oberhaupt unserer Stadt, Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin, und Herrn Geh. Rat Dr. Berger beteiligten wie in der Paulinerische Hall. Vor dem Sarge, der ihm mit Vorbereten und Palmen reich geschmückten Altarumzug aufgestellt war, bildete eine Abordnung des Kloßnitz-philo-sophischen Vereins mit der Fahne die Ehrenwache. Reichs vom Pfingstbaur hatten die Dichterinnen und Hermannen, an ihrer Seite der Sohn des Entschlafenen, Professor Dr. Richard Wachsmuth aus Hoyers, bis genommen, während links vom Altarumzug der Lehrer der Universität mit dem Rektor der Universität, Prof. Dr. Kietzel, und den vier Dekanen der Trauerfeier beteiligt waren. Auch das Oberhaupt unserer Stadt, Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin, und Herrn Geh. Rat Dr. Berger beteiligten wie in der Paulinerische Hall. Vor dem Sarge, der ihm mit Vorbereten und Palmen reich geschmückten Altarumzug aufgestellt war, bildete eine Abordnung des Kloßnitz-philo-sophischen Vereins mit der Fahne die Ehrenwache. Reichs vom Pfingstbaur hatten die Dichterinnen und Hermannen, an ihrer Seite der Sohn des Entschlafenen, Professor Dr. Richard Wachsmuth aus Hoyers, bis genommen, während links vom Altarumzug der Lehrer der Universität mit dem Rektor der Universität, Prof. Dr. Kietzel, und den vier Dekanen der Trauerfeier beteiligt waren. Auch das Oberhaupt unserer Stadt, Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin, und Herrn Geh. Rat Dr. Berger beteiligten wie in der Paulinerische Hall. Vor dem Sarge, der ihm mit Vorbereten und Palmen reich geschmückten Altarumzug aufgestellt war, bildete eine Abordnung des Kloßnitz-philo-sophischen Vereins mit der Fahne die Ehrenwache. Reichs vom Pfingstbaur hatten die Dichterinnen und Hermannen, an ihrer Seite der Sohn des Entschlafenen, Professor Dr. Richard Wachsmuth aus Hoyers, bis genommen, während links vom Altarumzug der Lehrer der Universität mit dem Rektor der Universität, Prof. Dr. Kietzel, und den vier Dekanen der Trauerfeier beteiligt waren. Auch das Oberhaupt unserer Stadt, Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin, und Herrn Geh. Rat Dr. Berger beteiligten wie in der Paulinerische Hall. Vor dem Sarge, der ihm mit Vorbereten und Palmen reich geschmückten Altarumzug aufgestellt war, bildete eine Abordnung des Kloßnitz-philo-sophischen Vereins mit der Fahne die Ehrenwache. Reichs vom Pfingstbaur hatten die Dichterinnen und Hermannen, an ihrer Seite der Sohn des Entschlafenen, Professor Dr. Richard Wachsmuth aus Hoyers, bis genommen, während links vom Altarumzug der Lehrer der Universität mit dem Rektor der Universität, Prof. Dr. K

J. G. Trmller

Gegründet 1818.



Leipzig, Turnerstrasse 4, Leplaystrasse 10 a.

Prämiert u. A. mit der Grossen Goldenen Königlich Sächsischen Staats-Medaille.

Subskription

auf
nom. M. 10.000.000 4%, zu 102% rückzahlbare Anleihe
des
Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerks
Aktien-Gesellschaft zu Essen
— Rückzahlung bis 1910 ausgeschlossen —
eingeteilt in 10000 Teilschuldverschreibungen zu M. 1000, Nr. 1—10000.

Die Anleihe, welche zum Handel an der Berliner Börse zugelassen ist, ist von der Deutschen Bank, Berlin,
„ Dresdner Bank, Berlin,
„ Direction der Disconto-Gesellschaft, Berlin,
dem A. Schaaffhausenschen Bankverein, Berlin,
der Essener Credit-Anstalt, Essen-Ruhr,
dem Essener Bankverein, Essen-Ruhr,
der Rheinischen Bank, Mülheim-Ruhr

übernommen worden. Dieselbe wird auf Grund des bei uns erhältlichen Prospekts zur Zeichnung angelegt.

1. Als offiziell bestellte Zeichenstelle nehmen wir

Donnerstag, den 15. Juni 1905

- während der üblichen Geschäftsstunden auf Grund des gleichfalls bei uns erhältlichen Anmeldeformulars Zeichnungen entgegen. Früherer Schluss der Subskription ist unserem Ermessen vorbehalten.
2. Der Subskriptionspreis beträgt 100 1/2 %, zuzüglich laufender Stückzinsen vom 1. April dieses Jahres bis zum Zahlungstage; außerdem hat der Zeichner den Stempel der Zuteilungsschlussnote zur Hälfte zu tragen.
3. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen eine Kautions von 5% des gezeichneten Betrages in bar oder börsengängigen, von uns für zulässig erachteten Wertpapieren zu hinterlegen.
4. Die Zuteilung, welche sobald als möglich nach Schluss der Subskription durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner erfolgt, unterliegt unserem freien Ermessen.
5. Die zugeteilten Stücke sind gegen Zahlung des Preises (vergl. No. 2) bei derjenigen Stelle, bei welcher die Anmeldung erfolgt ist, in der Zeit vom 21. bis 30. Juni 1905 abzunehmen.

Leipzig, im Juni 1905.

Leipziger Filiale der Deutschen Bank.

Pfandbriefe der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt

und

Anlehnsscheine der Communal-Bank des Königreichs Sachsen.

Die am 1. Juli 1905 fällig werdenden Zinsencoupons der Pfandbriefe der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt und der Anlehnsscheine der Communal-Bank des Königreichs Sachsen werden bereits

vom 15. d. Mts. ab

- bei den Cassen der unterzeichneten Bankinstitute in Leipzig, Brühl No. 75—77/Goethestrasse No. 9,
bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Abtheilung Becker & Co., Hainstrasse No. 2,
bei den Depositenkassen der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt
in Leipzig, Zeitzer Strasse No. 34,
Leipzig-Gohlis, Außere Hallesche Strasse No. 61,
Leipzig-Lindenau, Carl Heinestrasse No. 54,
Leipzig-Lindenau, Markt No. 18,
Leipzig-Nünstadt, Eisenbahnstrasse No. 73/75,
Leipzig-Reudnitz, Dresdner Strasse No. 25,
bei den Zweiganstalten der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Dresden, Altenburg,
Bautzen, Chemnitz, Gera, Greiz, Grimma, Markranstädt, Oschatz und Zittau,
bei der Vogtländischen Bank in Plauen i/V. und bei deren Filiale in Reichenbach i/V., sowie
bei der Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin, Bremen und Frankfurt a. Main

eingeliefert.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Communal-Bank des Königreichs Sachsen.

Bekanntmachung.

Hiermit kündigen wir von unseren
M. 15.000.000,—, 4 1/2% Teilschuldverschreibungen
Serie IV vom Jahre 1900

diejenigen Teilschuldverschreibungen, welche nicht bereits in 4% umgewandelt sind, auf den 2. Januar 1906 zur Rückzahlung zum Nennwert.

Die Einlösung erfolgt an den auf den Schuldverschreibungen genannten Zahlstellen.
Berlin, 10. Juni 1905.

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft.
Rathenau.

Stahlfächer-Anlage

bedeutend erweitert und eröffnen unter dem eigenen Verschluss des Mieters befriedige
Schrankfächer für die Reisezeit
und zu dauernder Benutzung.
Auch für alle übrigen in's Bankfach einschlagenden Geschäfte halten wir uns
bestens empfohlen.

Ertel, Freyberg & Co.,
Commandite der Nationalbank für Deutschland,
Markt 16, I.

Auction.

Beginn pünktlicher Aufgabe bei Delicatesse-
zelbstlos b. Ich bestellt. Dienstag Vorm.
11 Uhr Leipzig-N. Gabelsbergerstr. 17.
Jährliche soebenste Warenbeschaffung, jensei
die Lohes-Würzburg, bestehend aus den
Cigarettes, Zigarren, Tabaken, Perfumebeln,
Zucker, Blecker, Spirituose, Gewürze, Saucen,
Saupe, Fleischbutter, die Schäfte seiner
Gitarre, Geige, Technologie, Wernar-
magnet, 2 Schalenzangen, Reisen-Zutaten,
Wurzelholz, Papierdruckmaschine, Reclame-
stücke, Blasrohren, Volt, Marke-
mühle, Glühlampe, Goldschmiede, Steckerkünste,
Hausmöbeln, Badewanne, Stahlplatte,
Wurzelholz, Segel, fröhlich werthafte, ge-
schäftige. Belebung 2 Stunden vor
Beginn. Anreise mit Radom. 3 Uhr versteig.
Einführung, Auctionator, R. Bielefelder,
Geschäftsrat, Turnierstr. 4.

Lapeten-Versteigerung.

am 13. u. 14. Juni v. Vorm. 10 Uhr
bis Nachm. 6 Uhr **Bojestr. 4**
neben Aufgabe bei Delicatesse, versteigert im
Auftrag des H. J. Kla-
dermann 1 großen Saloon Lapeten,
600 versch. Muster, nur gute Qualität.
Jacob Lipmann,
Auktionator, R. Bielefelder, 14, I.

Auktion nimmt an **C. F. Schlegel**,
Auktionator, Markt 15, Tr. B.

Waarenpol. Achterstr. 10. Auktion v. Zeit-
raum 8. Nahrw. Auktion, Drüberstr. 6, rasch



Schnell viel schneller

und bequemer als auf jede andere
Art erreicht man seinen Zweck bei

Stellenangeboten
Stellengesuchen
Vermietungen
Mietgesuchen
Verkäufen
Raufgesuchen
Verpflichtungen
Pachtgesuchen
Auktionen
Unterrichtsanzeigen
usw.

wenn man diese Anzeigen im
Leipziger Tageblatt
liest.

Zinsschein-Einlösung.

Die am 1. Juli 1905 fälligen Zinsscheine und gelösten
Sätze von Deutsche Grundcreditbank, Pfandbriefe,
Deutsche Tute-Spinnerei und Weberei, An-
lehnsscheine,
Deutsche Werkzeugmaschinen-Fabrik, vormalis
Sondermann & Etier, Schuldbeschreibungen,
Hypothenbank in Hamburg, Pfandbriefe,
Landwirtschaftlicher Kreditverein im Königreich
Sachsen, Pfand- und Kreditbriefe,
Leipziger Hypothekenbank, Anlehnsscheine und
Pfandbriefe,
Mitteldeutsche Bodencredit-Anstalt, Grund-
renten und Pfandbriefe,
Österreichische Südbahn, Anleihen,
Preußische Hypotheken-Aktien-Bank, Pfandbr.,
Rumänische Renten,
Ungarische Goldrente,
Ungarische Kronenrente (fällig 1. Juni)
werden bereits von jetzt ab an unseren Büros präsentiert eingelöst.

Sächsische Bankgesellschaft
Quellmalz & Co.

Dresden-A., Leipzig, Dresden-N., Pragerstrasse 20, I., Petersstrasse 17, Markt 9.

Sächsische Bodencreditanstalt in Dresden.

Die folgende Einlösung der am 1. Juli 1905 fälligen Zinsscheine unserer Pfandbrief-
gründlichkeit Serie II, III und IV erfolgt vom 15. Juni d. J. ab an
unsere Geschäftsstätte in Dresden, Magdeburgerallee 52, 12,

in Leipzig bei der Filiale der Sächsischen
Bank zu Dresden,

* * * Herrn H. C. Plaut

und an den sonstigen bekannten Pfandbrief-Büros.

Dresden, im Juni 1905.

Sächsische Bodencreditanstalt.

Die Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank
in München gewährt auf städtische Objekte Hypotheken-Darlehen in barem zu 4%,
4 1/2%, u. 4 3/4%, Zins, sowie Annuitäten-Darlehen auf der Basis ihrer Pfandbriefe zu
4 oder 4 1/2%, Zins und mindestens 1/4% Tilgung.
Solche Darlehen vermittelt ausschließlich

Georg C. Ackermann,
Leipzig, Windmühlenstrasse 46, II.

Sprechzeit vor mittags 8—9, nachmittags 2—4 Uhr.

M. Marx & Co.

Foreign Bankers

London E. C.

Berlin W.

Grosvenor House, Old Broad Street.

Leipzigerstr. 35.

An- u. Verkauf sämtlicher an der Londoner Börse gehandelten
Effekten. Zuverlässige Auskünfte und tägliche Marktberichte auf
Wunsch gratis.

Die Lichtdruckanstalt in Ratibor
(Provinz Posen), der Rechtsform der offenen Handelsgesellschaft
Fabian & Comp.

erhältlich, soll im Gange an den Weltmarkten verkaucht werden. Angebote werden
am 20. Juni d. J. von mir eingegangenommen.

Die Interessenten erhalten von Versteigerungs- und Aufschlägertermine Ratibor.

Der Betrieb steht im Gange. Die Führer vom Wochenende jeder Zeit nach
vorheriger Anmeldung bestellt werden.

Ratibor, den 10. Juni 1905.

Rechtsanwalt Krug, Rechtsanwalt.

Loose I. Classe u. Vollloose

148. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,ziehung den 14. und 15. Juni d. J.
zu 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, und 1/64 zu den planmäßigen Preisen empfiehlt und verleiht

Heinr. Schäfer, Leipzig, Petersstr. 33.

— 1. Klasse Königl. Sachs. Lotterie,
Ziehung 14. und 15. Juni, empfiehlt

Lose Franz Kind & Co., Leipzig
Kaufh. G. L.

1904/05 beträgt 167 280 (145 584) A. Nach Reduzierung der Umlöten um 21 296 (18 589) A. Abdruckungen verbleibt ein Betrag von nur 21 511 (19 655) A., wovon 908 (101) A. in den Reisenrechts füllt. Über die Verwendung des Restes werden in der Abdruckherstellung wieder keine Angaben gemacht.

Die Aktienüberbetriebe Würzburg vorw. Knab & Vöckert in Würzburg. Die Aktiengesellschaft verfügt jetzt aufgeschoben, das ihrer zustehende Rechte zum Belege der jungen Aktien mit Dividendenberechnung vom 1. Juli in der Zeit vom 12. bis 27. Juni auszuüben. Der Belegvorsatz ist 180 Dm.

Die Textilwaren- und Papierfabrik Geierslaukern in Paderborn. Auf der Tagesordnung einer am 26. Juni in Paderborn stattfindenden Generalversammlung steht u. a. Befreiungsklausur über Verlust des Aktienkapitals und über Zusammenlegung der Aktien sowie Tilgung der Unterbilanz, eventuell Befreiung über Liquidation der Gesellschaft.

Verschiedene Industriegesellschaften.

Die Warenzentralschlachterei und Fleischfabrikatoren vorm. R. Krieger in Wutzen. Wie wir hören, zieht es am 30. April beendete Geschäftsjahr 1904/05 nach ca. 94 000 (105 872) A. Abdruckungen mit einem Betrag von 21 296 (18 589) A. während im Vorjahr auf die Strom- und die Triestindustrie 4 400 Dividende gewollt worden sind, wird diesmal beschließen, den Betrieb nicht zur Teilstellung zu bringen, sondern, vor allem auch mit Rückicht auf die zurzeit ungünstige Marktlage der Wühlenbrände, die 51 000 A. auf neue Reduzierung verzögert werden. Die betriebsnahe Stellung der Aktienübereignung sowie die Tatsache, daß die Aktienübereignung im vorstehenden Jahre durch keinen einzigen Betrieb betrieben werden ist, ermöglicht die Verminderung der Abschätzung eines Faches von 2 für das Jahr 1905 auf 1,5 für das folgende Jahr auf neue Reduzierung verzögert werden. Die betriebsnahe Stellung der Aktienübereignung sowie die Tatsache, daß die Aktienübereignung im vorstehenden Jahre durch keinen einzigen Betrieb betrieben werden ist, ermöglicht die Verminderung der Abschätzung eines Faches von 2 für das Jahr 1905 auf 1,5 für das folgende Jahr auf neue Reduzierung verzögert werden. Die betriebsnahe Stellung der Aktienübereignung sowie die Tatsache, daß die Aktienübereignung im vorstehenden Jahre durch keinen einzigen Betrieb betrieben werden ist, ermöglicht die Verminderung der Abschätzung eines Faches von 2 für das Jahr 1905 auf 1,5 für das folgende Jahr auf neue Reduzierung verzögert werden.

Die Aktiengesellschaft Wiesenerkuhr, Erdbeer- und Getreidefabrikat zu Achberg bei Gera-Reuth. Im Jahre 1904 betrug der Betriebserfolg 212 981 (190 737) A. Die Umlöten erforderten 84 920 (64 900) A. Abdruckungen 30 300 (18 589) A. Der Betragswert beträgt 100 000 (92 327) Dm. Auf das Aktienkapital von 570 000 A. gelangt eine Dividende von 15 Proz. mit 1.81 zur Teilstellung.

Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin summiert von den 15 000 000 A. abgesehen, Teilelektrizitätsverbindungen Serie IV zum Jahre 1900 die Teilelektrizitätsverbindungen, die nicht bereit in 1905 eingesetzt sind, auf den 2. Januar 1906 zur Reduzierung zum Nullpunkt. Die Lösung erfolgt an den auf den Schulverschreibungen genannten Sitzstellen.

Die Aktiengesellschaft Wiesenerkuhr, Erdbeer- und Getreidefabrikat zu Achberg bei Gera-Reuth. Im Jahre 1904 betrug der Betriebserfolg 212 981 (190 737) A. Die Umlöten erforderten 84 920 (64 900) A. Abdruckungen 30 300 (18 589) A. Der Betragswert beträgt 100 000 (92 327) Dm. Auf das Aktienkapital von 570 000 A. gelangt eine Dividende von 15 Proz. mit 1.81 zur Teilstellung.

Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin

summiert von den 15 000 000 A. abgesehen, Teilelektrizitätsverbindungen Serie IV zum Jahre 1900 die Teilelektrizitätsverbindungen, die nicht bereit in 1905 eingesetzt sind, auf den 2. Januar 1906 zur Reduzierung zum Nullpunkt. Die Lösung erfolgt an den auf den Schulverschreibungen genannten Sitzstellen.

Die Aktiengesellschaft Wiesenerkuhr, Erdbeer- und Getreidefabrikat zu Achberg bei Gera-Reuth. Im Jahre 1904 betrug der Betriebserfolg 212 981 (190 737) A. Die Umlöten erforderten 84 920 (64 900) A. Abdruckungen 30 300 (18 589) A. Der Betragswert beträgt 100 000 (92 327) Dm. Auf das Aktienkapital von 570 000 A. gelangt eine Dividende von 15 Proz. mit 1.81 zur Teilstellung.

Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin

summiert von den 15 000 000 A. abgesehen, Teilelektrizitätsverbindungen Serie IV zum Jahre 1900 die Teilelektrizitätsverbindungen, die nicht bereit in 1905 eingesetzt sind, auf den 2. Januar 1906 zur Reduzierung zum Nullpunkt. Die Lösung erfolgt an den auf den Schulverschreibungen genannten Sitzstellen.

Die Aktiengesellschaft Wiesenerkuhr, Erdbeer- und Getreidefabrikat zu Achberg bei Gera-Reuth. Im Jahre 1904 betrug der Betriebserfolg 212 981 (190 737) A. Die Umlöten erforderten 84 920 (64 900) A. Abdruckungen 30 300 (18 589) A. Der Betragswert beträgt 100 000 (92 327) Dm. Auf das Aktienkapital von 570 000 A. gelangt eine Dividende von 15 Proz. mit 1.81 zur Teilstellung.

Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin

summiert von den 15 000 000 A. abgesehen, Teilelektrizitätsverbindungen Serie IV zum Jahre 1900 die Teilelektrizitätsverbindungen, die nicht bereit in 1905 eingesetzt sind, auf den 2. Januar 1906 zur Reduzierung zum Nullpunkt. Die Lösung erfolgt an den auf den Schulverschreibungen genannten Sitzstellen.

Die Aktiengesellschaft Wiesenerkuhr, Erdbeer- und Getreidefabrikat zu Achberg bei Gera-Reuth. Im Jahre 1904 betrug der Betriebserfolg 212 981 (190 737) A. Die Umlöten erforderten 84 920 (64 900) A. Abdruckungen 30 300 (18 589) A. Der Betragswert beträgt 100 000 (92 327) Dm. Auf das Aktienkapital von 570 000 A. gelangt eine Dividende von 15 Proz. mit 1.81 zur Teilstellung.

Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin

summiert von den 15 000 000 A. abgesehen, Teilelektrizitätsverbindungen Serie IV zum Jahre 1900 die Teilelektrizitätsverbindungen, die nicht bereit in 1905 eingesetzt sind, auf den 2. Januar 1906 zur Reduzierung zum Nullpunkt. Die Lösung erfolgt an den auf den Schulverschreibungen genannten Sitzstellen.

Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin

summiert von den 15 000 000 A. abgesehen, Teilelektrizitätsverbindungen Serie IV zum Jahre 1900 die Teilelektrizitätsverbindungen, die nicht bereit in 1905 eingesetzt sind, auf den 2. Januar 1906 zur Reduzierung zum Nullpunkt. Die Lösung erfolgt an den auf den Schulverschreibungen genannten Sitzstellen.

Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin

summiert von den 15 000 000 A. abgesehen, Teilelektrizitätsverbindungen Serie IV zum Jahre 1900 die Teilelektrizitätsverbindungen, die nicht bereit in 1905 eingesetzt sind, auf den 2. Januar 1906 zur Reduzierung zum Nullpunkt. Die Lösung erfolgt an den auf den Schulverschreibungen genannten Sitzstellen.

Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin

summiert von den 15 000 000 A. abgesehen, Teilelektrizitätsverbindungen Serie IV zum Jahre 1900 die Teilelektrizitätsverbindungen, die nicht bereit in 1905 eingesetzt sind, auf den 2. Januar 1906 zur Reduzierung zum Nullpunkt. Die Lösung erfolgt an den auf den Schulverschreibungen genannten Sitzstellen.

Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin

summiert von den 15 000 000 A. abgesehen, Teilelektrizitätsverbindungen Serie IV zum Jahre 1900 die Teilelektrizitätsverbindungen, die nicht bereit in 1905 eingesetzt sind, auf den 2. Januar 1906 zur Reduzierung zum Nullpunkt. Die Lösung erfolgt an den auf den Schulverschreibungen genannten Sitzstellen.

Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin

summiert von den 15 000 000 A. abgesehen, Teilelektrizitätsverbindungen Serie IV zum Jahre 1900 die Teilelektrizitätsverbindungen, die nicht bereit in 1905 eingesetzt sind, auf den 2. Januar 1906 zur Reduzierung zum Nullpunkt. Die Lösung erfolgt an den auf den Schulverschreibungen genannten Sitzstellen.

Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin

summiert von den 15 000 000 A. abgesehen, Teilelektrizitätsverbindungen Serie IV zum Jahre 1900 die Teilelektrizitätsverbindungen, die nicht bereit in 1905 eingesetzt sind, auf den 2. Januar 1906 zur Reduzierung zum Nullpunkt. Die Lösung erfolgt an den auf den Schulverschreibungen genannten Sitzstellen.

Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin

summiert von den 15 000 000 A. abgesehen, Teilelektrizitätsverbindungen Serie IV zum Jahre 1900 die Teilelektrizitätsverbindungen, die nicht bereit in 1905 eingesetzt sind, auf den 2. Januar 1906 zur Reduzierung zum Nullpunkt. Die Lösung erfolgt an den auf den Schulverschreibungen genannten Sitzstellen.

Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin

summiert von den 15 000 000 A. abgesehen, Teilelektrizitätsverbindungen Serie IV zum Jahre 1900 die Teilelektrizitätsverbindungen, die nicht bereit in 1905 eingesetzt sind, auf den 2. Januar 1906 zur Reduzierung zum Nullpunkt. Die Lösung erfolgt an den auf den Schulverschreibungen genannten Sitzstellen.

Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin

summiert von den 15 000 000 A. abgesehen, Teilelektrizitätsverbindungen Serie IV zum Jahre 1900 die Teilelektrizitätsverbindungen, die nicht bereit in 1905 eingesetzt sind, auf den 2. Januar 1906 zur Reduzierung zum Nullpunkt. Die Lösung erfolgt an den auf den Schulverschreibungen genannten Sitzstellen.

Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin

summiert von den 15 000 000 A. abgesehen, Teilelektrizitätsverbindungen Serie IV zum Jahre 1900 die Teilelektrizitätsverbindungen, die nicht bereit in 1905 eingesetzt sind, auf den 2. Januar 1906 zur Reduzierung zum Nullpunkt. Die Lösung erfolgt an den auf den Schulverschreibungen genannten Sitzstellen.

Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin

summiert von den 15 000 000 A. abgesehen, Teilelektrizitätsverbindungen Serie IV zum Jahre 1900 die Teilelektrizitätsverbindungen, die nicht bereit in 1905 eingesetzt sind, auf den 2. Januar 1906 zur Reduzierung zum Nullpunkt. Die Lösung erfolgt an den auf den Schulverschreibungen genannten Sitzstellen.

Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin

summiert von den 15 000 000 A. abgesehen, Teilelektrizitätsverbindungen Serie IV zum Jahre 1900 die Teilelektrizitätsverbindungen, die nicht bereit in 1905 eingesetzt sind, auf den 2. Januar 1906 zur Reduzierung zum Nullpunkt. Die Lösung erfolgt an den auf den Schulverschreibungen genannten Sitzstellen.

Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin

summiert von den 15 000 000 A. abgesehen, Teilelektrizitätsverbindungen Serie IV zum Jahre 1900 die Teilelektrizitätsverbindungen, die nicht bereit in 1905 eingesetzt sind, auf den 2. Januar 1906 zur Reduzierung zum Nullpunkt. Die Lösung erfolgt an den auf den Schulverschreibungen genannten Sitzstellen.

Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin

summiert von den 15 000 000 A. abgesehen, Teilelektrizitätsverbindungen Serie IV zum Jahre 1900 die Teilelektrizitätsverbindungen, die nicht bereit in 1905 eingesetzt sind, auf den 2. Januar 1906 zur Reduzierung zum Nullpunkt. Die Lösung erfolgt an den auf den Schulverschreibungen genannten Sitzstellen.

Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin

summiert von den 15 000 000 A. abgesehen, Teilelektrizitätsverbindungen Serie IV zum Jahre 1900 die Teilelektrizitätsverbindungen, die nicht bereit in 1905 eingesetzt sind, auf den 2. Januar 1906 zur Reduzierung zum Nullpunkt. Die Lösung erfolgt an den auf den Schulverschreibungen genannten Sitzstellen.

Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin

summiert von den 15 000 000 A. abgesehen, Teilelektrizitätsverbindungen Serie IV zum Jahre 1900 die Teilelektrizitätsverbindungen, die nicht bereit in 1905 eingesetzt sind, auf den 2. Januar 1906 zur Reduzierung zum Nullpunkt. Die Lösung erfolgt an den auf den Schulverschreibungen genannten Sitzstellen.

Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin

summiert von den 15 000 000 A. abgesehen, Teilelektrizitätsverbindungen Serie IV zum Jahre 1900 die Teilelektrizitätsverbindungen, die nicht bereit in 1905 eingesetzt sind, auf den 2. Januar 1906 zur Reduzierung zum Nullpunkt. Die Lösung erfolgt an den auf den Schulverschreibungen genannten Sitzstellen.

Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin

summiert von den 15 000 000 A. abgesehen, Teilelektrizitätsverbindungen Serie IV zum Jahre 1900 die Teilelektrizitätsverbindungen, die nicht bereit in 1905 eingesetzt sind, auf den 2. Januar 1906 zur Reduzierung zum Nullpunkt. Die Lösung erfolgt an den auf den Schulverschreibungen genannten Sitzstellen.

Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin

summiert von den 15 000 000 A. abgesehen, Teilelektrizitätsverbindungen Serie IV zum Jahre 1900 die Teilelektrizitätsverbindungen, die nicht bereit in 1905 eingesetzt sind, auf den 2. Januar 1906 zur Reduzierung zum Nullpunkt. Die Lösung erfolgt an den auf den Schulverschreibungen genannten Sitzstellen.

Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin

summiert von den 15 000 000 A. abgesehen, Teilelektrizitätsverbindungen Serie IV zum Jahre 1900 die Teilelektrizitätsverbindungen, die nicht bereit in 1905 eingesetzt sind, auf den 2. Januar 1906 zur Reduzierung zum Nullpunkt. Die Lösung erfolgt an den auf den Schulverschreibungen genannten Sitzstellen.

Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin

summiert von den 15 000 000 A. abgesehen, Teilelektrizitätsverbindungen Serie IV zum Jahre 1900 die Teilelektrizitätsverbindungen, die nicht bereit in 1905 eingesetzt sind, auf den 2. Januar 1906 zur Reduzierung zum Nullpunkt. Die Lösung erfolgt an den auf den Schulverschreibungen genannten Sitzstellen.

Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin

summiert von den 15 000 000 A. abgesehen, Teilelektrizitätsverbindungen Serie IV zum Jahre 1900 die Teilelektrizitätsverbindungen, die nicht bereit in 1905 eingesetzt sind, auf den 2. Januar 1906 zur Reduzierung zum Nullpunkt. Die Lösung erfolgt an den auf den Schulverschreibungen genannten Sitzstellen.

Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin

summiert von den 15 000 000 A. abgesehen, Teilelektrizitätsverbindungen Serie IV zum Jahre 1900 die Teilelektrizitätsverbindungen, die nicht bereit in 1905 eingesetzt sind, auf den 2. Januar 1906 zur Reduzierung zum Nullpunkt. Die Lösung erfolgt an den auf den Schulverschreibungen genannten Sitzstellen.

Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin

summiert von den 15 000 000 A. abgesehen, Teilelektrizitätsverbindungen Serie IV zum Jahre 1900 die Teilelektrizitätsverbindungen, die nicht bereit in 1905 eingesetzt sind, auf den 2. Januar 1906 zur Reduzierung zum Nullpunkt. Die Lösung erfolgt an den

Ziehung 1. Classe 148. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie 14. u. 15. Juni. Lose

Louis Löschke

Ratharinstr. 14
u. Königplatz 7.**Oberhof****Sommerfrische Bad Ottenstein**

(Thür.). Bedeutender Höhenkurort Mittel- und Norddeutschlands. 855 m. u. M. Frequenz 1904: 6625 Kurgäste, 11.000 Fremde. Komitee.

Großer künstlicher See und Kur, direkt am Berg Osterstein mit prächtigen Wegen gründen. Beste bauliche und häusliche Lage (500 m. u. M.) besonders für Seehäuser und Sommerfrischer geeignet. Bäder aller Art. Zimmer von 5.-10.-12.-15.-20.-25.-30.-35.-40.-50.-60.-70.-80.-90.-100.-110.-120.-130.-140.-150.-160.-170.-180.-190.-200.-210.-220.-230.-240.-250.-260.-270.-280.-290.-300.-310.-320.-330.-340.-350.-360.-370.-380.-390.-400.-410.-420.-430.-440.-450.-460.-470.-480.-490.-500.-510.-520.-530.-540.-550.-560.-570.-580.-590.-600.-610.-620.-630.-640.-650.-660.-670.-680.-690.-700.-710.-720.-730.-740.-750.-760.-770.-780.-790.-800.-810.-820.-830.-840.-850.-860.-870.-880.-890.-900.-910.-920.-930.-940.-950.-960.-970.-980.-990.-1000.-1010.-1020.-1030.-1040.-1050.-1060.-1070.-1080.-1090.-1100.-1110.-1120.-1130.-1140.-1150.-1160.-1170.-1180.-1190.-1200.-1210.-1220.-1230.-1240.-1250.-1260.-1270.-1280.-1290.-1300.-1310.-1320.-1330.-1340.-1350.-1360.-1370.-1380.-1390.-1400.-1410.-1420.-1430.-1440.-1450.-1460.-1470.-1480.-1490.-1500.-1510.-1520.-1530.-1540.-1550.-1560.-1570.-1580.-1590.-1600.-1610.-1620.-1630.-1640.-1650.-1660.-1670.-1680.-1690.-1700.-1710.-1720.-1730.-1740.-1750.-1760.-1770.-1780.-1790.-1800.-1810.-1820.-1830.-1840.-1850.-1860.-1870.-1880.-1890.-1900.-1910.-1920.-1930.-1940.-1950.-1960.-1970.-1980.-1990.-2000.-2010.-2020.-2030.-2040.-2050.-2060.-2070.-2080.-2090.-2100.-2110.-2120.-2130.-2140.-2150.-2160.-2170.-2180.-2190.-2200.-2210.-2220.-2230.-2240.-2250.-2260.-2270.-2280.-2290.-2300.-2310.-2320.-2330.-2340.-2350.-2360.-2370.-2380.-2390.-2400.-2410.-2420.-2430.-2440.-2450.-2460.-2470.-2480.-2490.-2500.-2510.-2520.-2530.-2540.-2550.-2560.-2570.-2580.-2590.-2600.-2610.-2620.-2630.-2640.-2650.-2660.-2670.-2680.-2690.-2700.-2710.-2720.-2730.-2740.-2750.-2760.-2770.-2780.-2790.-2800.-2810.-2820.-2830.-2840.-2850.-2860.-2870.-2880.-2890.-2900.-2910.-2920.-2930.-2940.-2950.-2960.-2970.-2980.-2990.-3000.-3010.-3020.-3030.-3040.-3050.-3060.-3070.-3080.-3090.-3100.-3110.-3120.-3130.-3140.-3150.-3160.-3170.-3180.-3190.-3200.-3210.-3220.-3230.-3240.-3250.-3260.-3270.-3280.-3290.-3300.-3310.-3320.-3330.-3340.-3350.-3360.-3370.-3380.-3390.-3400.-3410.-3420.-3430.-3440.-3450.-3460.-3470.-3480.-3490.-3500.-3510.-3520.-3530.-3540.-3550.-3560.-3570.-3580.-3590.-3600.-3610.-3620.-3630.-3640.-3650.-3660.-3670.-3680.-3690.-3700.-3710.-3720.-3730.-3740.-3750.-3760.-3770.-3780.-3790.-3800.-3810.-3820.-3830.-3840.-3850.-3860.-3870.-3880.-3890.-3900.-3910.-3920.-3930.-3940.-3950.-3960.-3970.-3980.-3990.-4000.-4010.-4020.-4030.-4040.-4050.-4060.-4070.-4080.-4090.-4100.-4110.-4120.-4130.-4140.-4150.-4160.-4170.-4180.-4190.-4200.-4210.-4220.-4230.-4240.-4250.-4260.-4270.-4280.-4290.-4300.-4310.-4320.-4330.-4340.-4350.-4360.-4370.-4380.-4390.-4400.-4410.-4420.-4430.-4440.-4450.-4460.-4470.-4480.-4490.-4500.-4510.-4520.-4530.-4540.-4550.-4560.-4570.-4580.-4590.-4600.-4610.-4620.-4630.-4640.-4650.-4660.-4670.-4680.-4690.-4700.-4710.-4720.-4730.-4740.-4750.-4760.-4770.-4780.-4790.-4800.-4810.-4820.-4830.-4840.-4850.-4860.-4870.-4880.-4890.-4900.-4910.-4920.-4930.-4940.-4950.-4960.-4970.-4980.-4990.-5000.-5010.-5020.-5030.-5040.-5050.-5060.-5070.-5080.-5090.-5100.-5110.-5120.-5130.-5140.-5150.-5160.-5170.-5180.-5190.-5200.-5210.-5220.-5230.-5240.-5250.-5260.-5270.-5280.-5290.-5300.-5310.-5320.-5330.-5340.-5350.-5360.-5370.-5380.-5390.-5400.-5410.-5420.-5430.-5440.-5450.-5460.-5470.-5480.-5490.-5500.-5510.-5520.-5530.-5540.-5550.-5560.-5570.-5580.-5590.-5500.-5510.-5520.-5530.-5540.-5550.-5560.-5570.-5580.-5590.-5600.-5610.-5620.-5630.-5640.-5650.-5660.-5670.-5680.-5690.-5700.-5710.-5720.-5730.-5740.-5750.-5760.-5770.-5780.-5790.-5800.-5810.-5820.-5830.-5840.-5850.-5860.-5870.-5880.-5890.-5800.-5810.-5820.-5830.-5840.-5850.-5860.-5870.-5880.-5890.-5900.-5910.-5920.-5930.-5940.-5950.-5960.-5970.-5980.-5990.-5900.-5910.-5920.-5930.-5940.-5950.-5960.-5970.-5980.-5990.-6000.-6010.-6020.-6030.-6040.-6050.-6060.-6070.-6080.-6090.-6000.-6010.-6020.-6030.-6040.-6050.-6060.-6070.-6080.-6090.-6100.-6110.-6120.-6130.-6140.-6150.-6160.-6170.-6180.-6190.-6100.-6110.-6120.-6130.-6140.-6150.-6160.-6170.-6180.-6190.-6200.-6210.-6220.-6230.-6240.-6250.-6260.-6270.-6280.-6290.-6200.-6210.-6220.-6230.-6240.-6250.-6260.-6270.-6280.-6290.-6300.-6310.-6320.-6330.-6340.-6350.-6360.-6370.-6380.-6390.-6300.-6310.-6320.-6330.-6340.-6350.-6360.-6370.-6380.-6390.-6400.-6410.-6420.-6430.-6440.-6450.-6460.-6470.-6480.-6490.-6400.-6410.-6420.-6430.-6440.-6450.-6460.-6470.-6480.-6490.-6500.-6510.-6520.-6530.-6540.-6550.-6560.-6570.-6580.-6590.-6500.-6510.-6520.-6530.-6540.-6550.-6560.-6570.-6580.-6590.-6600.-6610.-6620.-6630.-6640.-6650.-6660.-6670.-6680.-6690.-6600.-6610.-6620.-6630.-6640.-6650.-6660.-6670.-6680.-6690.-6700.-6710.-6720.-6730.-6740.-6750.-6760.-6770.-6780.-6790.-6700.-6710.-6720.-6730.-6740.-6750.-6760.-6770.-6780.-6790.-6800.-6810.-6820.-6830.-6840.-6850.-6860.-6870.-6880.-6890.-6800.-6810.-6820.-6830.-6840.-6850.-6860.-6870.-6880.-6890.-6900.-6910.-6920.-6930.-6940.-6950.-6960.-6970.-6980.-6990.-6900.-6910.-6920.-6930.-6940.-6950.-6960.-6970.-6980.-6990.-7000.-7010.-7020.-7030.-7040.-7050.-7060.-7070.-7080.-7090.-7000.-7010.-7020.-7030.-7040.-7050.-7060.-7070.-7080.-7090.-7100.-7110.-7120.-7130.-7140.-7150.-7160.-7170.-7180.-7190.-7100.-7110.-7120.-7130.-7140.-7150.-7160.-7170.-7180.-7190.-7200.-7210.-7220.-7230.-7240.-7250.-7260.-7270.-7280.-7290.-7200.-7210.-7220.-7230.-7240.-7250.-7260.-7270.-7280.-7290.-7300.-7310.-7320.-7330.-7340.-7350.-7360.-7370.-7380.-7390.-7300.-7310.-7320.-7330.-7340.-7350.-7360.-7370.-7380.-7390.-7400.-7410.-7420.-7430.-7440.-7450.-7460.-7470.-7480.-7490.-7400.-7410.-7420.-7430.-7440.-7450.-7460.-7470.-7480.-7490.-7500.-7510.-7520.-7530.-7540.-7550.-7560.-7570.-7580.-7590.-7500.-7510.-7520.-7530.-7540.-7550.-7560.-7570.-7580.-7590.-7600.-7610.-7620.-7630.-7640.-7650.-7660.-7670.-7680.-7690.-7600.-7610.-7620.-7630.-7640.-7650.-7660.-7670.-7680.-7690.-7700.-7710.-7720.-7730.-7740.-7750.-7760.-7770.-7780.-7790.-7700.-7710.-7720.-7730.-7740.-7750.-7760.-7770.-7780.-7790.-7800.-7810.-7820.-7830.-7840.-7850.-7860.-7870.-7880.-7890.-7800.-7810.-7820.-7830.-7840.-7850.-7860.-7870.-7880.-7890.-7900.-7910.-7920.-7930.-7940.-7950.-7960.-7970.-7980.-7990.-7900.-7910.-7920.-7930.-7940.-7950.-7960.-7970.-7980.-7990.-8000.-8010.-8020.-8030.-8040.-8050.-8060.-8070.-8080.-8090.-8000.-8010.-8020.-8030.-8040.-8050.-8060.-8070.-8080.-8090.-8100.-8110.-8120.-8130.-8140.-8150.-8160.-8170.-8180.-8190.-8100.-8110.-8120.-8130.-8140.-8150.-8160.-8170.-8180.-8190.-8200.-8210.-8220.-8230.-8240.-8250.-8260.-8270.-8280.-8290.-8200.-8210.-8220.-8230.-8240.-8250.-8260.-8270.-8280.-8290.-8300.-8310.-8320.-8330.-8340.-8350.-8360.-8370.-8380.-8390.-8300.-8310.-8320.-8330.-8340.-8350.-8360.-8370.-8380.-8390.-8400.-8410.-8420.-8430.-8440.-8450.-8460.-8470.-8480.-8490.-8400.-8410.-8420.-8430.-8440.-8450.-8460.-8470.-8480.-8490.-8500.-8510.-8520.-8530.-8540.-8550.-8560.-8570.-8580.-8590.-8500.-8510.-8520.-8530.-8540.-8550.-8560.-8570.-8580.-8590.-8600.-8610.-8620.-8630.-8640.-8650.-8660.-8670.-8680.-8690.-8600.-8610.-8620.-8630.-8640.-8650.-8660.-8670.-8680.-8690.-8700.-8710.-8720.-8730.-8740.-8750.-8760.-8770.-8780.-8790.-8700.-8710.-8720.-8730.-8740.-8750.-8760.-8770.-8780.-8790.-8800.-8810.-8820.-8830.-8840.-8850.-8860.-8870.-8880.-8890.-8800.-8810.-8820.-8830.-8840.-8850.-8860.-8870.-8880.-8890.-8900.-8910.-8920.-8930.-8940.-8950.-8960.-8970.-8980.-8990.-8900.-8910.-8920.-8930.-8940.-8950.-8960.-8970.-8980.-8990.-9000.-9010.-9020.-9030.-9040.-9050.-9060.-9070.-9080.-9090.-9000.-9010.-9020.-9030.-9040.-9050.-9060.-9070.-9080.-9090.-9100.-9110.-9120.-9130.-9140.-9150.-9160.-9170.-9180.-9190.-9100.-9110.-9120.-9130.-9140.-9150.-9160.-9170.-9180.-9190.-9200.-9210.-9220.-9230.-9240.-9250.-9260.-9270.-9280.-9290.-9200.-9210.-9220.-9230.-9240.-9250.-9260.-9270.-9280.-9290.-9300.-9310.-9320.-9330.-9340.-9350.-9360.-9370.-9380.-9390.-9300.-9310.-9320.-9330.-9340.-9350.-9360.-9370.-9380.-9390.-9400.-9410.-9420.-9430.-9440.-9450.-9460.-9470.-9480.-9490.-9400.-9410.-9420.-9430.-9440.-9450.-9460.-9470.-9480.-9490.-9500.-9510.-9520.-9530.-9540.-9550.-9560.-9570.-9580.-9590.-9500.-9510.-9520.-9530.-9540.-9550.-9560.-9570.-9580.-9590.-9600.-9610.-9620.-9630.-9640.-9650.-9660.-9670.-9680.-9690.-9600.-9610.-9620.-9630.-9640.-9650.-9660.-9670.-9680.-9690.-9700.-9710.-9720.-9730.-9740.-9750.-9760.-9770.-9780.-9790.-9700.-9710.-9720.-9730.-9740.-9750.-9760.-9770.-9780.-9790.-9800.-9810.-9820.-9830.-9840.-9850.-9860.-9870.-9880.-9890.-9800.-9810.-9820.-9830.-9840.-9850.-9860.-9870.-9880.-9890.-9900.-9910.-9920.-9930.-9940.-9950.-9960.-9970.-9980.-9990.-9900.-9910.-9920.-9930.-9940.-9950.-9960.-9970.-9980.-9990.-10000.-10010.-10020.-10030.-10040.-10050.-10060.-10070.-10080.-10090.-10000.-10010.-10020.-10030.-10040.-10050.-10060.-10070.-10080.-10090.-10100.-10110.-10120.-10130.-1014

Seuilleton.**Beim Königstisch.**Eine Erstlingsnouvelle von Elisabeth Möhring
(Berlin). Autorenvermerk

Ein Brummer lag Hete Müllner sittend in den Ohren, daß sie ihm doch das Fenster aufmachten und ihn in die Straße entwischen lassen möchte, wo Matzater und die Blaufäule an den Haustüren idyllierten und ein paar Bartföhler immer noch Salmas und Möschenfräuse auslieferten. Über das Mädchen hatte keine Zeit und kein Nachdenken für den kleinen Kerl mit den blauen zitternden Flügelköpfen — so am Vorabend von Pfingsten und Schlußmeile — als einzige Augenmaß bei Madame Leman. Es kam auch noch immer wieder eine neue Soche, die nicht abzuholen war, und die alte Frau Leman hatte es um sie verbiert, daß sie ausdrücklich bis der letzte Tag abgeschafft war, und das kleine Werk in ein anderes Geschäft getragen wurde. Nun trat Madame Leman durch die Ladentür und legte noch einen Hut und Federn und Spulen auf den Tisch.

Fraulein Hete, also recht solide — Sie wissen doch für die Frau Zimmermeister Krüsel, die geborene Beermann.

Hete Müllner hob für einen Augenblick die übernatürliche schwarze Lider und versetzte die blutlosen Lippen ein wenig. Sie nahm auch den soliden schwarzen Mantel gleich in Arbeit und legte das Babylöchlein, an dem sie mit Stoßbüscheln herumprobierter hatte, zur Seite.

Sie batte der Frau von Wilhelm Krüsel und den Standesbeamten und all die anderen Frauenhüte garniert, und sie würde ihr auch demnächst die Kinderhäubchen aufstellen müssen, vielleicht mit blauen Bändern oder auch mit rosa — je nachdem, ob bei Wilhelm Krüsel ein Sub oder eine Deern im appetitlichen Wiesentörchen lag. Die Sippe Beermann-Krüsel war eine urangefärbte, vielzügige Kundshälfte von Madame Jeanne Leman, die das große Büroschiff in Haidegehen hat. Und Hete Müllner als Madame Leman.

Hete Müllner war eigentlich so ein Nesthalen gewesen, dem man jeden Wissen an den Schnabel bringt, und der nicht daran denkt, daß er eines Tages ohne Mutter flügellos wärn werden muß. Sie war das einzige Kind — und die Mutter war eine Witwe.

Aber die Mutter die eine kleine Venien vormittags einen kleinen Kindergarten und nachmittags ein paar Kinderarbeitsklünderinnen gehabt hatte, starb eines Tages wie von unsägbar —, und das Mädel schwie sich halbtot in seiner Kraft, ohne Mutter auf der Welt zu sein. Ein paar Wochen hatte Hete keinen andern Weg, als den zum Kirchhof, und seine andern Schnüre als die, wie ein treuer Hund auf dem Grabe zu sterben.

Als aber die poor hundred Work für das erste hilflose Alleinhain von der Werksche gekehrt werden mußten, kam das "Sich aufs Leben beflissen" und wies mit seinem Begeisterer in die große Massie der Tagesschöner des Lebens.

Und weil sie ein wenig Lust machen konnte und die nächsten Schellen weichen Fänger dazu hatte, gäma sie ins Geschäft zu Madame Jeanne Leman.

Dann kehrte sie sich nach jemand, bei dem ihr einsames Angesicht an die Stube gekommen wäre — nach einem, der sie gebeten hätte, in seinen vier Wänden zu leben, und die vier Wände nach Frauennart zu ruzen.

Als sie aber merkte, daß so etwas ein alberner Wunsch sei, hoffte sie, es möchte einer kommen, der dies über das aus ihrem Leben machte wenn es nicht so ohne Rückblick bliebe.

Eine Schönheit war sie ja nicht aber es war etwas Schüchtern, etwas Neines, Kleines an ihr. Ihr Mutter war hell und loder wie Marienhärt, weil die Mutter so leicht und gewöhnlich hatte und ihre Augen waren unheimlich. Einige der andern aus der Arbeitsstube der Madame Leman hatten den Blick der Verführungen und manchmal, in der Wontastube ameiste, auch einen, der an falloppe Kleider denken ließ, die man durch Zit und dünne gesetzt.

Hete lag unter ihnen ein wenig steif und zugend schwer zuerst, ein wenig neugierig auch, und eines Tages schließlich.

Und da war eine, die war stärker als ihr Ton aus unter Familie. Sie hatte ein nervöses Kärrtchertier, Lippen mit dem Amorhautung und Färbem mit liebe Leben einer Dresdener Vogelwicke. Und Sonntag für Sonntags ging sie zum Tanz nach Döbeln, wo auch die Söhne der Haidebener Vornehmen tanzten.

Die brachte es der Hete auch bei, daß man das Leben im Schwellmalzer nehmen muß — da tanzte Hete eines Sonntags auch — imitierte Valencianas, an einem letzten Unterruf und in einem dünnen Koulordähnen, um das sie eine ganze Zeit von schlecht riechenden Schmalzstullen lebte — sie die Hete Müllner aus dem Hause, das einen frätkötten Mittagstisch gehabt hatte — die Hete, für die nur die feurigen Trümpfe früher geblieben waren.

Als dann die Freundschaft zwischen Fräulein Leebra und Hete Müllner so eng wurde, daß Mein und Dein die Grenzen verwischen, trosteten sie zusammen in einer

Stube bei den alten, schon erhaltenen Möbeln, die zu Frau Müllners Zeiten für die Staub- und Kleengänge ihre Schwäbchen gebaut hatten. Über die Schönheit war vorüber — für Hete auch — die stand nun auch frei für Sonne und diesen Bandstrahltauß und verblieb...

Madame Jeanne Leman war einmal eine Dame Lehmann und Brautnadel gewesen in ihrer Berliner Vorvergangenheit. Sie hatte ihre eigene kleine Weltgeschichte erlebt und war in Haidegehen eine anständige ausgedrehte Frau. Die lieb eines Abends nach Feierabend Hete Müllner in ihr Privatzimmer kommen und sah sie sich von oben bis unten an.

"Das Wundervolle Wille ist dein Dummelreich", sagte sie als abschließendes Wort zu ihrer unheimlichen Reue, und das Mädchen fuhr mit den unruhigen Bildern, die schon lange nicht mehr jugendfrisch waren, von einer Stubenrede in die andere und wartete auf die Rückbildung aus Erden des kommenden Monats und dachte dabei, daß sie in Liebemühle, wo sie ins Unnaluf aewangen war, auch ins Wasser geben würde.

"Ich frage nichts und Sie brauchen mir auch gar nichts zu sagen. Ich weiß schon — der Kleebra habe ich gefragt — werde doch nicht der Stuf meines alten Geschäßes aufs Spiel leben um —"

Nun kam es — und Hete Müllner, wünschte, daß es erst gelöst sei, damit sie noch so brav nach Liebemühle komme, wo es nichts so grauslich ist, selbst wenn man lächlich zu zweien geht.

Über Madame Leman rückte dem Mädchen einen Seßel hin und fragte mit einer andern Stimme:

"Sie können bleiben, Sie Butterlos, und ich werde Ihnen helfen, daß Sie über den Berg kommen. Aber Sie sollen mir nichts sagen von — von dem Mann. Es wird ein Gaidebeweg sein, der in seine Sippe heizt. Und Sie sollen ihm zeigen, daß Sie sich nicht untertragen lassen. Seinen roten Dreier sollen Sie von dem Stiel nehmen. Verstanden? Sie haben's nicht nötig — Sie sind den Jungen und den Augen so — — und wenn Sie mögen, können Sie die Unterhose bei mir kriegen — aber — erst reinen Löff ge macht."

Der machte sich von selbst bald rein in ihrer Lage — und Wilhelm Krüsel, der flotte junge Zimmermeister, dem's überall läuft, betrachtete eine Halbwand.

Eine gute Blümchen aber von Haidegehen ließ ein Haubelblondes Dirndln seine ersten Schuhe auf einer Dorfroute entzwei. Für das Dirndln war der weiße Hut, der waren mächtig, bis der Schuhzarg für die Frau Krüsel fertig war.

Und während sie sich von selbst bald rein in ihrer Lage — und Wilhelm Krüsel, der flotte junge Zimmermeister, dem's überall läuft, betrachtete eine Halbwand.

Eine gute Blümchen aber von Haidegehen ließ ein Haubelblondes Dirndln seine ersten Schuhe auf einer Dorfroute entzwei. Für das Dirndln war der weiße Hut, der waren mächtig, bis der Schuhzarg für die Frau Krüsel fertig war.

Und während sie sich von selbst bald rein in ihrer Lage — und Wilhelm Krüsel, der flotte junge Zimmermeister, dem's überall läuft, betrachtete eine Halbwand.

Eine gute Blümchen aber von Haidegehen ließ ein Haubelblondes Dirndln seine ersten Schuhe auf einer Dorfroute entzwei. Für das Dirndln war der weiße Hut, der waren mächtig, bis der Schuhzarg für die Frau Krüsel fertig war.

Und während sie sich von selbst bald rein in ihrer Lage — und Wilhelm Krüsel, der flotte junge Zimmermeister, dem's überall läuft, betrachtete eine Halbwand.

Eine gute Blümchen aber von Haidegehen ließ ein Haubelblondes Dirndln seine ersten Schuhe auf einer Dorfroute entzwei. Für das Dirndln war der weiße Hut, der waren mächtig, bis der Schuhzarg für die Frau Krüsel fertig war.

Und während sie sich von selbst bald rein in ihrer Lage — und Wilhelm Krüsel, der flotte junge Zimmermeister, dem's überall läuft, betrachtete eine Halbwand.

Eine gute Blümchen aber von Haidegehen ließ ein Haubelblondes Dirndln seine ersten Schuhe auf einer Dorfroute entzwei. Für das Dirndln war der weiße Hut, der waren mächtig, bis der Schuhzarg für die Frau Krüsel fertig war.

Und während sie sich von selbst bald rein in ihrer Lage — und Wilhelm Krüsel, der flotte junge Zimmermeister, dem's überall läuft, betrachtete eine Halbwand.

Eine gute Blümchen aber von Haidegehen ließ ein Haubelblondes Dirndln seine ersten Schuhe auf einer Dorfroute entzwei. Für das Dirndln war der weiße Hut, der waren mächtig, bis der Schuhzarg für die Frau Krüsel fertig war.

Und während sie sich von selbst bald rein in ihrer Lage — und Wilhelm Krüsel, der flotte junge Zimmermeister, dem's überall läuft, betrachtete eine Halbwand.

Eine gute Blümchen aber von Haidegehen ließ ein Haubelblondes Dirndln seine ersten Schuhe auf einer Dorfroute entzwei. Für das Dirndln war der weiße Hut, der waren mächtig, bis der Schuhzarg für die Frau Krüsel fertig war.

Und während sie sich von selbst bald rein in ihrer Lage — und Wilhelm Krüsel, der flotte junge Zimmermeister, dem's überall läuft, betrachtete eine Halbwand.

Eine gute Blümchen aber von Haidegehen ließ ein Haubelblondes Dirndln seine ersten Schuhe auf einer Dorfroute entzwei. Für das Dirndln war der weiße Hut, der waren mächtig, bis der Schuhzarg für die Frau Krüsel fertig war.

Und während sie sich von selbst bald rein in ihrer Lage — und Wilhelm Krüsel, der flotte junge Zimmermeister, dem's überall läuft, betrachtete eine Halbwand.

Eine gute Blümchen aber von Haidegehen ließ ein Haubelblondes Dirndln seine ersten Schuhe auf einer Dorfroute entzwei. Für das Dirndln war der weiße Hut, der waren mächtig, bis der Schuhzarg für die Frau Krüsel fertig war.

Und während sie sich von selbst bald rein in ihrer Lage — und Wilhelm Krüsel, der flotte junge Zimmermeister, dem's überall läuft, betrachtete eine Halbwand.

Eine gute Blümchen aber von Haidegehen ließ ein Haubelblondes Dirndln seine ersten Schuhe auf einer Dorfroute entzwei. Für das Dirndln war der weiße Hut, der waren mächtig, bis der Schuhzarg für die Frau Krüsel fertig war.

Und während sie sich von selbst bald rein in ihrer Lage — und Wilhelm Krüsel, der flotte junge Zimmermeister, dem's überall läuft, betrachtete eine Halbwand.

Eine gute Blümchen aber von Haidegehen ließ ein Haubelblondes Dirndln seine ersten Schuhe auf einer Dorfroute entzwei. Für das Dirndln war der weiße Hut, der waren mächtig, bis der Schuhzarg für die Frau Krüsel fertig war.

Und während sie sich von selbst bald rein in ihrer Lage — und Wilhelm Krüsel, der flotte junge Zimmermeister, dem's überall läuft, betrachtete eine Halbwand.

Eine gute Blümchen aber von Haidegehen ließ ein Haubelblondes Dirndln seine ersten Schuhe auf einer Dorfroute entzwei. Für das Dirndln war der weiße Hut, der waren mächtig, bis der Schuhzarg für die Frau Krüsel fertig war.

Und während sie sich von selbst bald rein in ihrer Lage — und Wilhelm Krüsel, der flotte junge Zimmermeister, dem's überall läuft, betrachtete eine Halbwand.

Eine gute Blümchen aber von Haidegehen ließ ein Haubelblondes Dirndln seine ersten Schuhe auf einer Dorfroute entzwei. Für das Dirndln war der weiße Hut, der waren mächtig, bis der Schuhzarg für die Frau Krüsel fertig war.

Und während sie sich von selbst bald rein in ihrer Lage — und Wilhelm Krüsel, der flotte junge Zimmermeister, dem's überall läuft, betrachtete eine Halbwand.

Eine gute Blümchen aber von Haidegehen ließ ein Haubelblondes Dirndln seine ersten Schuhe auf einer Dorfroute entzwei. Für das Dirndln war der weiße Hut, der waren mächtig, bis der Schuhzarg für die Frau Krüsel fertig war.

Und während sie sich von selbst bald rein in ihrer Lage — und Wilhelm Krüsel, der flotte junge Zimmermeister, dem's überall läuft, betrachtete eine Halbwand.

Eine gute Blümchen aber von Haidegehen ließ ein Haubelblondes Dirndln seine ersten Schuhe auf einer Dorfroute entzwei. Für das Dirndln war der weiße Hut, der waren mächtig, bis der Schuhzarg für die Frau Krüsel fertig war.

Und während sie sich von selbst bald rein in ihrer Lage — und Wilhelm Krüsel, der flotte junge Zimmermeister, dem's überall läuft, betrachtete eine Halbwand.

Eine gute Blümchen aber von Haidegehen ließ ein Haubelblondes Dirndln seine ersten Schuhe auf einer Dorfroute entzwei. Für das Dirndln war der weiße Hut, der waren mächtig, bis der Schuhzarg für die Frau Krüsel fertig war.

Und während sie sich von selbst bald rein in ihrer Lage — und Wilhelm Krüsel, der flotte junge Zimmermeister, dem's überall läuft, betrachtete eine Halbwand.

Eine gute Blümchen aber von Haidegehen ließ ein Haubelblondes Dirndln seine ersten Schuhe auf einer Dorfroute entzwei. Für das Dirndln war der weiße Hut, der waren mächtig, bis der Schuhzarg für die Frau Krüsel fertig war.

Und während sie sich von selbst bald rein in ihrer Lage — und Wilhelm Krüsel, der flotte junge Zimmermeister, dem's überall läuft, betrachtete eine Halbwand.

Eine gute Blümchen aber von Haidegehen ließ ein Haubelblondes Dirndln seine ersten Schuhe auf einer Dorfroute entzwei. Für das Dirndln war der weiße Hut, der waren mächtig, bis der Schuhzarg für die Frau Krüsel fertig war.

Und während sie sich von selbst bald rein in ihrer Lage — und Wilhelm Krüsel, der flotte junge Zimmermeister, dem's überall läuft, betrachtete eine Halbwand.

Eine gute Blümchen aber von Haidegehen ließ ein Haubelblondes Dirndln seine ersten Schuhe auf einer Dorfroute entzwei. Für das Dirndln war der weiße Hut, der waren mächtig, bis der Schuhzarg für die Frau Krüsel fertig war.

Und während sie sich von selbst bald rein in ihrer Lage — und Wilhelm Krüsel, der flotte junge Zimmermeister, dem's überall läuft, betrachtete eine Halbwand.

Eine gute Blümchen aber von Haidegehen ließ ein Haubelblondes Dirndln seine ersten Schuhe auf einer Dorfroute entzwei. Für das Dirndln war der weiße Hut, der waren mächtig, bis der Schuhzarg für die Frau Krüsel fertig war.

Und während sie sich von selbst bald rein in ihrer Lage — und Wilhelm Krüsel, der flotte junge Zimmermeister, dem's überall läuft, betrachtete eine Halbwand.

Eine gute Blümchen aber von Haidegehen ließ ein Haubelblondes Dirndln seine ersten Schuhe auf einer Dorfroute entzwei. Für das Dirndln war der weiße Hut, der waren mächtig, bis der Schuhzarg für die Frau Krüsel fertig war.

Und während sie sich von selbst bald rein in ihrer Lage — und Wilhelm Krüsel, der flotte junge Zimmermeister, dem's überall läuft, betrachtete eine Halbwand.

Eine gute Blümchen aber von Haidegehen ließ ein Haubelblondes Dirndln seine ersten Schuhe auf einer Dorfroute entzwei. Für das Dirndln war der weiße Hut, der waren mächtig, bis der Schuhzarg für die Frau Krüsel fertig war.

Und während sie sich von selbst bald rein in ihrer Lage — und Wilhelm Krüsel, der flotte junge Zimmermeister, dem's überall läuft, betrachtete eine Halbwand.

Eine gute Blümchen aber von Haidegehen ließ ein Haubelblondes Dirndln seine ersten Schuhe auf einer Dorfroute entzwei. Für das Dirndln war der weiße Hut, der waren mächtig, bis der Schuhzarg für die Frau Krüsel fertig war.

Und während sie sich von selbst bald rein in ihrer Lage — und Wilhelm Krüsel, der flotte junge Zimmermeister, dem's überall läuft, betrachtete eine Halbwand.

Eine gute Blümchen aber von Haidegehen ließ ein Haubelblondes Dirndln seine ersten Schuhe auf einer Dorfroute entzwei. Für das Dirndln war der weiße Hut, der waren mächtig, bis der Schuhzarg für die Frau Krüsel fertig war.

Und während sie sich von selbst bald rein in ihrer Lage — und Wilhelm Krüsel, der flotte junge Zimmermeister, dem's überall läuft, betrachtete eine Halbwand.

Eine gute Blümchen aber von Haidegehen ließ ein Haubelblondes Dirndln seine ersten Schuhe auf einer Dorfroute entzwei. Für das Dirndln war der weiße Hut, der waren mächtig, bis der Schuhzarg für die Frau Krüsel fertig war.

Und während sie sich von selbst bald rein in ihrer Lage — und Wilhelm Krüsel, der flotte junge Zimmermeister, dem's überall läuft, betrachtete eine Halbwand.

Eine gute Blümchen aber von Haidegehen ließ ein Haubelblondes Dirndln seine ersten Schuhe auf einer Dorfroute entzwei. Für das Dirndln war der weiße Hut, der waren mächtig, bis der Schuhzarg für die Frau Krüsel fertig war.

Und während sie sich von selbst bald rein in ihrer Lage — und Wilhelm Krüsel, der flotte junge Zimmermeister, dem's überall läuft, betrachtete eine Halbwand.

Eine gute Blümchen aber von Haidegehen ließ ein Haubelblondes Dirndln seine ersten Schuhe auf einer Dorfroute entzwei. Für das Dirndln war der weiße Hut, der waren mächtig, bis der Schuhzarg für die Frau Krüsel fertig war.

Und während sie sich von selbst bald rein in ihrer Lage — und Wilhelm Krüsel, der flotte junge Zimmermeister, dem's überall läuft, betrachtete eine Halbwand.

Eine gute Blümchen aber von Haidegehen ließ ein Haubelblondes Dirndln seine ersten Schuhe auf einer Dorfroute entzwei. Für das Dirndln war der weiße Hut, der waren mächtig, bis der Schuhzarg für die Frau Krüsel fertig war.

Und während sie sich von selbst bald rein in ihrer Lage — und Wilhelm Krüsel, der flotte junge Zimmermeister, dem's überall läuft, betrachtete eine Halbwand.

Eine gute Blümchen aber von Haidegehen ließ ein Haubelblondes Dirndln seine ersten Schuhe auf einer Dorfroute entzwei. Für das Dirndln war der weiße Hut, der waren mächtig, bis der Schuhzarg für die Frau Krüsel fertig war.

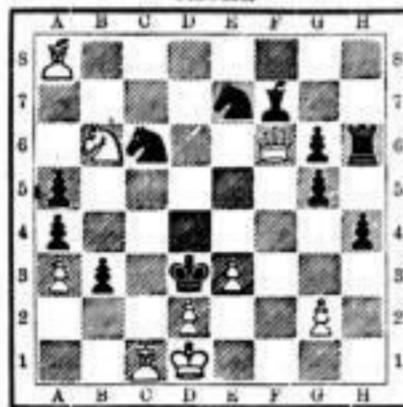
Und während sie sich von selbst bald rein in ihrer Lage — und Wilhelm Krüsel, der flotte junge Zimmermeister, dem's überall läuft, betrachtete eine Halbwand.

Eine gute Blümchen aber von Haidegehen ließ ein Haubelblondes Dirndln seine ersten Schuhe auf einer Dorfroute entzwei. Für das Dirndln war der weiße Hut, der waren mächtig, bis der Schuhzarg für die Frau Krüsel fertig war.

Schach.

(Bericht von Dr. G. Schäfer.)

Aufgabe Nr. 1732.
Box Carl Wettsold in Leipzig (Original).
Schwarz.



Weiß.
Schwarz.
Siegerturz der Sieger feiert den Sieg.

Weiß.	Schwarz.
13. Ddi-12	Bd7-16
14. Le4-h8	a7-a5
15. a2-a4	Ne5-d5
16. Ld4-g5	Dg8-d6
17. 0-0	Lg8-e6
18. Sd3-e2	Dd6-b6
19. Lb3-d5	Le6-x5
20. Ta1-d5	g1-g3
21. Sd5-h5?	Tb8-e8!!
22. Se7-d4	Lg7-d4?
23. Dd2-e4	Tg8-e2?
24. Sh5-f4	Sb5-d4

Wieder kein Jubiläumsmeister des Hamburger Schachclubs! Wieder kommt die vorliegende feste Partie, welche der Sieger feierlich gegen Dr. Schäfer — lange Zeit nun bisher Herr. Mitglied der Leipziger „Anhänger“ — gespielt hat.

P. S. Leonhardt. Dr. Schäfer. P. S. Leonhardt. Dr. Schäfer.
Weiß Schwarz Weiß Schwarz
1. e2-e4 c7-c5 9. Da5-w5 Sg8-f6
2. Lf1-e4 Sg8-e6 10. Sd5-d6 Sb8-d7
3. d2-d3 Lb8-e7 11. Sd5-c7+ Zugzwang.
4. e2-e4 c5-e4 12. Tb8-e8!! Zugzwang.
5. e4-e5 Sf6-g5 13. Kb5-d5 Kg7-e5?
6. Sb1-c3 d7-d6 14. Dd6-e6 abgegeben.
7. Lc1-f4 g5-e5 15. Tb8-e8? abgegeben werden.
8. Dd1-h5? g7-g5

Schach-Briefkasten.
C. W. Seinen Dank für über ihres heutigen vermeidbaren Einfluss auf
E. A. Sch., K. K., H. M., Dr. P. Sie erhalten direkt Briefe,
† Stet.
M. K. Nr. 1729 ist leider noch nicht recht geklärt: verloren
ist sie aber nicht!
F. F. freundlichen Dank für Ihren Ruck. Nr. 1731 soll ja
auch nur weniger gebraucht werden können. † Stet.
Bereitigung: Um legen Briefkästen auch er unter H. M.
lassen: Der „neue“ Ruck der „alte“ Briefkästen wird bald
benutzt.

Da Mittelhand und Hinterhand passen, findet Bothaus auf
gewohnter Stelle und genügt es; er hätte auch jedes Wendelspiel ge-
messen und zwar wäre jedes Wendelspiel teurer als das aufgewählte
Stück gewesen. Hätte er die ganze Kette des Stetzes gemacht, so
hätte er die Gegner Schach getanzt. Hätte er aber die oben
Kette genommen, so hätten die Gegner doch eben jenes Stück
bekommen, wie das erste Wendelspiel geführt hätte. Das zweite
Wendelspiel wäre 12 Grossteileinheiten teurer gewesen, als das erste.
Die Gegner haben je 12 Rungen in ihren Rucks.

Lösung der Stataufgabe Nr. 58.

A. Bothaus, B. Mittelhand, C. Hinterhand, e. Glöckn, g. Grün,
r. Rot, s. Schillen, D. Teal, K. Blau, O. Ober, W. Weiß, Z. Gelb,
N. Rosa, S. Röth, T. Löben.

B: sW eD eK eO AD eK eK sD sD
C: rW eZ eG eI eZ eZ sD sD
E: sU: rD rD

Lösungen sinden: Hermann Glöckn, W. Richter und
Otto Höglund. Beweisende Lösungen: U. Gied, W. Weinell und
Georg Schulze.

Doppel-Quadraträtsel.

8	4	7	12	17	7	6
15	18	4	5	5	4	18
11	14	15	4	13	7	1
7	15	1	8	7	4	10
6	4	3	7	13	6	4
9	11	13	2	14	15	4
16	10	14	15	13	16	15

Werden die Rätseln in abiger Figur durch Buchstaben, welche
je ergänzen die 7 lateinischen Wörter folgender Bedeutung: 1. deutscher
Handelspost, 2. Weinhafen Portus, 3. Würthland am Nen., 4. Bach
im Süden, 5. Gruppe von Vogelbeständen, 6. Sämpte, 7. Neben-
weg der Seite. Die durch letzten Straß heruntergeschobene Reihe,
die ein auf der Seite verbreitetes Grauband bildet, bezeichnet, wenn
man an dem mittleren Ende eines der oberen Reihe beginnt und von
oben nach rechts läuft, ein Unterlärchen, bei dem dieses längst
geplant wurde und an den bezeichnenden Zeichen zur Ausführung
gebracht werden will.

G. Sch.

Bilderrätsel.**Lösung des Bilderrätsels aus Nr. 291.**

Wer beginnt mit Sügen hört auf mit Beitrügen.

Lösungen wurden geliefert von August Kohlmann, Anna
Julia, Gretchen Müller, Gertrud Boote, Waldemar Peter,
Rosa Schlimm, Elisabeth Brisch, Georg Niemann, W. Eis-
ner, Reinhard Breuer, Helwig Gise, Paul Schneider, Gott-
Hans und Olga Drönig in Leipzig, S. Bergmann in Gold-
witz, G. Bentler in Waldheim und V. Deichsel in Überbau.

Von Eben Ried.

Als Toine nur hilf' Tor bereit.
Sein einziger, sein bester Freund.
So unentstellt bleibt manches Herz
Und einzig, wie es lebendig zeigt.
Die Toine nur ist seinem Schmerz
Was Tor zum Blümlein am Hof.

Vorlagen wurden geliefert von August Kohlmann, Anna
Julia, Gretchen Müller, Gertrud Boote, Waldemar Peter,
Rosa Schlimm, Elisabeth Brisch, Georg Niemann, W. Eis-
ner, Reinhard Breuer, Helwig Gise, Paul Schneider, Gott-
Hans und Olga Drönig in Leipzig, S. Bergmann in Gold-
witz, G. Bentler in Waldheim und V. Deichsel in Überbau.

Theodor Helm in Zwiedau und Ella Hecht in Greiz.

Praktische Neuheiten
in
Rundreise-Koffern,
Kleider- und
Hutcartons,
Rucksäcken,
Touristen-
taschen,
Ketten-
täschchen
etc.

Hugo Rust, Leipzig, Neumarkt 7.
Grosser Koffer- und Taschen-
Saison-Ausverkauf.

Nur eigene
Fabrikate.

Tel. 7147.

E. Bachmann & Reiter,
Maschinenfabrik für allgemeinen Maschinenbau, Kessel-
schmiede und Dampfhammerbetrieb,
Leipzig-Rennbahn, Lutherstrasse 6, Fernspr. 205,
empfiehlt sich zur Lieferung von:

Transmissionen, Pumpen, Dampfkesseln, Behältern etc. etc.,
sowie kompletten maschinellen Einrichtungen für alle Zweige der
Industrie. Lokomobile für Dampf- oder Kraftabgabe oder in
Verbindung mit Zentrifugalpumpen für Ent- bzw. Bewässerungs-
zwecke, nach mitzusehen.



Eine grosse Auswahl von
erstklassigen
Reit- und Wagenpferden

stehen geehrten Herrschaften zur gef. Musterung bereit. Deutsche
u. englische Karossiers, kräftige Einspanner, elegante Dogkart-
Pferde, schnelle Jucker u. mehrere Paare Orloff-Traber. Sämt-
liche Wagenpferde sind stadtischer gefahren und die Reitpferde
truppenfromm geritten.

S. Lederer

Leipziger Tattersall, Elsterstr. 22/24.

N.B. Für Fabrik- und Rittergutsbesitzer habe ich mehrere Paare
schwere Pferde, außerdem noch 4 komplette Gespanne, darunter
3 ganz neue Halbchaisen, zu verkaufen.

Opel-Fahrräder
Nahmaschinen
Darracq-Motorwagen

Einige Firma der Branche, welche in diesem Jahre in Anerkennung vorzüglicher Leistungen mit der goldenen Medaille ausgezeichnet wurde.

Deutschlands
„feinste Marke“

kauft man am
vorteilhaftesten
beim Generalvertreter:

P. Arthur Rowald,
Töpferplatz 4/6, gegenüber dem Centraltheater.
Tel. 7685.

Die Post

erscheint
in täglich zwei Ausgaben
als Morgenblatt
und als Abendblatt

zum Preise von A 6.— das Wochentheil und A 2.— für jeden Tag.

In der Vergänglichkeit ihrer Güter, der Weidigkeit und Reichhaltigkeit ihres Inhalts wird die "Post" von keinem anderen Blatt übertrafen.

**Wer rasch u. gut unterrichtet sein will,
wer eine gewissenhafte, reichhaltige
Zeitung zu lesen liebt,
wer ein Blatt vornehmen Charakters
zu lesen wünscht,**

der bestellt beim nächsten Postamt „Die Post“. Auf Wunsch haben wir große Zahlung ihres Inhalts unter Bezug einer Woche lang gratis.

Insider haben bei dem vornehmen, laufähigen Bulletin der "Post" den besten Erfolg.

Expedition der „Post“
Berlin SW., Zimmerstraße 94.

Georg Thieme & Co.,

Turngerätefabrik,
Leipzig-Anger.
Martinstrasse 24. — Telefon 7875.
Turn- und Turnspielgeräte,
Reck- und Schaukelgerüste,
Athletengeräte.

Preisliste umsonst.

Das Heil im Schlaf Steiner's Paradiesbett!

Fernsprecher 5005.



Kataloge gratis und franko.

Bei grösster Solidität und Sauberkeit bietet unser Bett höchste Behaglichkeit. Schutz gegen Erkältung und Verweichlichung.

Das Ideal aller Schlafdecken ist
Steiner's Paradies-Doppeldecke
mit auswechselbarem Plumeau.

Deutsche Reformbettensfabrik

M. Steiner & Sohn, C.-G.

Frankenberg, Dresden, Berlin, München,

Köln, Hamburg, Zürich.

Filiale Leipzig, Neumarkt, Ecke Peterskirchhof.

Tuchwaren.

Anzugs- u. Ueberzieherstoffe für Herren u. Knaben
— Billardtuch —
Tuch u. Stoffe für Damenkleidung u. Mäntel
empfohlen in guter Auswahl billig
A. Querner, Tuchlager, Burgstr. 25, Verkaufslokal
neben dem Thüringer Hof. —

Selzerbrunnen Grosskarben

Hoflieferant — 14 erste Auszeichnungen.

Selzer

Selzer

Selzer

Selzer

Ist ein seit vielen Jahren ähnlich erprobtes Heilmittel gegen Fieber der Luftwege, des Hustenbetes, Grippe, Influenza und Entzündung der Lungenwege.

Unübertroffen an Güte, Wohlgeschmack, Sicherheit und Erfrischung, nur, wie in Verbindung mit Wein (Schwarzer Wein), Selt, Rosat, Wiese, Wild und Grapajäger.

Ist autorisiert und eingeführt in staatlichen Kranken- und Versuchsstätten, Krankenanstalten, heilischen und privaten pharmazeutischen Unternehmen. — Lieferant bei allen Kreis- und Ober-Kreisämtern, Abteilung des Ober-Kommandos der Schiffertruppen in Südmärsch.

Verleiht und verhindert die Bildung übergroßer Blasen und joltet daher bei leichter Zuführung solche und nimmt den Alkohol alle die Gefahren, welche die Gegen des Weingesetzes demselben zugeschrieben.

Wer gesund bleiben und Freude am Leben haben will, der mische Selzer in seinen Wein.

Hauptniederlage: A. Winter, Leipzig-Gohlis.

Sächs. Broncewarenfabrik

Action-Gesellschaft

Filiale Leipzig

Augustusplatz 2. Beleuchtungskörper

für
Gas und Elektrizität



Ausstellung in den bedeutend erweiterten Räumen.
Reiche Auswahl. Alle Stylarten.
Sehen Sie die Schaufenster.
Kostenschilder und Zeichnungen unentbehrlich.

ALEXANDER BRETSCHNEIDER, ELISENSTR. ERSTKLASSIGE FLÜGEL- & PIANO-FABRIK.

Unverbindliche Prüfung
des reichhaltigen Lagers
erbeten.

Gegen die Genickstarre

die neuerdings in Deutschland epidemisch auftritt, gibt es nur einen Schutz, nämlich Vorbeugen durch Anwenden der Backen- und Nasenschleife mit bakterientötenden Flüssigkeiten, so hat ein höherer Medicinalbeamter aus dem Kultusministerium eine darauf abzielende Interpellation im preuss. Abgeordnetenhaus beantwortet. Denn, so erklärt der Regierungsvertreter, in allen Fällen von Genickstarre hat man die Kokken derselben auf Backen- und Nasenschleimhäuten der Erkrankten bestimmt nachweisen können. Da aber die Genickstarrekokken gegen gewisse Antiseptika sehr wenig widerstandsfähig sind, so kann man sie an den Stellen des Körpers, die sie als Angriffspunkte benutzt, nämlich in Mund- und Nasenhöhle, durch Anwendung mit solchen sehr verlässlichen Antiseptica leicht abtöten und unschädlich machen. Am zweckmäßigsten zu solchen Auspülungen (Auspülen in die Nase und Gurgeln) hat sich das Mund- und Zahnwasser „Densos“

gewiesen, denn es enthält das im Abgeordnetenhaus als sicherstes Gegenmittel angeführte Antiseptikum und 1-3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum Aufziehen in die Nase, 5-10 Tropfen zum Reinigen der Backenhöhle. Densos ist auch ein sicherer Schutz gegen andere Krankheiten und beständig das angenehmsten Geschmacke und Gerüche, wie der vorzüglichen Wirkung auf Zahnschmelz und Zahne als Mundwasser für den täglichen Gebrauch sehr zu empfehlen. Densos ist in allen einschlägigen Geschäften zu Mk. 1,50 pro Flasche zu haben und reicht mindestens auf „Man weise Ersatzpräparate energisch zurück! Ersatz für „DENNOS“ gibt es nicht!“

FRITZ SCHULZ, Chemische Fabrik, LEIPZIG.

Lanolin-Seife mit dem Pfeilring.

wird garantiert durch die
Eine Fettseife ersten Ranges.
Rein, mild, neutral. Lanolinfabrik Martinikenfelde. Preis 25 Pf.
Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achtet man MARKE PFEILRING.



Syphon und Flaschenbiere

C. G. Canitz,

Tel. 397. Bendlerstrasse 14-16. Tel. 397.

Der elegante Syphon, welcher infolge der Kühlvorrichtung einen erfrischenden Trunk liefert.

la Böhmisches Tafelbier, a Syphon 5 Ltr. Mark 1,50.

Sommerfrische und Reise.

C. R. Kässmodel, Leipzig,

Markt 2, Peterstr. 28, Elisenv. 15, Windm.-Str. 28.

empfohlen:

Erfrischende Caramellen,

Citronensaft,

Himbeer-Syrup,

Brause-Limonade-Bonbons,

Pfefferminz-Bonbons,

Cacao-Extract,

Kaffee-, Choco-Pastillen,

Cakes,

Reisechocolade

In Cartons,

Cognac-Pralinen,

Hafer-Cakes,

Ananas-Syrup

zu Limonade und Bowlen.

Grosse Auswahl

in geschmackvollen

Präsenten, Attrappen und Bonbonnières.

Erdbeeren,

frisch geplückt, liefert frei Haus

Rittergut Lössnig.

Fernsprecher 3484.

UNGARISCHER ROSEN-PAPRIKA

Seegedreher I-a

Stiel, ca. 15 cm, ca.

Qualität. Eigene Erziehung pr. Kg.

25 Krone. Versand unter

Nachnahme von 1 Kg. aufwärts postportfrei.

Weitere Spezialitäten: Speck, ungar.

Salami, etc. billig berechnet.

Versandgeschäft v. allen Landesproduzenten

Haus A. Rudolf

Budapest (Ungarn) VII. Ösvárgasse 22.

NACH PROFESSOR GRAHAM: AMBROSIA BROD u CAKES GERICKE- POTSDAM

Vertrag der schwäbischen Hagen

schon möglichst früh

bestellt.

Friedr. Wilh. Krause, J. G. Dorn,

Gebr. Hübler, Franz Bödemann

Nachf., Cas. Piggotti, Gebr. Kirmse,

P. Biedermann, G. H. Werner,

Otto Klautschke.

Gute ausgeleie. Speiselartikeljahr

a. Et. 2 A. Kurzstr. 22, 6. port.

Istd. Matjes-Heringe

delicat schmeckend, Stück 15-20 A.

Neue Sommer-Karlsfisch Pf. 15 A.

Leipziger Fischhalle, strasse 34.

Hoflieferanten

Gebrüder Hübner,

Grimmaische Strasse 30/32,

empfehlen, zu Schlagbaum und für die feine Küche.

Schweizer Alpen-Rahm

"Bären" - Marke

von grösster Haltbarkeit und feinstem Wohlgeschmack.

Die Herren damit (ohne Bouillon) eine beliessene Krabbenuppe bereiten, welche bei

frischen Krabben gleich kommt, wenn Sie

Dr. Leonhardt's Krabben-Extract

benutzen. — Krabben kochen (und im Wasserbad) — Krabbenpfannen A 4 Teile 20 A.

25 Teile 1 A. etc. vorzüglich deliz.

Paul Biedermann, Theodorstr. 1.

Franz Biedermann Nachf., Edouardstr. 17.

A. Burkhardt, Burgstrasse 8.

Hugo Goetz, Gümmerstrasse 29.

Gebr. Hübler, Gohlis, Gallusstr. 62.

Telegraph: Dr. Leonhardt & Co., Nordseebad Bremen.

primus Qualität.

1/2 Brotzeit 2 A., 1/2 Brotzeit 1 A.

Wurstriegel per Etier 12 A.

Würstchenriegel per 30 A.

Brötchenriegel per 40 A.

in Gründen Brötchenriegel empfehl.

Hugo Krause,

Meinergasse 19.

Röthaer Erdbeeren

stets frisch in jeder Menge, von $\frac{1}{2}$ Pfund ab zu Tagespreisen.
Freibertlich v. Friesensche Garten-Direktion

Leipzig, Zweigniederlassung Katharinenstr. 5.

Zu dem Pflanzstoffe: lebende Schleie

in Table d'âge und Portionsgräsern
ab Pf. 120,-

lebende Oder-Aale,

- Frachtware - 1-4 Pf. schwer,

ab Pf. 140,-

Leipziger Fischhalle,

Reichen-

strasse 34.

Telephon 4424. —

Verkäufe.

Robert Dünkel,

Salzhändler,

Geschäftsstelle für
Grundstückverwaltung,
An- und Verkauf von Grundstücken u.
Hypotheken-Vermittlung.

Fernr. 7087. — Inleiter. 14.

Anton Berndt,

Centralstraße 1. — Tel. 2488.

Bureau

für Grundstückverwaltung, Anfang,
Veräußerung, Verkauf und Belebung
von Grundstücken.

Im Centrum habe
Gebäude verl. sind u. Gebäudenäher.

H. P. W. Meyer, g. v. d. 1.-4.

Allgemeiner Haushalter-Verein,
Ritterstraße 4, 1. Treppe.

Kostenfreier Nachweis

verkäuflicher Grundstücke
in jeder Stadt- und Preislage unter
bausachverständiger Leitung.

13.000 qm bauverträgliche Bodenfläche ab 2,- Pf.
verkaufen, berl. gelten, 25 Min. nach Zeitung,
G. u. F. F. 30 „Invalidendank“, hier.

1200

Achtung!

Meinen Schrebergarten

Nr. 50 Leipzig-Gohlis am Kaiserplatz,
mit beiden Gartenden (Bogen- und Hoch-
häuser), Laubhalle von Erdbeerpflanzen mit
grojem Gehang, im Ganzen aber gehet
vergänglicher.

sofort zu verkaufen.

Mietshaus eröffnet Herr Zanker, Cigaretten-
geschäft, Brühl 16, und im Vereinshaus
des Schrebergartens.

1200

Villenbauplätze.

In Leipzig-Gohlis sind mehrere Villen-
bauplätze in angenehmer Lage mit einem
jeckigen Baumbestand, 1500-2000 qm
groß, zum Preis von 22-25,- Pf. pro qm
zu verkaufen. R. H. unter J. C. 128 ab
„Invalidendank“, hier.

1200

Bauplätze

in Leipzig und den Vororten, in allen
Größen, sind

zu verkaufen.

Die Baulandplätze liegen in unser
Gebietsteil aus.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Bauplätze,
öffentliche und geschlossene Bauweise, im
Norden von Leipzig (aufsteigende
Lage) unter den günstigsten Be-
dingungen zu verkaufen.
Adolf Bleichert & Co.,
Leipzig-Gohlis.

1200

Landhaus-Kolonie.

Auf der Wiesenfläche, dem höchsten
Punkt in der Umgebung Leipzig, in un-
mittelbarer Nähe des Wallstraßebades,
finden Baulände in allen Größen zu ver-
kaufen. Pläne liegen in unserer Ver-
waltung aus.

1200

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Bauplatzreal, **günstig,** an der Seestraße
mit Gleisverbindung, sofort bebaut, ver-
kauft A. Diesner, Architekt, Delitzscher
Strasse 27, Leipzig-Gohlis.

1200

Billigste Baulände.

in Probst-
deuben zu verkaufen; in schöner Lage südlich von
Leipzig, nahe an den großen Deutschen
Reichsbahnhöfen. Reine Luft und
reines Wasser. Höheres Durchschnitts-
Einkommen bei Gohlis.

1200

8900 qm Baureal

zwischen Baudenkmalen Groß-Bösser
und der Straße Kleinschütze-Schlegelhöfer
zu verkaufen durch

Rechtsanwälte Dr. Favreau

und Dr. Jänicke,

Gohlis 27.

Bauplätze — Schleißig,

Grundstraße, groß, 4 Seiten mit Zu-
gangsreichweite, unter alten Bauländern
zu verkaufen. Paul Ebert, Stren-
nenstraße 6. Tel. 1407.

1200

Röthaer Erdbeeren

stets frisch in jeder Menge, von $\frac{1}{2}$ Pfund ab zu Tagespreisen.
Freibertlich v. Friesensche Garten-Direktion

Leipzig, Zweigniederlassung Katharinenstr. 5.

Zu dem Pflanzstoffe: lebende Schleie

in Table d'âge und Portionsgräsern
ab Pf. 120,-

lebende Oder-Aale,

- Frachtware - 1-4 Pf. schwer,

ab Pf. 140,-

Leipziger Fischhalle,

Reichen-

strasse 34.

Telephon 4424. —

Verkäufe.

Robert Dünkel,

Salzhändler,

Geschäftsstelle für
Grundstückverwaltung,
An- und Verkauf von Grundstücken u.
Hypotheken-Vermittlung.

Fernr. 7087. — Inleiter. 14.

Anton Berndt,

Centralstraße 1. — Tel. 2488.

Bureau

für Grundstückverwaltung, Anfang,
Veräußerung, Verkauf und Belebung
von Grundstücken.

Im Centrum habe
Gebäude verl. sind u. Gebäudenäher.

H. P. W. Meyer, g. v. d. 1.-4.

Allgemeiner Haushalter-Verein,
Ritterstraße 4, 1. Treppe.

Kostenfreier Nachweis

verkäuflicher Grundstücke
in jeder Stadt- und Preislage unter
bausachverständiger Leitung.

13.000 qm bauverträgliche Bodenfläche ab 2,- Pf.
verkaufen, berl. gelten, 25 Min. nach Zeitung,
G. u. F. F. 30 „Invalidendank“, hier.

1200

Achtung!

Meinen Schrebergarten

Nr. 50 Leipzig-Gohlis am Kaiserplatz,
mit beiden Gartenden (Bogen- und Hoch-
häuser), Laubhalle von Erdbeerpflanzen mit
grojem Gehang, im Ganzen aber gehet
vergänglicher.

sofort zu verkaufen.

Mietshaus eröffnet Herr Zanker, Cigaretten-
geschäft, Brühl 16, und im Vereinshaus
des Schrebergartens.

1200

Villenbauplätze.

In Leipzig-Gohlis sind mehrere Villen-
bauplätze in angenehmer Lage mit einem
jeckigen Baumbestand, 1500-2000 qm
groß, zum Preis von 22-25,- Pf. pro qm
zu verkaufen. R. H. unter J. C. 128 ab
„Invalidendank“, hier.

1200

Bauplätze

in Leipzig und den Vororten, in allen
Größen, sind

zu verkaufen.

Die Baulandplätze liegen in unser
Gebietsteil aus.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Bauplätze,
öffentliche und geschlossene Bauweise, im
Norden von Leipzig (aufsteigende
Lage) unter den günstigsten Be-
dingungen zu verkaufen.
Adolf Bleichert & Co.,
Leipzig-Gohlis.

1200

Landhaus-Kolonie.

Auf der Wiesenfläche, dem höchsten
Punkt in der Umgebung Leipzig, in un-
mittelbarer Nähe des Wallstraßebades,
finden Baulände in allen Größen zu ver-
kaufen. Pläne liegen in unserer Ver-
waltung aus.

1200

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Bauplatzreal, **günstig,** an der Seestraße
mit Gleisverbindung, sofort bebaut, ver-
kauft A. Diesner, Architekt, Delitzscher
Strasse 27, Leipzig-Gohlis.

1200

Billigste Baulände.

in Probst-
deuben zu verkaufen; in schöner Lage südlich von
Leipzig, nahe an den großen Deutschen
Reichsbahnhöfen. Reine Luft und
reines Wasser. Höheres Durchschnitts-
Einkommen bei Gohlis.

1200

8900 qm Baureal

zwischen Baudenkmalen Groß-Bösser
und der Straße Kleinschütze-Schlegelhöfer
zu verkaufen durch

Rechtsanwälte Dr. Favreau

und Dr. Jänicke,

Gohlis 27.

Bauplätze — Schleißig,

Grundstraße, groß, 4 Seiten mit Zu-
gangsreichweite, unter alten Bauländern
zu verkaufen. Paul Ebert, Stren-
nenstraße 6. Tel. 1407.

1200

Röthaer Erdbeeren

stets frisch in jeder Menge, von $\frac{1}{2}$ Pfund ab zu Tagespreisen.
Freibertlich v. Friesensche Garten-Direktion

Leipzig, Zweigniederlassung Katharinenstr. 5.

Zu dem Pflanzstoffe: lebende Schleie

in Table d'âge und Portionsgräsern
ab Pf. 120,-

lebende Oder-Aale,

- Frachtware - 1-4 Pf. schwer,

ab Pf. 140,-

Leipziger Fischhalle,

Reichen-

strasse 34.

Telephon 4424. —

Verkäufe.

Robert Dünkel,

Salzhändler,

Geschäftsstelle für
Grundstückverwaltung,
An- und Verkauf von Grundstücken u.
Hypotheken-Vermittlung.

Fernr. 7087. — Inleiter. 14.

Anton Berndt,

Centralstraße 1. — Tel. 2488.

Bureau

für Grundstückverwaltung, Anfang,
Veräußerung, Verkauf und Belebung
von Grundstücken.

Verkäufe.

Fortschreibung aus der 4. Beilage.

Pianinos, Flügel, Harmon.

Königstraße 6. C. Rothe.

Pianino für 300,- bis jetzt zu verkaufen Neumarkt 36, II. C. L. 1000

1 wenig gespielt freig. Pianino

I. b. g. v. Elsterstr. 83, II. I. 1000

1905

Pianos Berl. Berner 1. g. Büro, Bld. n.

Ges. Dtsch. Sternstr. 12, p. Kofel.

2400

1 g. elegant. Blümner-Pianino, Ruhig,

71, Oct. v. 3 Jahren 1200,- g. get. für

775,- g. v. Elsterstr. 11, II. 1000

Pianino, wie neu, ausbaum, billig zu verl. Neue Straße 27, II. II. 1000

Gelegenheit, g. Pianino, Smal-

reumirt, Bld. Kondit. 23, II. I. 1000

Pianino Bld. Katharinenstraße 2, III. 1000

1905

Claviolas

Stichels Klavierflügelapparat.

Selbst und verschiedenes deutsches Gebraut.

Pianinos. 914

Selbst empfohlen, günstige Zahlungsbedingung.

Jahrl. F. Stichels, Sophiestr. 48.

Galigraph-Schreibmaschine,

wie neu, verfaul. Chten. J. K. 172

„Invalidenstuhl“, hier.

Zinger-Röhrenmöbeln von 15--25,- € unter Garantie zu verl. Petersstraße 10, I. 1000

Nähmasch. Bld. Katharinenstr. 2, III. 1000

Neue Nähmasch. 40,- Neumarkt 36, II. I. 1000

1 Zahlen-Wino-Möbel für Groß-

betrieb Bld. Königsstraße 7, I. I. 1000

Wirk. reell. Preisgarantie, in gold. G. u.

Tüllens v. Kämpf. Steinstr. 35, II. 1000

Reisekoffer

Taschen - Koffer

aus erster hand, einfach und elegant

unter Preis. Mainstraße 17, II. I. 1000

2 eleg. Koffer, Anzüge aus Vrin, wort-

billig zu verl. Gothastr. 51, II. I. 1000

Neumarkt 36

für Brautleute.

1 eleg. Einrichtung

für nur

888 Mk.

Telefon:

1 eleg. Sesselkomb. 65,-

1 • Bildkonserv. 110,-

1 • Schrank 20,-

1 • Tronne 32,-

4 • Sotormöbel 24,-

1 • Edelstahl 10,-

Schlafzimmer:

1 eleg. Schlafzimmerset 100,-

1 eleg. Spiegelkasten 20,-

1 eleg. Bildschrank 55,-

4 • Röntgenmöbel 16,-

1 eleg. Schrank 20,-

1 eleg. Sesselkomb. 10,-

1 eleg. Spiegel 10,-

Schlafzimmer:

2 eleg. Bettstellen, 2-fach oder 3-fach 70,-

1 • Edelstahl 35,-

1 • Bildschrank mit Marmor 28,-

1 • Röntgenmöbel 30,-

1 • Waschtischspiegel 10,-

Ruhe:

1 Rückenbuffet, klein oder groß 35,-

1 Rückenbuffet 7,-

2 Rückenbuffet 5,-

gr. Bettstellen 26,-

eleg. Bettvorhang 20,-

für nur 888,-

Jentzsches

erstes ältestes

Möbel-Haus

für solide Möbel

Neumarkt 36.

Möbel-Total-Ausverkauf

für jeden annehmbaren Preis

Umwiderrüstlich Schluß am 30. Juni

bei dem Preis jederzeit verhandelt

Leipziger Möbelhallen

A. Breitschädel (Joh. Max Krüger)

Eisenbahnstr. 11, Kämpf. Steinstr. 10

Möbel-

Einrichtungen in verschiedenen Preislagen

dafür steht am Lager

Krause, Humboldtstr. 18.

Massige Preise. —

Günstige Zahlungsbedingungen.

Berichtliches Möbel billig

Burgstraße 14, port.

Garten-, Küche, Triumph-Rampen-

Reisefahrzeuge, Bld. Kondit. Hof, aus

E. Otto Wilhelmy,

Inselstraße 6.

Permanentes Musterlager.

Eisschränke.

Aufwaschtische.

Badeeinrichtungen.

Sanitäre Fayencen.

Erklärung.

Unser kleine Gewerbelösungen, die mehrfach vorgenommen sind, veranlassen uns zu der Erklärung, daß sich unser Möbelmagazin nur: Leipzig, Echhaus Petersstraße 41,

(schräg über dem Geschäftshaus August Polich)

befindet. Mit dem in unserem früheren Geschäftsräume, Katharinenstraße 2, jetzt befindlichen Möbelmagazin befindet. Mit dem in unserem früheren Geschäftsräume, Katharinenstraße 2, jetzt befindlichen Möbelmagazin befindet.

Durch die unbedingte Solidität und Preiswürdigkeit, mit der wir jeden, auch den kleinsten Auftrag erledigen, haben wir uns zahlreiche vorzügliche Reiterungen erworben und können mit Genugtuung sagen, daß noch kein einziger unserer gehirten Kunden jemals Veranlassung hatte, über unschöne Bedienung se. Klage zu führen. Unser Prinzip:

Garantiert tadellose beste Ausführung**Preiswürdigkeit und Couleur**

werden wir auch fernherhin stets hochhalten und bitten gebreite Interessenten zur Vermeidung von Irrtümern im eigenen Interesse hierzu Kenntnis zu nehmen. Za einer Belehrung unseres Lagers laden wir höflich ein und empfehlen uns fernherem Wohlwollen.

In vorzüglichster Hochachtung

Müller & Müller
Inhaber Hermann Müller
Geschäftshaus für bürgerliche Wohnungseinrichtungen
Petersstraße 41, I.**Größere Posten****Wasserrosen (weiße)**

bei abgegeben

Reinh. Möbes, Jeths.

Telefon 64.

1905

Gummi-Dogcart,

neu, noch nicht gefahren, sehr preis-

wert zu verkaufen. Höhe rd. 1000

Freigestrasse 25, parterre.

Vandauer, Bandauer, Kämpf. Burgstr. 12, I.

Sp. Gehirte, Bandauer, Kämpf. Burgstr. 12, I.

80 Fußschwagen, neu modern

Bandauer, Bandauer, Kämpf. Burgstr. 12, I.

Burgstr. 12, I. 1000

Anerk. tücht. Bautechn. — Baumstr.

in Südt., engl. leitender Stell., in groß. Baugeld, sucht ebenjedte in mittl. Geschäft, welches er nach etwa 2 Jahren auf- oder nachweile übernehmen könnte. Off. ausführliche Angebote unter Aufsichtung strenger Betriebsgewohnheit erbeten unter K. 186 an die Expedition dieses Blattes.

erster englischer Korrespondent und Nebenseher.

Es können nur erste Kräfte Verständigung finden und nur solche Herren, die durch langjährigen Aufenthalt in englisch sprechenden Ländern ihre Bekleidung nachstellen können.

Dieser, der in technischen Untersuchungen bereits Erfahrung haben, gleichzeitig kennzeichnen können und auf den Schreibmaschine bewandert ist, wird beworben.

Off. mit K. 100. Mittell. u. Anz. des Gehaltsverhältnis zu richten an

Adolf Bleichert & Co., Leipzig-Gohlis.

Für eine Fabrik österr. Teile wird per sofort oder später
Correspondent

gesucht. Off. mit Angabe der Stell. Tätigkeit, der Gehaltsverhältnis, der Sprachkenntniss, des Alters, der Religion, der Wissenschaftlichkeit mit Belegung einer Photographie und Belegschaftsurkunden erbeten unter K. 182 an die Expedition dieses Blattes.

Verein der Deutschen Kaufleute.
Berlin S. 14, Dresdenerstr. 50.**Stellenvermittlung**

für die Herren Chefs und Mitglieder kostenfrei.

Für unter Polamenten- und Kugelwaren-Geschäft ein gros. Jungen wie per sofort einen durchaus wichtigen, bestens eingesetzten

Reisenden

und unseres Branche für Königreich Sachsen und Thüringen. Reisefaktur wird nur auf eine erste Kraft, der auch eine angenehme, entsprechend gut bezahlte Position geboten wird.

M. Forell & Co., Breslau I.

Pelz-Confection.

Für meine Pelz-Abteilung suche ich einen tüchtigen Fachmann, der mit der Fabrikation vollständig vertraut und der englischen Sprache mächtig ist.

Nur schriftliche Meldungen mit genauen Angaben bisheriger Tätigkeit finden Verständigung.

Berlin W. 56. V. Manheimer.

Zusehneider

für seines Civil- und Uniform-Geschäft, aller- erste Kraft, per sofort oder später gesucht.

Offeren mit Photogr. Gehaltsverhältnis, unter W. 645 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, erbeten.

15 Kellner,

16-20jähr., sofort gesucht. Verlös- nung wied. ob. Zeugnis-Urkunden mit Kellnerbund.

Kellnerbund u. Wirtshaus, Erfurt.

Kellner, Dienstmil., Kellnerbund, sofort Frob- berg, Stell.-Vermittl., Rathälftestr. 10, 2004.

Junger Mann

mit guter Schulbildung für ein grosses Verlagsgeschäft sofort als

Lehrling

gesucht. Selbstgeschriebene Offeren u. K. 161 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wir deutschtaligen mögl. per sofort eine geschickte, literaturfundierte jungen Mann mit guter Schulbildung als

Lehrling

einfestet. Beweiskunden mit Lebenslauf erbeten zunächst idealst die Magdeburger Lebensversicherungs- Gesellschaft.

Lehrling

für Trogen, Jungen und Kolonialwaren nach Ernst Vogel, Wolfsbr. 27.

Jahr gleich wird für einen leidigen Tag auf dem Land ein

gewandter, anständiger Diener

sucht, der die Bedienung des Herrn, sowie alle Haus- und Kümmereien gut versteht. Wohnverhältnisse gute. Nur ohne Zeugnis-Urkunden zu senden auf Z. 1233 an die Expedition dieses Blattes.

Diener

sucht, der die Bedienung des Herrn, sowie alle Haus- und Kümmereien gut versteht. Wohnverhältnisse gute. Nur ohne Zeugnis-Urkunden zu senden auf Z. 1233 an die Expedition dieses Blattes.

Adressen-Tafel

der besten Stellen-Vermittlung für weibliches Personal des Total-Herrens. Leipzig und Umgegend:

Herr Minna Rhode, Hotel und Dienst, Peterssteinweg 21, Tel. 1715.

Herr Anton Peschke, für Stadt u. Landwirtschaft, Rathälftestr. 4, Tel. 10287.

• Otto Schwarz,

• G. Tschöck,

• Henriette Fiedler,

• M. Grobel,

• A. Winkler, 2. Wohnung, Rathälftestr. 3.

• Wilhelmine Heuer, Tiefenstrasse 11.

• Frieda Taeger, 2. Wohnung, Villenstrasse 36.

• Johanna Naundorf, 2. Wohnung, Schönstraße 41.

• Marie Pfützner, 2. Wohnung, Bergstraße 12.

• Elise Günther, 2. Wohnung, Wendestraße 68.

• Marie Winkler, Sophiestraße 12.

• Ottille Möhlhaupt, Sophiestraße 62.

• Hedwig Amus, 2. Wohnung, Marienstraße 1.

Zur Bedienung der Telephoncentralen wird zum sofortigen Antritt eine Dame gesucht, die in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim Kaiserl. Fernsprechamt angestellt gewesen, erhalten den Vorzug. Off. Offeren mit Zeugnis-Urkunden, Salamanschriften, wenn möglich Photographie unter K. 178 an die Expedition dieses Blattes.

in gleicher Stellung bereits tätig war. Damen, die beim

Theater-Terrasse

Schlosskeller.

Jubel: **Franz Furkert.**
Schönstes u. modernstes Concert- u. Ballroom Leipzigs.
Eleganter, wohlgepflegter Garten.

Dienstag, am 3. Feiertag: **Grosses Garten-Concert und Ball** (Capelle 18er Ulanen).

Hôtel

Schloss Drachenfels

Schönstes und grösstes Etablissement des Nordens.

Herrlicher Konzertpark.

Festspiele 7840.
Besitzer:
Max Klöppel.



Gr. u. schönst. Konzert- u. Ball-Etablissement

Leipzig-Gohlis.

Pfingsten 1905.

Heute, am 1. Pfingsttag:

Abends 1/8 Uhr:

Grosses Garten-Concert,

ausgeführt vom gesammten
Trumpetercorps des R. S. Feld-Art.-Regts. Nr. 78

(Wurzen), Leitung: Herr Stabstrompete H. Masswig.

Italien. Nacht. verbunden mit

Brilliant-illumination etc.

Eintritt 30 Pf. Vorzugskarten gültig.

Etwas Preis festangemachte Speisenkarte und Getränke wie bekannt vorzüglich.

Abends im Garten ob. Restaurant: Flottes Unterhaltungs-Freil-Concert.

Mittwoch, den 14. Juni er. 1. Ballmusik (107er Capelle). Anfang 1/9 Uhr.

Hierauf: Festball bis 2 Uhr.

Wiederholung am 15. Juni er. 1. Ballmusik (107er Capelle). Anfang 1/9 Uhr.

Pfingst-Programm.

Heute 11-1 Uhr grosses Frühschoppen-Concert. Abends 8-11 Uhr grosses Extra-Concert.
Morgen & Feiertag 11-1 Uhr grosses Frühschoppen-Concert. Abends 8-11 Uhr grosses Extra-Concert.
Sämtliche Concerte ausgeführt vom gesammten Günther Coblenz-Orchester.

L-classige Küche.

Grosser Mittagstisch in halben Portionen.

Reichhaltige Abendkarte. Bestgepflegte Biere. Carl Engelmann.

Morgen, Montag, 2. Feiertag:

Nachmittag 1/4 Uhr:

Grosses Extra-Militär-Concert

vom vollzähligen

Musikcorps des R. S. II. Ulanen-Regts. Nr. 18.

Leitung: Militärmusik-Dirigent Herr W. Radecke.

Eintritt 30 Pf. Vorzugskarten gültig.

Hierauf: Festball bis 2 Uhr.

Wiederholung am 15. Juni er. 1. Ballmusik (107er Capelle). Anfang 1/9 Uhr.

Heute den 1. Feiertag:

von 11-1 Uhr:

Grosses Frühschoppen-Konzert

bei freiem Eintritt.

Nachmittags 1/4 Uhr und Abends 1/8 Uhr

2 gr. Militär-Konzerte.

Abends Schlagertettouren mit Geschleier, unter Mitwirkung eines Tambourjuges.

Eintritt 40 Pf.

Sämtliche Konzerte werden v. 7. Inf.-Reg. „König Georg“ Nr. 106 ausgeführt.

Während der Feiertage sehnliche Beleuchtung des Parkes. Erstklassige Bewirtschaftung.

Jeden Morgen Speckkuchen. Vorzüglicher Mittagstisch. Diners zu kleinen Preisen.

2. Feiertag:

von 11-1 Uhr:

Frühschoppen-Konzert

bei freiem Eintritt.

Nachmittag und Abends:

Grosses Militär-Konzert

und Ball.

Eintritt 40 Pf.

3. Feiertag:

Grosses

Brillantfeuerwerk,

Konzert

u. Kavalierball.

Beginn 6 Uhr.

Alter Gasthof Wahren.

Heute am 1. Feiertag früh 6 Uhr. Früh-Concert bei freiem Eintritt.

Weinrestaurant

zum „Römer“

Am 1. Feiertag:

Humorist. Konzert der Seidel-Sänger.

Vollständig neues Programm.

Nachmittags 1/4 Uhr. Eintritt 40 Pf.

Gr. Fest-Konzert von der Kapelle des Art.-Regts. Nr. 27.

Anfang 8 Uhr. Programm 15 d.

Am 2. Feiertag:

Militär-Konzert

von der Kapelle des Art.-Regts. Nr. 27.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Hierauf: Ball

bis 2 Uhr.

Am 3. Feiertag:

Humorist. Konzert

der Krystallpalast-Sänger.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 40 Pf.

Nachdem: Ball bis 1 Uhr.

Den 1., 2. und 3. Feiertag im großen schattigen Concertgarten:

Frei-Concert

Anfang 3 Uhr.

Den 2. und 3. Feiertag:

Elite-Ball.

Anfang 4 Uhr.



Am 1., 2. und 3. Feiertag!

billige Tage!

25 Pf.

Militär und Kinder

abends 10 Uhr.

Drei Lilien.

Leipzig-R.

Besitzer: Bruno Röske.

Fernspr. 1968.

Heute, am 1. Pfingstfeiertag,

Nachmittags 1/4 Uhr:

Grosses Militär-Concert

ausgeführt vom gesammten

Trumpetercorps des R. S. Feld-Artillerie-Regts. Nr.

Leitung: Militärmusik-Dirigent W. Kurtz.

Eintritt 30 Pf.

Vorzugskarten gültig.

Bei günstigem Wetter finden sämtliche Concerte

im vollständig renovirten Garten statt.

Empfehle vorzügliche saisongemässen Speisen und bestgepflegte Getränke.

Morgen, am 2. Pfingstfeiertag,

Nachmittags 1/4 Uhr:

Grosses Fest-Concert,

ausgeführt vom gesammten

Trumpetercorps des Königl. Sächs. Garde-Infanterie-Regiments Nr.

Leitung: Stabstrompete A. Peterlein.

Eintritt 30 Pf.

Vorzugskarten gültig.

Abends: Garten - Frei - Concert.

Nach dem Nachmittags-Concert

Grosser Elite-Ball bis 2 Uhr.

Am 3. Feiertag, Nachm. 1/4 Uhr:

Seidel-Sänger

mit ganz neuem wechselndem Programm.

Leitung: Bass bis 1 Uhr.

Neueste Tänze u. s. Blumenwalzer,

bei welchen jede Zuhörerin eine preis-

volle Blumenprämie erhält.

I. Feiertag: Grosse Feiertags-Militär-

Konzerte

des gesamten Musikcorps des 12. Jäger-

bataillons aus Dresden unter persönlich

Leitung seines Direktors Herr Stabstrompete Hellriegel.

1. Konz. 11 Uhr „Frühschoppen-Konzert“.

2. " 1/4 Uhr " große Fest-Konzerte meist unter

persönlicher Leitung.

Eintritts: „Frühschoppenkonzert“

15 Pf. abends Konzerte an der Kasse 20 Pf.

III. Feiertag: Grosses Garten-Freikonzert.

nachmittags 4 Uhr

Täglich frischer Spargel mit verschiedenen Beilagen.

Achtung! —

20- jährige Wiederkehr

im Schützenhaus L.-Sellerhausen.

Oscar Junghäuel kommt,

nur 8 Tage.

Jubiläums-

Programm.

Richard Hortel.

Von 6 Uhr an grosser Pfingstball bis 2 Uhr.

1. Konz. 11 Uhr „Frühschoppen-Konzert“, 2. u. 3. Konz.

z. 1/4 und 1/7 Uhr Grosse Extra-Garten-Konzerte.

Programm 15 Pf. Nachm.

Ball bis 1 Uhr.

Schillerschlösschen Gohlis.

Am Eingang des Rosenthaler. Direkt an 5 Straßenbahnen.

Inhaber: Karl Martinus.

1. Pfingstfeiertag 2 grosse Garten-Konzerte

von 1/4-6 Uhr nachmittags und von 7-11 Uhr abends

ausgeführt von L.-Gohliser Konzert-Orchester M. Beckmann.

2. Pfingstfeiertag von nachmittag 1/4 Uhr an Frei-Konzert.

Nachdem feiner Ball.

3. Pfingstfeiertag grosser Festball.



Obstweinschänke Rötha.
Amerikant schönster Ausflugsort in der nächsten Umgebung Leipzigs.
Herrlicher Waldanfenthalt.
Warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit.
Ausspannung.

Röthaer Erdbeeren
sehr frisch, in jeder Menge, von 1,- Pfund ab zu Tagespreisen.
Freiherrl. v. Friesen'sche Garlanddirektion,
Rötha im Sachsen.
Zweigniederlassung: Leipzig, Katharinenstr. 5.

Gasthof Waldmeister

Böhltitz-Ehrenberg.

Fernsprecher 8085.

Größtes und vornehmstes Vergnügungs-Etablissement
in Leipzigs nächster Nähe,
15 Minuten von Leutzsch.

Treffpunkt der vornehmen Welt.
Erstklassige Bewirthschaftung.

Pfingst-Programm:
I. Pfingstag von früh 6 Uhr an
Grosses Extra-Concert
II. u. III. Pfingstag:
Grosse Elite-Bälle in beiden Sälen.
Fortwährende Kremsverbindungen.

Müller's Hôtel
und
Restaurant
Promenade Fleischerplatz
bekannt für gute Küche
Ausgewählte Festtagsgerichte.
Terrasse Veranda.

Kuchengarten

Vollständig renoviert.

L.-Anger.

Größter und herrlicher Garten der Altstadt (3000 Personen fassend) mit großen
Pavillons und schönem Gesellschaftssaal.

Gesuchten Familien zu Hochzeiten, Vereinen, Körperschaften, Gesellschaften etc. zur Abhaltung von Festlichkeiten
bestens empfohlen.

Pfingstprogramm.

Während der Feiertage abends:

Große Illumination und bengalische Beleuchtung des ganzen Etablissements.

I. Feiertag bei günstigem Wetter:

Grosses Frühschoppen-, Nachmittag- und Abend-Konzert

ausgeführt von gesamten Musikkorps des Kgl. Sächs. Inf.-Regts. No. 179 aus Wurzen.

Personliche Leitung: Herr Stabschöpft J. Kapitän.

Anfang 11-1 Uhr. 1/4-7 Uhr. 1/2-11 Uhr.

Grosses Frühschoppen-Konzert

ausgeführt von der gesamten Kapelle des Kgl. Sächs. Inf.-Regts. „Prinz Johann Georg“ No. 107.

Direktion: Herr Stabschöpft K. Giltach.

Nachmittags und abends: Unterhaltungsmusik bei freiem Eintritt.

Grosses-Militär-Extra-Konzert

der gesamten Kapelle des 179er. Direktion: Herr Stabschöpft J. Kapitän.

Dabei empfohlen: Vorsprünglich geöffnete Blasen- und eicht Bayr. Biere, hochfeine Döllnitzer Rittergutsgose, sowie vorzügliche, der Saisons entsprechende Speisenkarte zu kleinen Preisen.

Um gütigen Zuspruch bitten.

Morgen, sowie jeden Sonntag:

Speckküchen und Ragout fin.

Grosses Doppel-Schlachtfest.

Charlottenhof

Leipzig-Lindenau.

Grosses elegantes Gartenrestaurant
von unvergleichlicher Naturschönheit.

Romantisch gelegen, von eleganten Ruderbooten belebte Seen,
herrliche Promenaden etc.

Verkehr der vornehmen Gesellschaftskreise.

Wöchentlich finden zwei Konzerte statt hierbei
feenhafte Illumination, Wasserfeuerwerk etc.

Am 3. Pfingstfeiertage: Grosses Militär-Concert der 179er.

SB. Die neueste Sensation, das herrlichste Schauspiel des Charlottenhofs wird demnächst sein: das neuerrichtete, hochdeklante Gesellschaftsschiff
„Se. Maj. König Friedrich August“. Das prunkvolle Schauspiel
wird, wie ich erhoffe, des Besuchs unserer gebrüder Gäste sicher sein.
Hochachtend L. Ohlmann.

Palmengarten.



Am 1. und 2. Pfingstfeiertage von früh 6 Uhr ab geöffnet.
Von 7 bis 1/2 Uhr früh: Von 11 bis 1 Uhr vom:

Morgen-Musik

vom Musikcorps der 18er Ulanen (Badecke).

1 bis 3 Uhr Tafelmusik! Dauerkarten zu 1,- 2,- u. 2,-
berechtigen zum freien Eintritt.

Von 4 bis 7 Uhr nachm. und 8 bis 11 Uhr abends:

Fest-Konzerte

ausgeführt vom Musikcorps des

K. bayr. 21. Infanterie-Regiments aus Fürth.

Leitung: Herr Musikdirektor Julius Schreck.

Abends: Festliche Illumination des Gesellschaftshauses:

1/2-10 Uhr: Leuchtspringbrunnen, Wasserfall!

Eintrittspreis

am 1. Feiertag 1,-, abends 7 Uhr ab 5,-.

Am 2. und 3. Feiertag:

Ermässigte Eintrittspreise!

Erwachsene 50,- Pf. Kinder 25,- Pf.

Bis 15. März 1906 gültige

Dauerkarten

werden auch während der Feiertage ausgefertigt.

Waldhof Leutzsch

(Endstation der grossen Straßenbahn)

und unmittelbar daraus Station der Thür. Eisenbahn —

Schönster Parkgarten

der Umgebung Leipzigs, wunderbar an herrliche Waldungen anschlossen.

Weite Colonnaden und Gesellschaftszimmer.

Große Spielplätze mitten im Grünen.

Reichhaltige saisongemäße Speisekarte.

Die erkennt vorzüglichsten und wohlbekanntesten Biers.

Weine nur erster Firmen.

Paul Schulz (Dr. Erbs Nachf.).

Bonorand

Inh. A. Rohr.

Während der Feiertage die althergebrachten und vielbesuchten

Früh-Konzerte

von 6 Uhr ab. Nachmittags 1/4-1 Uhr und abends 8 Uhr:

Große Spezial-Konzerte

des Willy Wolf-Orcesters, Leitung: Willy Wolf.

Eintritt früh und nachmittags 30,- Pf., abends 40,- Pf. Vorzugskarten gültig.

Im Bonorand

gibt es den besten Mittagstisch, wirklich echten Wiener Kaffee, die ausserste Abendkarte mit allen Saiss-Spezialitäten.

Spezialitäten I. Feiertag: Schnitzel mit neuen Kohlrabi, Hammel-Tetelettes mit frischen Prinzessinen, Räucherlachs und Westfäl. Schinken mit frischem Stangenaspargel. II. Feiertag: Pilat sauté und frischer Blumenkohl, Kalbsfilet mit neuen Erbsen, junge Gans, junge Ente, Rehkeule mit Gurkensalat.

Drei Linden.

Heute: Pfingstsonntag, den 11. Juni e. Heute:

3 Carl Drescher-Concerte

I. Vorm. 11-1, II. Nachm. 1/4-1/7, III. 1/8-11 Uhr.

Morgen: Pfingstmontag, den 12. Juni e. Morgen:

Anfang 11 Uhr. Grosses Matinee. Ende 1 Uhr.

2 große Doppel-Concerte

I. 1/4-6, II. 7-11 Uhr.

Leipziger Concert-Orcester G. Corth, Künstler-Orcester Carl Drescher.

Leitung: Dirigenten Herren G. Corth und C. Drescher.

Nach dem Concert:

Grosser Fest-Ball bis 2 Uhr.

Dritter Pfingstfeiertag:

2 Carl Drescher-Concerte und Ball.

Restaurant u. Obstweinschänke Schweizerhof, Mölkau

Telefon 8125.

in 17 Minuten v. d. Endstation Anger-Crottendorf zu erreichen, empfiehlt seine Spezialitäten zur größtmöglichen Bevorzugung.

Herrlicher Garten und Teich-Anlagen.

Hochfeine Obstweine. Echte Bayrisch und Lagerbiere.

Jeden Sonntag selbstgebackenen Kuchen, Speisen und Getränke von bekannter Güte.

Von früh 8 Uhr zu frischen Speckküchen und Ragout fin.

Park Meusdorf.

Bedeutendster Ausflugsort der näheren Umgebung Leipzigs.

I. Pfingstfeiertag:

Aufenthalts den ganzen Tag ohne Zwang bei allerhand Belustigungen.

II. Feiertag:

Allgemeiner Pfingst-Ausflug von Nah und Fern nach Meusdorf.

III. Feiertag:

Theater-Saal: Elite-Ball. Anfang 8 Uhr. Dauerwahl.

Frei-Konzert und Ball.

Eintritt frei.

Grosses Extra-Garten-Frei-Konzert (nachm. 2-5 Uhr.)

(Musikkapelle Erdmann Hartmann.)

Elite-Ball. Anfang 4 Uhr. Dauerwahl.

An allen drei Festtagen fortwährende Kremser-Verbindung ab Probsteikirche.

4 Uhr Anfang. Damerwahl.

10 Pf. Um gütigen Beacht bitten.

F. Aug. Pfeiffer.

Fröhliche Pfingsten!

Gasthof Stünz

Größtes und schönstes Ball- und Garten-Etablissement der Umgebung.
Haltestelle der roten elektr. Straßenbahn, Wagen No. 4. Haltestelle: Stünzer Weg.

Waldschloß

Waldstraße, unmittelbar am Rosenthal.
Schönster Gartenauftakt, für Familien geeignet!
Große freundliche Lokalitäten.
Anerkannt vorzügliche Küche. Wohlgepflegte Biere.
Weiss erster Firmen.

Während der Pfingstage große saisongemäße Speisenkarte.
Früh-Restaurant in u. Spezialkuchen. A. Volland.

Kaiserpark Rosenthal am Schillerhain.

Wunderbar gelegenes Garten-Etablissement mit schattigem Park, geschützten Colonnaden, grossen freudlichen Restaurantsräumen.
Während der Pfingstage saisongemäße Küche.
Anerkannt wohlgeloste Biere. Weine I. Firmen.
Kaffee nach Karlsbader Art. Diverse vorzügliche Kuchen.

Teleph. 7912.

1. Feiertag: **Richard Quaas' Alt-Leipzigs Sänger.**
Gäste-Programm. Eintritt 7 Uhr. Programm im Vorortbau 20,- an der Gasse 30,-. Anfang 8 Uhr.
Während der Feiertage: Grosses Früh- und Nachmittags-Konzerte. Militär-Musik.
Am 2. u. 3. Feiertag: Grosser Festball auf beiden Sälen. Orchester: Aug. Besser.
Die reichhaltige Auswahl in Speisen und Getränken ist jedem Gute zeitiges. Edelholz Carl Grothe.
2 große Ballsäle und 2 große Gärten, 5000 Personen fassend, zu Besichtigungen zu vergeben.

Rennbahn

Restaurant mit grossen geschützten Colonnaden und schönem freiem Rundblick über Leipzig.
Bereicher Weg durch Park und Scheibenholz.
Jederzeit grösste Auswahl in allen saisongemäßen Speisen.
Vorzüglich gepflegte Biere.

II. Weine nur I. Firmen.

Grosse Eiche Böhlitz-Ehrenberg.

Beliebter Ausflugsort. Grosser schattiger Garten. Concert- und Ball-Lokal.

I. und II. Pfingstag: Früh-Concert.

II. und III. Pfingstag von 3 Uhr ab grosser Ball.

Maiboule, Äpfelwein, div. Beerenweine,
Röthaer Obstweinstube,
Katharinenstrasse 5, part.

Schloss Rheinsberg, Gautzsch.
Herrlichstes Gartenetablissement
in der Umgebung Leipzigs.

Strassenbahnverbindung vom Rossplatz. Fritz Major.

Mockau „Zum Lindenhof“
Empfehlung für die Feiertage seiner schönen schattigen und städtischen Gärten mit Kinderbesichtigungen aller Art (Karussell etc.). Vorzüglich gepflegte Biere u. grosse Speisen-Auswahl zu jeder Tageszeit. Um frdl. Besuch bitten W. Stange.
Angenehmer Familien-Aufenthalt.

Gasthof Lindenthal.

Gasthof des gebrochenen Publikums meine der Feiertag entsprechend eingerichteten Lokalitäten.
I. Et. hochfeines Café. Eigene Conditorei.
I. Feiertag **2 große Concerte**
von 3-6 u. 7-11 Uhr, außerj. von der beliebten Handkapelle.

II. Feiertag

Grosser Fest-Ball.

Berühmtes Orchester — Anfang 1/4 Uhr. Otto Kuhne.

Ob Iabel erfreut ein
20 Min. u. d. Endstation d. rothen Straßenbahn Goldhahngässchen (Wagen Nr. 6).
Alle 3 Feiertage: Ab Stationen Umlaufverbindung 10-12 Uhr. Nachm.
bis 1/3 Uhr an: Verbindung mit 3 Kreisern.

Grüne Schänke

I.-Anger. Straßenbahnverbindung nach allen Richtungen.
2. Pfingstfeiertag grosser Elite-Ball bis 1 Uhr.
3. Pfingstfeiertag grosser öffentlicher Ball.
Endung 4 Uhr. Freudlichstes Hotel ein Karl Jacob.

Elsterthal L.-Schleußig.

Von 2. und 3. Pfingstfeiertag — Ballmusik.
Speisen und Getränke nur vorzüglich. C. Andreas.

Restaurant Kitzing & Helbig

Schlossgasse 22/24 — Peterstrasse 36.
Inh. Adolph Steyer.
Mittagstisch von 12—1/2/3 Uhr.
Suppe, 2 Gänge nach Wahl, Nachtisch 1.25.-

Im Abonnement 1.—

Jeden Tag der Jahreszeit entsprechende Gerichte.

Zum Taubenschlag

Leipzig, Goldhahngässchen 6.
Am 2. Pfingstfeiertag, 12. Juni:

Grosse Jubiläums-Feier

aus Anlass des 25jährigen Bestehens.
Hierzu laden wir Freunde und Gäste ein. Zugleich danken wir allen unsern Helfern für die uns gewährte Unterstützung herzlichsten Dank ab mit der Bitte, das bisher erwiesene Wohlwollen uns auch ferner bewahren zu wollen.

Die Mutter und der Vater Schötz.

N.B. Für bestes Crötitzer Lagerbier, welches auch das 25jährige Jubiläum im Taubenschlag feiert, Lichtenhainer und Löwenbräu ist genügend gesorgt!

Dorotheenhof.

Restaurant und Café am Thomäring.

Mittag von 12-2 Uhr. — Abend von 8-11 Uhr.
Vornehmste dezentre Unterhaltungsmusik
des Künstler-Quartette „Odeon“ unter Leitung
des Herrn Konzertmeisters José Kolb.
Eintritt frei.

Mittwochs im Abendement 4.—
Gute Biere. — Weine erster Firmen. — Deines Conditorsbüffet.
Täglich Specialgerichte. — Delicatessen der Saison.
Richard Schneider.

Döllitz Zur Lindenburg Döllitz

Restaurant, Café und
Obstweinschänke.
Empfiehlt meine neu eingerichteten Lokalitäten und Vereinszimmer den
Ansässigen für Leipzig aus Umgegend und Teile.
Zug- und städtischer Garten.
Küche und Keller bekannt.

Lagerbier Pilse C. W. Naumann. Weine Fr. v. Fr. Gartendirektion Rötha.
Echte Biere. Hochzeitsfeier Paul Mucko.

Gasthof Abtnaundorf

Inhaber: R. Grabner.
Schönster Ausflugsort der Parteidörfer — Schießsportlokal — Großer
parteilicher Saal — Kinder-Spielplatz.
Neue Asphalt-Kegelbahn — Ausspannung.

Telephon Nr. 3890.

Zills Tunnel. Mittagstisch à la carte, Diner, und Abendement.

Ergnügte Biere. Aufruhr gute Rüste.

Am 2. Feiertag **grosses Prättschoppen-Frei-Concert von 11-1 Uhr.** Louis Trentler.

Schönster Pfingst-Ausflug
nur nach

Gasthof „Heiterer Blick“

Taucher Chancce — Haltestelle der Eisenbahn.
Großer schattiger Garten, — Angelbahn.

Am 1. Feiertag, früd 6 Uhr: Früh-Concert.

Am 2. Feiertag: Garten-Concert.

Bei freundlichen Besuch 100,-

Albert Geissler.

Brandis.

Montag, den 20. und Dienstag, den 21. Juni 1905: Schützenfest mit Volksbelustigungen.

Goldener Helm,

Entritzsch.

1. Feiertag: Concert. Eintritt frei.

2. Feiertag: Concert u. Ballmusik.

Eintritt 1/4 Uhr.

3. Feiertag: Concert und Ball.

Bei Empfehlung bringt vorzügliche Speisen, prima-Sole, s. Vereinbär.

und ein Bier.

Täglich frischen Stangenparcels.

E. Julian.

Reichsverweser, L. Kleinzschöcher.

Concert-, Ball- und Garten-Etablissement I. Range.

Montag, den 1. Pfingst-Wochen, 10 Uhr.

Woch., den 2. Pfingst-Wochen, 11-1 Uhr.

Woch., den 3. Pfingst-Wochen, 12 Uhr.

„Gr. Fest-Concert“,

begleitet vom Gastherren Concert-Dekor.

Aufführung: Herr Walther Gustav Barth.

Woch. den Concert Ball von 2 Uhr. Reichthalt. Programm. Engsther Carl Reiche.

Woch. bei günstiger Witterung finden die Konzerte in dem neuheitlich beleuchteten Garten statt.



Restaurant und Café

„Kaiser Friedrich“

Menckestr. 24. Gohlis Menckestr. 24.

Gut bürgerliches Restaurant

mit Saal und Garten

Vorzügliche Küche.

Gut gepflegte Biere

der Aktienblerbrauerie Gohlis.

Restaurant, Café und
Obstweinschänke.

Empfiehlt meine neu eingerichteten Lokalitäten und Vereinszimmer den
Ansässigen für Leipzig aus Umgegend und Teile.

Zug- und städtischer Garten.

Küche und Keller bekannt.

Lagerbier Pilse C. W. Naumann. Weine Fr. v. Fr. Gartendirektion Rötha.

Echte Biere. Hochzeitsfeier Paul Mucko.

Telephon Nr. 3890.

Zills Tunnel. Mittagstisch à la carte, Diner, und Abendement.

Ergnügte Biere. Aufruhr gute Rüste.

Am 2. Feiertag **grosses Prättschoppen-Frei-Concert von 11-1 Uhr.** Louis Trentler.

Mockau

Alter Gasthof.

Grüsses Vergnügungs-Etablissement der Parthendorfer.
1000 Personen fassend.

1. Pfingstfeiertag Grosses Garten-Frei-Concert.
Nachm.: Bei ungünstiger Witterung im Saal.

2. und 3. Feiertag: Contre-Tanz.

9 Uhr: Speisen und Getränke in grosser Auswahl, solide Preise.

Es lädt freundlich ein: Der Bosteuer Julius Munkelt.

Grosser öffentlicher Ball.

Contre-Tanz.

Speisen und Getränke in grosser Auswahl, solide Preise.

Der Bosteuer Julius Munkelt.

Restaurant Schlachthof

Endstation der elektrischen Strassenbahn:
Linie Eutritzsch — Schlachthof.

Telefon 2704. Inhaber: Ernst Hentschel. Telefon 2704.
Empföhlt meine sämtlichen renovierten Lokalitäten, den herrlichen, stammbaren Garten neben Kolonaden, sowie 2 geräumige Säle, der grosse 200 und der kleine 70 Personen fassend, vorzüglich geeignet zu Sommerfesten, wie überhaupt zu allerhand Festlichkeiten zur gef. Benutzung.

Angenehmer Familien-Aufenthalt.
Vorzügliche Speisen. Hochfeste Gose u. fl. Biere. Täglich Grammophon-Konzerte. Kegelbahn. Ausspannung. Fremdenzimmer.

Am 1. und 2. Feiertag Spezialität:

Gänsebraten mit Gurkensalat.

Zunge mit Allerlei.

Rumsteak à la Schlachthof.

Frischen Speckkuchen.



Auerbachs Keller.

Reichhaltige Frühstückskarte.
Warme Küche zu jeder Tageszeit.

Weine nur von ersten Häusern.

Julius Heinz.

Weinhandlung und Weinstuben „Erdener Treppchen“

Moritz Rissel. Brühl 25.

Vorzügliche Weine. Frische Erdbeer- und Malbowie.

Warme Speisen zu kl. Preisen. Kaltes Buffet.

Mariengarten,

Caristraße 10.

Herrlicher, geschützter Garten und Colonnaden.

Vorzügl. Mittagstisch.

NB. Meine gut asphaltierte Kegelbahn ist Mittwochs Abends noch frei.

Bruno Fröhlichs Gosenstube.

Heute Mittag und Abend

1. Allerlei von jungem Gemüse.

NB. Mittagstisch: Suppe 1/2, Portion 60 1/2 von 10 ab an.

Pfingsten auf dem Sportplatz.

Pfingstmontag 5 Uhr: Eintritt 30 1/2, Innenturm 1 1/2

50 km-Rennen. 10 km-Motor-Rennen.

Pfingstmontag 5 Uhr: Eintritt 75 1/2, Verbund 50 1/2, Schüler 30 1/2.

Fussball-Wettspiel:

Leipziger Bewegungsspieler — Deutscher Fussballclub Prag.

Zum Jubiläum der „Theosophischen Gesellschaft in Deutschland“

Öffentliche Vorträge

im großen Saale des „Athenaeums“, Brühlstraße 9.

Montag, den 12. Juni, abends 8 Uhr: „Die Anwendung der theosophischen Lehren im alltäglichen Leben.“ Herr Dr. P. Hartmann-Döring.

Montag, den 13. Juni, abends 8 Uhr: L. Barum stellt die theosophische Gesellschaft seine Autoritäten auf.“ „Die moderne Weltanschauung an der Grenze unserer Kenntnis.“ III. „Der Platz der Jüngerheit.“

Eintritt frei! Kaffee, Blätter 50 Pf. an der Abendcafe.

Die Jahresfeier

der Evangelisch-lutherischen Mission

zu Leipzig

fiebt Mittwoch nach Mitternacht, den 14. Juni morgens 9 Uhr in der Altkirche in Leipzig statt. Die Predigt hält Herr Kirchenrat Langenhainrich aus Pausa, den Bericht hält Herr Missionsdirektor D. v. Schwartz, die Abschaltung Herr Kirchenrat Itzelmeyer aus Erlangen.

Abends 1/2 Uhr wird eine öffentliche Missionsversammlung in dem Saale des Centraltheaters (Gothaerstrasse) stattfinden, für welche die Herren Missionare Müller-Waldhause (Deutsch-Ostafrika), Breiter-Zimba (Engl.-Ostafrika) und Reichardt-Zimba (Simbabwe) erscheinen werden.

Die Missionare sind herzlich eingeladen.

Das Kollegium der Ev.-luth. Mission.

D. v. Schwartz.

Jahresfeier des Ev.-luth. Zentralvereins für Mission unter Israel. Pfingstsonntag, den 13. Juni, abends 8 Uhr, im großen Saale des evang. Vereinshauses, Brühlstraße 14: Aufnahme von Prof. Dr. Ziemer-Slogau.

Vortrag mit Lichtbildern von Lic. Dr. Hölscher: „Palästina und seine Juden.“

Jahresbericht vom Missionssekretär P. O. v. Harling.

Alle Freunde Jesu und der Mission sind dazu herzlich eingeladen.

Leipziger Künstlerverein.

Frühjahrstausstellung

im Oberlichtsaal des Kunstvereins 1. bis 19. Juni.

Ausgestellt sind Werke von: Bergmüller, Brändel, Eisengräber, Fröhlich, Gerlach, Holland, Héroux, Klossow, Stolz, Kläger, Lederer-Weida, Lohner, Prof. Seifert, Urban, Weinhold, Wasmann u. A.

Eis

Frucht und Vanille,

zu Portionen 20 1/2

oder dem Haufe 2 1/2

empföhlt die Konfitüre von

L. Tilebein Nachf.,

Geismarstraße 17. Tel. 2368.

Platz für Fahrräder.

Erdbeeren

mit Schlagsahne

empföhlt die Konfitüre von

L. Tilebein Nachf.,

Geismarstraße 17. Tel. 2368.

**Die best
 gepflegtesten Biere
 trinkt man im
 Palast-Hotel**

Kitterstrasse.

■ 1120

Vertempsnale mit Juh. verl. ges.

Schindler, bis Mittags. Abend.

Wittelsch. 24, III. r.

■ 1120

Die schwarzer Gürtel mit silbernen

Schnallen in Sonnenbl. Mittag. am Abend

abgetragen werden.

■ 1120

Segen gute Belebung obigen

Blügeln 32, L.

Brüder Arbeitstun. J. B. geöffnet,

mit angel. Silber, in der Stadt Berlin.

Prof. Del. abends. Kästner, 23, I.

■ 1120

Entlaufen ein Jagdhund,

Halsband mit brauen Flecken, auf „Tenn“

ab. Seg. Del. abends. Kästner, 23, I.

■ 1120

Spaß engl. Toge, Schall, entlaufen.

Seg. Del. abends. Schindler, 24, zum

■ 1120

Vermischte Anzeigen.

Anton Berndt,

Centralstrasse 1 — Telefon 2488

Bureau

■ 1120

für Grundstücksvermietung, Ankauf, Veräußerung von Grundstücken

■ 1120

Deteciv-Bureau

■ 1120

F. C. Martin & Co., Leipzig, Wohl Platz 1

u. Reichenstrasse 1, betreut seit 1869 überall Ge-

meinde- u. Baustelle, Familien-, Vermi-

ttung, Dienstleistungen, Vermietung, Vermi-